



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2023

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

und

zur Berichterstattung zum Nationalen Aktionsplan  
Wirtschaft und Menschenrechte

---

## ARNO GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

ESG Manager  
Corinna Geltenbort

Daimlerstraße 10  
72649 Wolfschlugen  
Deutschland

07022 5001-46  
corinna.geltenbort@arno.group



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

# Introduction

## Dear stakeholders,

ARNO is a family-run business that is passionately run by the 3rd generation. As a custom manufacturer of displays and shopfitting, we operate between the conflicting needs of our customers, retailers and consumer expectations. Consumer behaviour determines the success of our brand partners in the retail sector.

As a result of regulatory requirements, the ability to manage sustainable change will increasingly determine both our success and the success of our partners. As Changemakers, we set benchmarks. With 16 years of ISO 14001 certification, sustainable management is firmly embedded in our business strategy.

Our sustainability goals and actions are based on systematic assessment processes. Aware of the need to act sustainably, we proactively involve our customers in the development of innovative, recyclable retail fixtures and fittings. Our focus is on minimising our products' carbon footprint, fulfilling our social responsibility and promoting the sustainability goals of our partners through strong, trusting relationships. Credibility and transparency are key elements of our fourth Sustainability Report.



## Liebe Stakeholder,

ARNO ist ein mit Leidenschaft geführtes Familienunternehmen in der 3. Generation. Als Auftragsfertiger von Warenpräsentern agieren wir im Spannungsfeld zwischen den divergierenden Bedürfnissen unserer Kunden, des Handels und den Erwartungen von Konsumenten. Das Verhalten der Verbraucher beeinflusst den Erfolg unserer Markenpartner im Retail.

Infolge regulatorischer Anforderungen wird die Fähigkeit zur nachhaltigen Transformation unseren und den Unternehmenserfolg unserer Partner zunehmend bestimmen. Als Change Maker setzen wir Maßstäbe. Geprägt durch 16 Jahre ISO 14001 Zertifizierung ist „Nachhaltiges Wirtschaften“ fest in unserer Unternehmensstrategie verankert.

Unsere Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen basieren auf systematischen Analyseprozessen. Im Bewusstsein nachhaltig zu handeln, binden wir unsere Kunden proaktiv in die Entwicklung innovativer, recyclingfähiger Retail-Möbel ein. Unser Fokus liegt darauf, den Product Carbon Footprint zu minimieren, unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und die Nachhaltigkeitsziele unserer Partner durch eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zu fördern. Glaubwürdigkeit und Transparenz sind essenzielle Bestandteile unseres vierten Nachhaltigkeitsberichts.



**Alien Wolter**

Managing Partner  
ARNO Group

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Beeindruckend.  
Kompetent.  
Echt.

1936 von Herrmann Arnholdt, Spitzname "Arno", und Elfriede Arnholdt als Unternehmen für Schaufensterreklame gegründet, hat sich ARNO nach und nach zum Spezialisten für Displays, Shop-in-Shop und Store Lösungen entwickelt. Derzeit wird das Unternehmen in der 3. Generation geführt. Inhaber sind die drei Geschwister Tim Arnholdt, Alien Wolter und Sophie Keim. Seit 2013 leiten Alien Wolter und Tim Arnholdt als Geschäftsführer gemeinsam mit Steffen Rothmeier die ARNO Group. Die Unternehmenszentrale befindet sich seit 1985 in Wolfschlugen.

Als **Partner für das Einkaufserlebnis der Zukunft** vertrauen namhafte Kunden weltweit auf ARNO. Das inhabergeführte, mittelständische Familienunternehmen inszeniert Marken am Point of Experience (POE) mit kundenindividuellen Konzepten, durch die sich die Marken klar von der Konkurrenz abgrenzen können. Mit neuen Ideen, jeder Menge Kreativität, und jeder Menge Know-how positioniert ARNO die Marken seiner Kunden am POE, sodass echte Instore-Erlebnisse entstehen. Dabei setzt das Unternehmen auf die Leidenschaft und Begeisterung seiner Mitarbeitenden. Gemeinsam mit ihnen, den Tochterunternehmen sowie einem verlässlichen Partnernetzwerk verfolgt ARNO das Ziel:

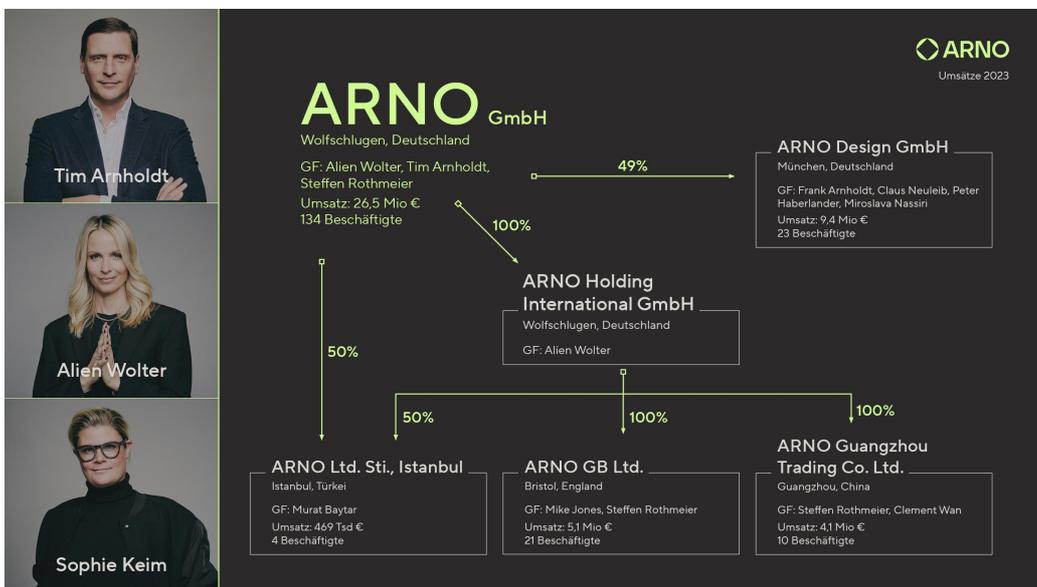
**den Einkauf  
LEICHTER und SCHÖNER  
zu machen.**

Bei der Realisierung nutzt ARNO alle denkbaren Optionen. Als grundsolides und hoch innovatives Unternehmen verbinden wir kompromisslose Qualität, Verantwortung und Kostenbewusstsein mit der Kundennähe, Flexibilität und dem Innovationsgeist einer international agierenden Unternehmensgruppe. Stets mit dem Ziel vor Augen, die Kunden und deren Konsumenten am Point of Experience mit einzigartigen Erlebnissen zu begeistern. Konkret sind das Displays, Shop-in-Shops und Ladenbau Elemente – anders gesagt: All das, was

im Handel zur Präsentation von Produkten und Repräsentation von Marken dient.

Zum 01.01.2023 ist die ARNO Group mit Standorten in Deutschland, Großbritannien, China und der Türkei sowie mit einer strategischen Allianz in den USA in 5 Ländern weltweit vertreten.

Am Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart ist die ARNO GmbH größter Arbeitgeber. 192 Mitarbeiter, davon 3 Auszubildende erzielten einen Gesamtumsatz von 45,5 Mio. Am Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart ist die ARNO GmbH größter Arbeitgeber. Hier wurden 420.000 Bauteile produziert und 26,5 Mio Euro erwirtschaftet.



**Wir beraten. Wir designen. Wir entwickeln. Wir testen. Wir produzieren.**

Die gesamte Wertschöpfung findet unter dem Dach der Beratung statt: Unsere Kunden profitieren von Beginn an durch unsere langjährige Erfahrung und unser Know-how. Denn durch Beratung und Fachwissen schaffen wir nachhaltige Produkte und realisieren so den Mehrwert von morgen. Infolge des speziellen Produktsegments, der Verkaufsförderung von Marken fertigen wir als B2B Projektfertiger Einzel-, Klein- und Großserien. Die Entwicklung und Fertigung der Produkte erfolgen "kundenspezifisch", in einem fixierten und zumeist zeitlich limitierten Zeitraum. Wir produzieren kein Standardsortiment. Unser Ziel ist, mit optisch überzeugenden und wirtschaftlich sinnvollen Resultaten Mehrwerte für unsere Kunden und ihre Konsument:innen zu generieren. Der Weg dahin führt über eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit: von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionale Gestaltung, über den Prototypenbau und die Serienfertigung, bis zur Logistik und Montage vor Ort – überall auf dieser Welt. Die Verbindung zwischen Integrationsfähigkeit und Differenzierung ist dabei ein wesentlicher Aspekt: unsere Projekte fügen sich in bestehende Räume ein und bilden gleichzeitig einen aufmerksamkeitsstarken Kontrast zum Wettbewerbsumfeld.

Unsere Mission "**Creating Instore Success. Together**" leben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Kunden und schaffen so einzigartige Instore-Lösungen. Was uns antreibt sind unsere Werte Begeisterung, Zuverlässigkeit, Leidenschaft und Zukunftsfähigkeit – und damit die feste Überzeugung, dass man sich täglich bewusst verbessern muss, um langfristig exzellente Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen. Auch das macht uns für viele Marken- und Handelsunternehmen zum „Partner of Choice“.

Seit mehr als 15 Jahren nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 und Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert, sehen wir uns als Treiber unserer Branche. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis der GRI mit dem Ziel transparent darzulegen, dass unsere Geschäftspraktiken ethisch korrekt und fair sind und wir ökologisch Verantwortung übernehmen. Bei Fragen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht können sich Interessierte gern an die auf Seite 1 genannte Kontaktperson wenden.

**Ergänzende Anmerkungen:**

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter. Unser Nachhaltigkeitsbericht präsentiert sich bewusst zurückhaltend, ohne überflüssigen Glanz. Der Fokus liegt darauf, sachlich und nüchtern die Herausforderungen unserer Nachhaltigkeitstransformation sowie unsere erreichten Meilensteine darzulegen.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als internationales agierendes Familienunternehmen ist die ARNO GmbH mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, der Türkei und China sowie einer Strategischen Allianz in den USA engagiert sich ARNO für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft. Wir bekennen uns:

- zu den 10 Prinzipien des United Nation Global Compact (UNGC),
- zur Einhaltung des Leitfadens zur sozialen Verantwortung, ISO 26000
- zum Sozialstandard SA 8000, welcher von der US Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization, ILO) entwickelt wurde,
- zu den Sustainable Development Goals (SDG), die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in der Agenda 2030 verabschiedet wurden
- zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK),
- zum Klimabündnis Baden-Württemberg,
- zur Zertifizierung nach ISO 9001 Qualitätsmanagement und ISO 14001 Umweltmanagement,
- zur Einhaltung der Standards der ISO 45001 Arbeitsschutzmanagement.

<h2>Ausgezeichnet</h2> <p>und seit 2008 zertifiziert</p>			
<p><b>ISO 9001</b> Reibungslose Abläufe erfordern klare Prozesse: Qualitätsmanagementsystem mit allen Arbeits- und Betriebsanweisungen, Nachweisen und Verantwortungen.</p>	<p><b>ISO 14001</b> Kontinuierliche Verbesserung seit Jahren: Die Zertifizierung ist Grundlage unserer Umweltpolitik. Jede Abteilung arbeitet stetig daran, unsere Umweltziele zu übertreffen.</p>	<p><b>FSC</b> Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gemeinsam mit unseren Lieferanten ist es unser Anspruch, nachhaltige Waldwirtschaft zu fördern.</p>	<p><b>EcoVadis</b> Wir gehören zu den Top 15 Prozent und sind dafür ausgezeichnet mit dem Silber Rating von EcoVadis.</p>

Seit 2008 nach der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001 und der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Jährlich prüfen Auditoren die normative und qualitative Leistungsfähigkeit unseres integrierten Managementsystem. ARNO arbeitet 100% normkonform. Drei Jahre in Folge, 2021 bis 2023 hat der TÜV Süd keine Nebenabweichung festgestellt. Im [Auditbericht 2023](#) lobt der TÜV Süd unser Engagement. "Die Klimabündnispartnerschaft mit dem Land Baden-Württemberg, die Mitgliedschaft bei B.A.U.M. e.V. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management) und ein jährlicher, inhaltlich verifizierter DNK-Nachhaltigkeitsbericht nach dem GRI-Standard belegen ein über die Normanforderung der DIN EN ISO 14001:2015 hinausgehendes, nachhaltiges Engagement." Wir nehmen seit 2015 jährlich am EcoVadis Assessment teil. Für unser nachhaltiges Engagement wurden wir von EcoVadis im Jahr 2023 mit der Silber ausgezeichnet.

ARNO ist Unterzeichner des **UN Global Compact, (UNGC)**, der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Jährlich veröffentlichen wir unseren Nachhaltigkeitsbericht als Communication on Progress (COP). Aufgrund unserer ausführlichen Berichterstattung haben wir beim [UN Global Compact](#) 2021 und 2022 das Level "Advanced" erreicht. 2023 haben wir den COP auf der Fragenbogenplattform des UNGC abgeschlossen.



Seit Anfang 2023 ist ARNO Mitglied und [Unterzeichner des Kodex](#) von **B.A.U.M. e.V., dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management**. B.A.U.M. arbeitet in zahlreichen [Gremien](#), um die Interessen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen zu vertreten. Zusätzlich ist B.A.U.M. Gründungs-Mitglied des International Network for Environmental Management ([INEM](#)).

Nachhaltigkeit sehen wir als globale Herausforderung. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sind Aufgaben der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft. Die Transformation kann gelingen, wenn möglichst viele Marktteilnehmer an der Umsetzung mitwirken und ihren bestmöglichen Beitrag leisten. Als Teil eines großen Ganzen müssen und wollen wir Verantwortung übernehmen. Durch unser weitreichendes nachhaltiges Engagement möchten wir unser Geschäftsumfeld für nachhaltiges Wirtschaften sensibilisieren und unsere Projekte in eine ökologisch wirksame, ökonomisch sinnvolle und sozial gerechte Realisierung führen. Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte aller Standards firmenübergreifend in unsere internationale Unternehmensstrategie eingebunden und im [ARNO Code of Conduct](#) und unserer [ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie](#) bindend für alle Tochtergesellschaften verankert.

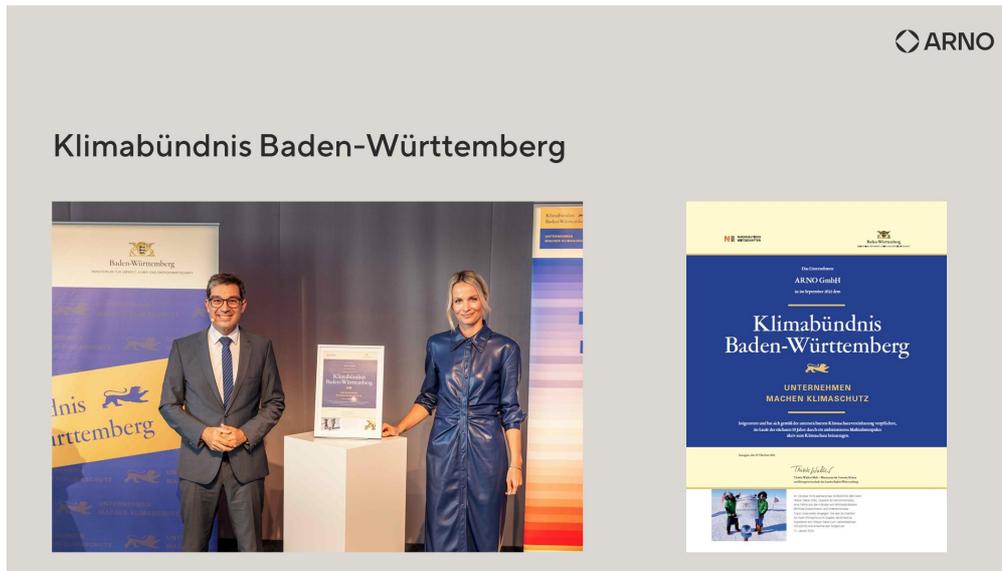
Schaffen wir es,  
Nachhaltigkeit als Motivations- und Spaßfaktor zu begreifen,  
setzt dies Leidenschaft für die anstehenden Aufgaben und Innovationspotential  
frei.



Von unseren Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten wir, dass sie die international geltenden Menschenrechte respektieren, ihre Sorgfaltspflichten wahrnehmen und deren Einhaltung entlang der Lieferkette fördern. Bei allen Geschäftsaktivitäten achten wir darauf, dass die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten gemäß ISO 26000 umgesetzt werden. Wir ächten Kinder- und Zwangsarbeit. Korruption lehnen wir strikt ab. Zusätzlich erheben wir an uns und unsere Partner den Anspruch, dass Chancengleichheit garantiert und jegliche Diskriminierung unterlassen wird, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette und 20. Gesetzliches und richtlinienkonformes Verhalten.

Seit 19. Oktober 2022 ist ARNO **Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg**. Durch unseren Beitritt zum [Klimabündnis Baden-Württemberg](#) gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung „nachhaltiges Unternehmen. Wir bekräftigen unsere „Absicht, klimaneutral zu werden, unseren Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren und unsere Produkte möglichst THG-frei herzustellen. Beim KONGRESS BW am 19. Oktober 2022 in Karlsruhe

überreichte Staatssekretär Dr. Andre Baumann unserer Geschäftsführenden Gesellschafterin, Alien Wolter die Beitrittsurkunde. Ausdrücklich würdigte er das Engagement der sieben, neu hinzugekommenen Unternehmen: **„Diese Unternehmen nehmen eine Vorreiterrolle ein. Und sie alle zeigen eindrucksvoll, dass ambitionierter Klimaschutz ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor ist“**, vgl. 9. Umwelt.



Seit 3

Jahren unterstützen wir auf Spendenbasis die Aufforstung regionaler Wälder. Spendenempfänger ist die "[Aktion Baum](#)". Die Unterstützung der NGO erfolgt aus Überzeugung. Den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten zum Ausgleich unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz lehnen wir ab. Derzeit betragen die durchschnittlichen Kosten zur Produktion eines Baumes in Deutschland ca. 3-5 Euro. Gemeinsam mit Wissenschaftler arbeitet "Aktion Baum" daran, die Kosten für die Aufzucht zu senken. Da die gesamte Wertschöpfungskette - von der Gewinnung des Samens, über die Aussaat bis zur Anpflanzung - in Händen der NGO liegt, können die Ausgaben deutlich reduziert werden. Infolge unserer finanziellen Zuwendungen konnte "Aktion Baum" in Deutschland 600 Bäume pflanzen und zur Wiederaufforstung der regionalen Wälder beitragen.

Sozial engagieren wir uns bei [Plan International](#). Die Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert, erhält von uns seit 22 Jahren finanzielle Unterstützung.

Die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften) werden von uns selbstverständlich überwacht und angewendet, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Unser Unternehmensleitbild ist geprägt durch eine Politik, die nachhaltig, gerecht und im Einklang mit umwelt- und sozialökonomischen Erfordernissen steht. Von diesem Leitbild ausgehend haben wir in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsprojekten realisiert und einen essenziellen Beitrag zum

Umweltschutz geleistet. Jedes Jahr legen wir neue Nachhaltigkeitsziele fest. Unsere Nachhaltigkeitskennzahlen werden kontinuierlich vom Controlling und dem Qualitäts- und Umweltmanagement überwacht, analysiert und die Nachhaltigkeitsleistung bewertet. Darauf ausgelegte, zielgerichtete Projekte und Investitionsmaßnahmen führen zu einer nachhaltigen Verbesserung. Unsere Handlungsfelder (vgl. 2 Wesentlichkeit), Aktivitäten und Maßnahmen (vgl. 3. Ziele, Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte und Operative Nachhaltigkeitsziele) werden wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den folgenden Kriterien vorstellen. Regionale Verantwortung übernehmen wir durch Sponsoring diverser Vereine und Organisationen, vgl. 16. Gemeinwesen.

Innerhalb unseres integrierten Qualitätsmanagementsystems steht unseren Mitarbeitenden ein digitales Arbeitssicherheitskonzept zur Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Verfügung, das sich an der DIN EN ISO 45001 orientiert. Im ESG-Circle, der aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, dem ESG-Manager, Abteilungsverantwortlichen, Sicherheitskräften und Sicherheitsbeauftragten besteht, werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes festgelegt, deren Umsetzung betreut und die Ergebnisse in das Arbeitssicherheitskonzept überführt, vgl. 16. und GRI 403-4.

Wir betrachten es als eine spannende Aufgabe, uns den Anforderungen an eine Corporate Social Responsibility zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei haben wir stets im Fokus, dass wir dauerhafte, nachhaltige, positive Veränderungen und soziale Strukturen nur gemeinsam mit verantwortungsvollen Partnern erreichen. Diese in unseren Prozess des nachhaltigen, intelligenten Wirtschaftens einzubinden, ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

## Inhaltliche Ergänzungen

Glaubwürdigkeit ist das Maß aller Dinge. Emissionszertifikate sind nicht unser Ding. Unser 4. Nachhaltigkeitsbericht setzen wir uns mit unserem bisheriges Engagement, zukünftige Ziele und Maßnahmen offen, sachlich und wahrheitsgemäß dar.

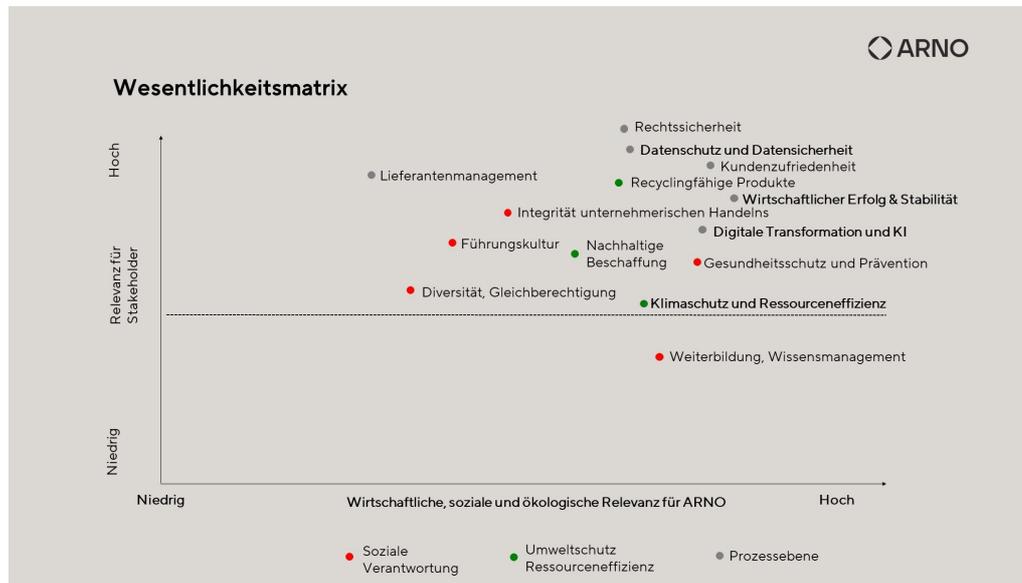
Die ARNO GmbH ist noch nicht von der CSRD-Berichtspflicht betroffen. Wir erwarten die Pflichtberichterstattung im Geschäftsjahr 2028 (mit dem ersten Bericht im Jahr 2029). In unserer Funktion als indirekt betroffenes Unternehmen (Lieferant) bereiten wir uns auf die CSRD durch Seminare und Webinare vor.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Wesentlichkeitsanalyse das tragende Element. Grundlage sind die Interessen unserer Stakeholder. Seit der Revision der ISO 9001 und 14001 im Jahr 2015 führen wir halbjährlich eine Stakeholderanalyse, vgl. 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen durch. Bei der Datenerhebung legen wir den Schwerpunkt darauf, wesentliche Interessen und Anforderungen der Stakeholder zu identifizieren und mögliche, mit der Geschäftsbeziehung einhergehende ökonomische, ökologische sowie gesellschaftliche Auswirkungen zu ermitteln. Unsere ARNO STAKEHOLDERANALYSE legen wir jährlich Auditoren des TÜV Süd bei den ISO 9001 und ISO 14001 Audits zur Prüfung vor. Nach der Stakeholderanalyse erstellen wir die ARNO WESENTLICHKEITSMATRIX. Sie ist die Basis zur Fokussierung auf zentrale Themen. Einordnung und Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte erfolgen durch ein Team, das sich aus der Geschäftsleitung, dem Sales, Human Resources sowie dem ESG-Manager zusammensetzt. Die beteiligten Personen sind mit den Anforderungen, Ziele und Werten der Stakeholder vertraut. Jeder Stakeholder wird aus der INSIDE-OUT und OUTSIDE-IN Perspektive betrachtet, Chancen und Risiken jedes Stakeholders diskutiert, bedeutsame, strategisch relevante Nachhaltigkeitsthemen kategorisiert und in die ARNO Wesentlichkeitsmatrix übertragen. Aufgrund dieser fundierten Datenbasis sind wir in der Lage:

- ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen für ARNO abzuschätzen,
- Potentiale für eine nachhaltige und zukunftsfähige Unternehmensausrichtung zu erkennen,
- unsere ARNO Nachhaltigkeitsstrategie festzulegen,
- operative und strategische Nachhaltigkeitsziele zu definieren,
- Arbeitsfelder festzulegen.



## 1. WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG und ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Wirtschaftlicher Erfolg und Zukunftsfähigkeit gelingen nur Hand in Hand mit unseren Kunden. Wir bewegen wir uns im Produktsegment "Instore-Lösungen" in welchem wir führend sind. Wir wünschen uns eine enge Kundenbindung, die durch Verlässlichkeit, Vertrauen, Leidenschaft und offenen Dialog geprägt ist. Getreu unserem Motto "Den Einkauf leichter und schöner zu machen", ist es unsere Passion, Instore-Einkaufserlebnisse zu schaffen, die unsere Kunden und deren Konsumenten für den Einzelhandel begeistern. Anders als beim Online-Shopping können die Verbraucher im Einzelhandel Produkte zum Zeitpunkt des Kaufs anfassen, probieren und direkt erwerben. Unser Kundenstamm setzt sich aus den Branchen Automotive, Cosmetics, DIY & Garden, Electronic, Fashion, Finance, Food, Household, Jewellery, Pharmacy, Retail, Stationery, Telecom und Toys zusammen. In den Entwicklungsprozess binden wir alle Partner, d.h. Kunden, Lieferanten, Dienstleister und Töchter ein. Im Zusammenspiel dieser Geschäftspartner sehen wir uns als leidenschaftlichen Ideengeber, zukunftsfähigen Berater und zuverlässigen Projektumsetzer. So entstehen vom Design über die Konstruktion, den Prototypenbau und die Konstruktion bis zur Produktion und der Auslieferung bzw. Installation Instore-Lösungen, die die Aufmerksamkeit der Verbraucher auf sich ziehen, das Interesse wecken und den Produktabverkauf fördern.

### a. Inside-Out-Perspektive

Als nachhaltig agierendes Unternehmen stehen wir in Wettbewerb mit internationalen Unternehmen, die die ESG-Standards nicht umfassend achten. Diese Konkurrenz birgt Risiken, da umweltfreundliche, recyclingfähige Materialien und faire Lieferketten häufig kostenintensiver sind. Marktbegleiter, die die Standards nicht einhalten, können günstigere Preise anbieten, höhere Margen erzielen und diese für Marketingkampagnen zu nutzen, was den Wettbewerb verschärft. Zu erwarten ist, dass die CSRD zu einem Umdenken der Unternehmen führen und die von uns gewählte, nachhaltige Strategie

dauerhaft neue Chancen und Absatzmärkte eröffnen wird. Wir erleben derzeit, dass Kunden zunehmend auf eine nachhaltige Retailumgebung achten, einen Product Carbon Footprint oder eine Lebenszyklusanalyse anfordern. Dadurch können wir neue Kunden gewinnen und unsere Marktpräsenz ausbauen. Einzelhändler erkennen ebenfalls die Bedeutung sozialer und ökologischer Faktoren für ihren wirtschaftlichen Erfolg, was sich positiv auf unsere Geschäftsmodell auswirkt. Ein weiterer großer Vorteil unserer nachhaltigen Strategie liegt in der Bindung qualifizierten Personals. Wir sind in der Lage, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Bedeutsam ist dies in einem Familienunternehmen wie unserem, das langfristig denkt und bleibende Werte in die nächste Generation übertragen möchte, vgl. Kriterium 16. Qualifizierung. Typischerweise gehen mit der Auftragsfertigung Risiken, wie ein hoher Entwicklungsaufwand, erschwerte Planbarkeit, hohe Prozesskomplexität, variierende Materialbedarfe, Kapazitätsschwankungen und unterschiedliche Produktionsdurchlaufzeiten einher. Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung sehen wir unsere Fähigkeit zur Projektfertigung als Kernkompetenz, was uns ermöglicht, innovative Lösungen zu entwickeln und uns vom Wettbewerb zu differenzieren. Eine flexible, anpassungsfähige Organisationsstruktur ermöglicht Agilität und Resilienzfähigkeit.

### **b. Outside-In-Perspektive**

In einer Markenimage bestimmten und Trend abhängigen Einzelhandelsbranche ändern sich die In einer Markenimage bestimmten und Trend abhängigen Einzelhandelsbranche ändern sich die Erwartungen der Kunden schnell. Mangelnde Flexibilität und Innovationskraft führen dazu, dass sich Kunden umorientieren. Ein einzelner Fehler oder ein Projekt, das die Erwartungen nicht erfüllt, führt dazu, dass sich eine konstant positive Wahrnehmung plötzlich umkehrt. Wir sind uns dieses Risikos bewusst. Daher sehen wir es als unsere primäre Aufgabe an, das Vertrauen unserer Kunden in unsere Fähigkeiten, Marktkenntnisse und unser Know-how nicht zu enttäuschen. Nachhaltige Produkte und Stores sind ein entscheidender Kaufaspekt und somit Differenzierungsmerkmal für viele Marktteilnehmer geworden. Immer mehr Markenartikelproduzenten ergreifen die Chance, ihre Marke - verbunden mit nachhaltigen Instore-Lösungen - als Lifestyle zu inszenieren. Mit Events wie Produkttests, After Work Partys, Barista Workshops und Wine Tasting locken sie Konsumenten in die Läden, um ihren Markenkern als Botschaft zu transportieren. Displays, Shop-in-Shop-Systeme und Stores unterstreichen das Markenimage. Kunden, die ein Produkt erwerben, verstehen sich als Teil dieser Inszenierung.

## **2. DATENSCHUTZ und DATENSICHERHEIT**

### **a. Inside-Out-Perspektive**

Wir betrachten Datenschutz und Datensicherheit als zentrale Aspekte unserer Geschäftstätigkeit. Cyberattacken nehmen weltweit zu und zählen zu den Top-Gefahren für Unternehmen. Im Jahr 2022 betrug der in Deutschland

verursachte Schaden geschätzt mehr als 200 Milliarden Euro. Nach eine Studie der Gothaer waren 2022 17 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen Opfer eines Angriffs mit zum Teil erheblichen negativen Folgen, wie Datenklau und Betriebsunterbrechungen. Unsere IT passt das Datensicherheits- und Datenschutzkonzept aufgrund technischer Weiterentwicklungen, einer dynamischen Bedrohungslage und sich ändernder Rechtsanforderungen kontinuierlich an, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Da der Prozess intern geregelt und geschützt ist, werden wir das Handlungsfeld nicht in die strategischen Unternehmensziele aufnehmen. Konkret implementieren wir strenge Richtlinien und Sicherheitsmaßnahmen, um den unbefugten Zugriff, die Weitergabe und den Missbrauch von Daten zu verhindern. Dies umfasst den Einsatz von verschlüsselten Kommunikationskanälen, Zugangskontrollen, regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter im Umgang mit sensiblen Daten sowie die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung unserer Sicherheitsmaßnahmen. Wir sind uns bewusst, dass Datenschutz und Datensicherheit nicht nur eine rechtliche Anforderung sind, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens leisten. Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten schützen wir nicht nur die Interessen unserer Kunden, sondern stärken auch unsere Wettbewerbsposition und Reputation in einem zunehmend datengetriebenen Geschäftsumfeld. Logischerweise benötigen IT-Infrastrukturen Energie. Innerhalb eines vorgegebenen Budgetrahmens versuchen wir bei Investitionsentscheidungen energieeffiziente Technologien zu implementieren, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

#### **b. Outside-In-Perspektive**

Unsere Stakeholder erwarten, dass wir verantwortungsvoll mit ihren Daten umgehen. Nur ein einziger Datenschutzvorfall beeinträchtigt das Vertrauen aller Stakeholder, zieht rechtliche Konsequenzen und Vertrauensverluste und Reputationsschäden nach sich. Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragter bestellt. Infolge einer intelligenten Firewall, diverser Abwehrmechanismen und eines IT-Providers haben wir unser Spamaufkommen im Jahr 2022 auf 0,01 % begrenzt. Compliance-Audits finden im Rahmen des Jahresabschluss durch ausgebildete IT-Sicherheitsexperten bei der Wirtschaftsprüfung statt. Untersucht wird, ob die gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsvorschriften, der Datenschutz und die Vorschriften zur Datenaufbewahrung eingehalten werden. Die Compliance Auditberichte können beim Head of IT eingesehen werden. Cyberresilienz wird für ARNO dauerhaft ein Faktor für die Zukunftsfähigkeit und Stabilität bleiben. Bislang haben wir von unseren Stakeholdern keine Anfragen zu möglichen ökologischen Auswirkungen unserer Datensicherheitsmaßnahmen erhalten.

### **3. DIGITALE TRANSFORMATION und KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)**

#### **a. Inside-Out-Perspektive**

Als Unternehmen mit eigener IT-Abteilung sehen wir digitale Transformation als Mittel zum Wachstum und der betrieblichen Effizienz. Nutzerorientierte

Anwendungen beschleunigen unsere Prozesse und reduzieren die Prozesskosten. Eine intuitive Benutzerführung findet hohe Akzeptanz bei den Anwendern, da sie ihre Anforderungen im Bedienkonzept wiederfinden. Bei der Entwicklung und Implementierung von digitalen Lösungen und KI-Technologien achten wir darauf, den Ressourcenverbrauch zu optimieren. 2024 werden wir ELO, den Elektronischen Leitzordner einführen. Hierzu wird es zu Veränderungen in der Arbeitsorganisation kommen, auf welche wir unsere Beschäftigten mit Schulungen vorbereiten. Wir binden KI auch bei der Entwicklung neuer Retail-Konzepte ein. KI im Design beschleunigt den Entwicklungsprozess, bringt innovative Ideen und neue Perspektiven zum Vorschein. Unsere IT-Mitarbeiter erhalten wöchentlich 2 Stunden Zeit, um sich mit KI auseinanderzusetzen. Dabei stellen wir uns die Frage, was "verantwortungsvolle KI" bedeutet. Wir wollen zu einer ethisch und moralisch verantwortlichen Umsetzung von KI beitragen. Unsere Positionen sind klar definiert: Verantwortung, Menschlichkeit, Stabilität, Transparenz, Sicherheit und Datenschutz sind Voraussetzungen für ein KI, in dem der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens steht und Risiken und Schäden reduziert bzw. ausgeschlossen werden. Für ARNO erwarten wir Echtzeitdaten, KI-gestützte Datenanalysen, eine höhere Produktivität und ein betriebliches Effizienzmanagement. KI wird Lieferketten auslesen können, um Emissionen und Abfälle zu reduzieren oder für eine optimale Energie- oder Wasserversorgung zu sorgen. Für unser Human Resources könnte sich das Personalrecruiting erleichtern, da KI qualifizierte Bewerber in Datenbanken identifizieren wird. Ein besseres Verständnis der Bedürfnisse unserer Kunden durch Datenanalysen inkl. der Ableitung von Verhaltensmustern und personalisierte Marketingkampagnen sind denkbar. Ferner können durch frühzeitige Social Media Analysen und Nachrichten Trends frühzeitig erkannt werden. Auch bei ESG-Investments wird KI eine entscheidende Rolle spielen, da sie Investoren und Banken unterstützen wird, ESG-Faktoren und ihre Auswirkungen auf Unternehmen besser zu verstehen. Zusammengefasst erwarten wir, dass KI uns Möglichkeiten aufzeigen wird, Daten und Informationen zu generieren, die für unser Kerngeschäft von essenzieller Bedeutung sind.

#### **b. Outside-In-Perspektive**

KI birgt verschieden Risiken. Die Systeme verarbeiten enorme Datenmengen, die geschützt werden müssen. Ein weiteres Risiko ist, dass die Systeme Verhaltensdaten analysieren, aus welchen Algorithmen Verhaltensmuster ableiten und dadurch Informationsinhalte, Meinungen und Entscheidungen beeinflussen können. Auch Fehlinterpretationen der künstlichen Intelligenz sind möglich. Besonders Risiko behaftet ist KI dann, wenn User KI ohne Plausibilitätsprüfung anwenden. Bislang hat keiner unserer Kunden einen Nachweis zur praktischen Anwendung eingefordert. Bezüglich ökologischer Aspekte gehen wir davon aus, dass gesetzliche Vorschriften zur Emissionsreduktion und Umweltfreundlichkeit auch die Entwicklung von KI-Technologien beeinflussen. Aus sozialen Gesichtspunkten erwarten wir, dass die digitale Transformation die Arbeitswelt stark verändern. Möglicherweise

wird sie von manchem Beschäftigtem als Gefährdung angesehen. Unsere Aufgabe sehen wir daher darin, geeignete Schulungsmaßnahmen zu entwickeln, um unsere Mitarbeitenden auf künftige Technologien vorzubereiten und entsprechend zu qualifizieren.

Unser Zukunftsbild findet sich in der IT Vision, der Auftrag in der Mission wieder.

IT VISION	IT MISSION	ARNO
<p>Unsere IT-Systeme sind resilient und zukunftsfähig, dabei ist die Usability begeisternd einfach.</p> <p><small>Unternehmensmission: Wir sind resilient und schaffen weltweit erfolgreiche Einkaufserlebnisse.</small></p>	<p>Implementing Digital Apps and Services to Speed up the Business. Together.</p> <p><small>Unternehmensmission: Creating Instore Success. Together.</small></p>	

#### 4. KLIMASCHUTZ und RESSOURCENEFFIZIENZ

##### a. Inside-Out Perspektive

Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen ist Nachhaltigkeit in unserer DNA verankert. Wir arbeiten seit 2008 an Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Ressourceneffizienz. Wir werden unsere direkten und indirekten Treibhausgasemissionen reduzieren. Im Rahmen eines Energieaudits zur ISO 16247-1 haben wir erste Maßnahmen realisiert. 2021 haben wir uns dem Klimabündnis Baden-Württemberg angeschlossen und Klimaziele für Scope 1-3 festgelegt. Als Projektfertiger entwickeln und produzieren wir unsere Produkte kundenindividuell. Somit erfolgt der Fertigungsprozess auftrags- und nicht nachfrageorientiert. Fertigungslinien und -verfahren unterscheiden sich je nach Projekt. Zu Beginn einer Entwicklung ist unser Anspruch, dass wir das Markenleitbild unserer Kunden in ihren Retail-Systemen widerspiegeln und gleichzeitig nachhaltige, Klima und Ressourcen schonende Lösungen anbieten. 2024 werden wir bei S-Tec, dem Stuttgarter Zentrum für klimaneutrale Produktion und Bilanzierung einen Förderantrag zur Reduktion und Ökobilanzierung von Treibhausgasemissionen bei Warenpräsentationssystemen stellen, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Noch während der Erstellung des Nachhaltigkeitsbericht 2023 hat uns S-Tec mitgeteilt, dass unsere Bewerbung erfolgreich war. Das Projekt wird im Juni 2024 in Wolfschlugen starten.

##### b. Outside-In Perspektive

Der unübersehbare Klimawandel führt zu einem Umdenken der breiten Öffentlichkeit. Extreme Wetterereignisse, sinkende Pegelstände werden zunehmend zum Normalzustand. 2022 wurden in Deutschland pro Einwohner 8 Tonnen CO<sub>2</sub>, überwiegend durch fossile Energieträger wie Gas, Öl, Kohle freigesetzt. Die CSRD, das Lieferkettengesetz, die Erwartungen unserer Kunden, die ISO und ein steigendes Umweltbewusstsein der Gesellschaft forcieren den nachhaltigen Wandel. Ressourceneffizienz, Biodiversität, Wassermanagement, Kreislaufwirtschaft sind in den Medien die bestimmenden

Themen. Aufgrund fehlender Informationen können wir aktuell keine Aussage dazu treffen, welche Vereinbarungen unser Kunden bei der Entsorgung von Warenpräsentern mit dem Einzelhandel treffen. Im Produkt gehen einige Einzelhändler mit der Aktion "[Mülltrennung wirkt](#)" mit guten Beispiel voran. Trotz angebotenen Engagement unsererseits bietet "Mülltrennung wirkt" derzeit leider keine Teilnahme B2B agierender Unternehmen an. Im Februar 2023 hat die [Umwelttechnik Baden-Württemberg](#) (UTBW) die von uns eingesetzten Materialien am Standort Wolfschlugen begutachtet. Ziel war es zu erkennen, wie „nachhaltige Produktentwicklung“ bei ARNO gestaltet werden kann. Zwei Leitgedanken werden uns bei künftigen Produktentwicklungen begleiten. Erste Maxime ist die Nutzungsphase: Produkte mit einer langen Lebensdauer überzeugen durch gute Materialeigenschaften, eine effiziente Nutzung der Ressource und einer möglichst geringen Umweltbelastung. Die zweite Maxime ist, dass biobasierte Materialien vielfach in Konkurrenz zur Lebensmittelindustrie stehen, dazu teilweise Additive enthalten, die der Kreislaufwirtschaft bei der Wiederaufbereitung Probleme bereiten. Infolge dieser Kenntnisse bevorzugen wir in der Entwicklung als auch Beschaffung widerstandsfähige, robuste, qualitativ hochwertige und recyclingfähige Materialien. Diese eignen sich zur Wiederverwendung, reduzieren Ausschuss, gewährleisten eine hohe Wartungs- bzw. Reparaturfähigkeit und verlängern die Produktlebensdauer. Zusätzlich berücksichtigen wir den Energieeinsatzes, z.B. durch energieeffiziente Leuchtsysteme im Handel. Durch die Ausschöpfung dieser Effizienzpotenziale schaffen wir Instore-Lösungen, die Ressourcen sparen, demontierbar und recyclingfähig sind. Im Auftrag unserer Kunden holen wir gebrauchte Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel zurück. Im Rahmen eines Refurbishing Prozesses beseitigen wir Gebrauchsspuren, ersetzen wir defekte Teile und ergänzen wir Bauteile, z.B. Kosmetikeinsätze, um sie nach der Instandsetzung an den stationären Handel zurückzuführen. Infolge der Wiederverwendung gebrauchter Teile und der Zuführung irreparabler Bauteile in den Recyclingprozess schöpfen wir mögliche Ressourceneffizienzpotenziale vollumfänglich aus. Zusätzlich wird weit weniger neue Energie und weniger neues Material als bei einer Neuproduktion benötigt. Hinsichtlich der Wiederverwertbarkeit, der von uns eingesetzten Materialien, sind wir aufgrund modularer Bauweise in der Lage, an uns zurück gesandte Produkte materialbezogen zu demontieren und in die Kreislaufwirtschaft zurückzuführen, vgl. 3. Ziele und 4. Tiefe der Wertschöpfungskette.

Fazit ist, dass wir uns aus Überzeugung und mit viel Herzblut für einen nachhaltigen Wandel einsetzen. Als mittelständische KMU einer für Privatpersonen eher unbekanntem Branche wurden wir in der Vergangenheit im öffentlichen Umfeld nicht immer in dem Umfang wie ein Konzern wahrgenommen. Dies scheint sich zu ändern. Infolge umweltökonomischer Instrumente und politischer Entscheidungen finden unsere Umweltaktivitäten öffentliche Anerkennung. 2022 wurden wir Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg. Damit zählen wir zu den ersten Unternehmen des Landes.

ARNO ist:

- [Klimabündnispartner](#) des Landes Baden-Württemberg,
- Mitglied von [B.A.U.M. e.V.](#) dem Netzwerk für nachhaltiges Management,
- Unterstützer von [CEOs bekennen Farbe](#) der Initiative Pro Recyclingpapier,
- Spendenpartner der [Aktion Baum](#)

Für unser Engagement erhalten wir von unseren Kunden, Auditoren und Nachbarn viel Lob. Unsere Stakeholder nehmen unsere Entwicklung positiv zur Kenntnis genommen. 2023 wurden wir von EcoVadis, der weltweit bedeutendsten Nachhaltigkeitsrankingplattform mit Silber ausgezeichnet. Damit gehören wir zu den Top 5 Prozent aller von EcoVadis beurteilten Unternehmen (Grundgesamtheit 2022: 90.000 Unternehmen) und zu den Top 4 Projekt unserer Branche. Beim deutschen IÖW/future e.V. Nachhaltigkeitsranking haben wir mit 65,1 von 100 möglichen Punkten nur knapp die Top Ten verfehlt.

Sorge bereiten uns die weltpolitische Lage und die Konsequenzen, die sich durch den völkerrechtswidrigen russischen Angriff auf die territoriale Souveränität der Ukraine und das Handelsembargo gegenüber Russland ergeben. Zur Deckung der energetischen Versorgung wird die westliche Welt Hunderte Milliarden in eine neue fossile Infrastruktur investieren. Nach Einschätzung des Weltklimarats könnte diese Entwicklung zu einer Erderwärmung von über 2 Grad führen. Den Klimawandel zu stoppen, ist eine weltweite Aufgabe.

## **SOZIALE VERANTWORTUNG**

### **a. Inside-Out-Perspektive**

Wir beobachten, dass sich soziale Verantwortung primär an den Bedürfnissen und der Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Kunden orientiert. Als Familienunternehmen haben wir eine erweiterte Perspektive. Wir sehen uns darin, gesamtgesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen Richtlinien, die negative Auswirkungen für die Gesellschaft verringern. Infolge einer geringen Fertigungstiefe schenken wir der Komplexität der Lieferketten und unseren Partnern besondere Beachtung. Soziale Gerechtigkeit in der Arbeitswelt betrachten wir als eine der großen, globalen Herausforderungen der Gegenwart. ARNO arbeitet mit Partnern aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen. In unserem „ARNO Code of Conduct“ und unserer ["Leitlinie Antikorruption"](#) zeigen wir verbindliche, unternehmensweit gültige Leitlinien auf. Die Leitlinien basieren auf den 10 Prinzipien des UNGC, den 17 SDGs, den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) sowie geltenden Gesetzen und Richtlinien. Gleiche Werte und gegenseitiges Vertrauen im Sinne eines "Partnership for Goals" sind für uns unverzichtbar. Wir verpflichten alle Geschäftspartner zur Einhaltung der Standards. Wir erwarten, dass unsere Partner die internationalen Compliance-, Umwelt und Arbeitsstandards wirksam und nachhaltig umsetzen. In Risikoländern führen wir On-Site Audits durch. Sollte sich herausstellen, dass

ein Geschäftspartner unsere Leitlinien nicht einhält, beenden wir das Geschäftsverhältnis. In den vergangenen Jahren haben wir keine Unregelmäßigkeit festgestellt, vgl. GRI-404-1. Als Familienunternehmen mit flachen Hierarchien leben wir von einem Arbeitsklima, in welchem gegenseitige Wertschätzung geprägt ist. Über 3 Generationen sind wir kontinuierlich und konsequent mit unseren Beschäftigten und den Projekten gewachsen. Unser Leitbild ist durch einen kooperativen Führungsstil, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, fairen Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Chancengleichheit und Weiterbildungsmöglichkeiten geprägt. Wir sehen es als unsere Pflicht, unsere Mitarbeitenden achtsam zu begleiten und Vorkehrungen zur Gesunderhaltung der Belegschaft zu treffen. Weitere Informationen vgl. 9., GRI 102-44 und Kriterium 17. Menschenrechte. Wir praktizieren die ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, auch wenn wir nicht zertifiziert sind, vgl. 3. Kriterien Ziele.

Philanthropische Verantwortung übernehmen wir, in dem wir wohltätige Organisationen oder regionale Institutionen unterstützen.

ARNO ist Spendenpartner von:

- [Plan International](#),
- [Caritas Deutschland](#),
- [STELP e.V.](#),
- [Deutsche Stiftung Weltbevölkerung \(DSW\)](#)

#### **b. Outside-In-Perspektive**

Wir nehmen deutlich wahr, dass ein der Teil Stakeholder, auch Finanzinstitute darauf achten, ob und wir sozial Verantwortung übernehmen. Gesetzliche Anforderungen und Vorschriften führen dazu, dass soziale Standards nachweislich vorhanden sein müssen. Intrinsische Motivation hat uns dazu veranlasst, eine aktive Rolle in unserer Branche zu übernehmen. Wir passen unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich an, um die Interessen der Stakeholder zu berücksichtigen. Infolge der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und des Lieferkettengesetzes erwarten wir, dass betroffene Kunden umfassende Informationen von uns einfordern. Inwieweit sich der zusätzliche Arbeitsaufwand auf unsere personellen Kapazitäten auswirken wird, können wir derzeit nicht einschätzen. Auf die Fragen unserer Kunden zur CSRD sind wir vorbereitet. Unsere interne Struktur und Prozesse sind darauf ausgerichtet, transparente und detaillierte Informationen gemäß den CSRD-Anforderungen bereitzustellen. Wir sind offen für den Dialog mit unseren Kunden und stehen bereit, ihre spezifischen Anfragen zur CSRD zu beantworten.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Ökonomische Zielsetzungen sind für uns untrennbar mit verantwortungsvollem Handeln gegenüber der Gesellschaft und nachhaltigem Engagement zur Aufrechterhaltung einer lebenswerten Umwelt verbunden. Bei der Ermittlung der Nachhaltigkeitsziele legen wir das 3-Säulen-Modell zugrunde. Die Grundpfeiler "ÖKOLOGIE - ÖKONOMIE - SOZIALES" setzen wir gleichrangig und gleichzeitig um. Für eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung ist eine solide, evidenzbasierte Datenbasis unerlässlich. Bei der Analyse der Stakeholder und der anschließenden Wesentlichkeitsmatrix werden die Kernthemen identifiziert und priorisiert, vgl. Kriterien 2. Wesentlichkeit und 9. Anspruchsgruppen.



#### **RECYCLINGFÄHIGE PRODUKTE (Customer Relationship Management)**

Wir bieten unseren Kunden ressourcen- und energieeffiziente Lösungen an. Bei jedem neuen Projekt setzen wir uns zum Ziel, recyclingfähige Produkte mit überdurchschnittlich langer Produktlebensdauer im modularen Aufbau zu entwickeln, vgl. Kriterium 2. Die verbauten Komponenten und Einzelteile müssen nach Gebrauch in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Zusätzlich sind wir bestrebt, natürliche Materialien zu verwenden. Die Gewährleistung verlässlicher Produktsicherheit zum Schutz der Konsumenten ist logischer Bestandteil unserer Qualitäts- und Umweltpolitik. 2022 haben wir gemeinsam mit unseren Kunden, gebrauchte, zerschlissene Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel in unsere Produktionsstätten

zurückgeführt, dort aufbereitet, repariert und in den Einzelhandel zurückgeführt. Durch die Wiederherstellung der Präsentationssysteme hat sich der Produktlebenszyklus deutlich verlängert. Defekte Teile wurden der Kreislaufwirtschaft zugeführt.

### **KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENEFFIZIENZ**

Mit dem European Green Deal verfolgt die EU das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2050 in der EU auf „Netto-Null“ zu bringen. Das Bundesland Baden-Württemberg, in dem unser Headquarter ansässig ist, will im Jahr 2040 klimaneutral sein. Ob dies gelingt, ist fraglich. Es bedarf mehr Unternehmen, Organisationen, Gemeinden, etc. die einen Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Ressourceneffizienz leisten. Beim

Transformationsprozess fällt der Wirtschaft eine Schlüsselrolle zu. Innovative Green-Tec-Lösungen sind gefragt. Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen setzt sich ARNO seit mehr als 15 Jahren Umweltziele. Wir analysieren unsere Umweltkennzahlen, leiten Maßnahmen ab und setzen Nachhaltigkeitsprojekte auf, die wir im Folgenden vorstellen, auf. Unsere Umwelleistung haben wir in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Infolge steigender Akzeptanz umweltpolitischer Notwendigkeiten, umweltökonomischer Instrumente können wir bei unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern weit mehr nachhaltige Anforderungen platzieren, vgl. Kriterien 10, 11, 12.

### **ARBEITSSICHERHEIT- UND GESUNDHEITSSCHUTZ in Anlehnung an ISO 45001**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind bedingungslose Voraussetzungen für die Gesundheit und den Schutz unserer Beschäftigten. Mit der Umsetzung der ISO 9001 und 14001 im Jahr 2008 haben wir ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystem konzipiert, das sich eng an der ISO 45001 orientiert. Auch wenn wir nicht zertifiziert sind, ist unser digital verfügbares Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept ein unverzichtbarer Teil des integrierten Managementsystems geworden, vgl. Kriterium 6. Regeln und Prozesse. Gefährdungsbeurteilungen gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), wonach der Arbeitgeber eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten je nach Art ihrer Tätigkeit durchzuführen hat, liegen für alle Bereiche vor. Hierdurch können Handlungsschwerpunkte bestimmt, betriebliche Aktivitäten zur Verbesserung des Arbeitsschutzes gesteuert, Arbeitsschutzaktivitäten kontrolliert sowie auf ihre Wirksamkeit hin beurteilt werden. Betriebsanweisungen (BetrSichV) regeln arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogen das Verhalten im Betrieb und sind Grundlage für Unterweisungen. Darüber hinaus enthalten sie Angaben zum Umwelt- und Sachschadenschutz enthalten. Als Arbeitgeber sorgen wir dafür, dass allen Beschäftigten die Betriebsanweisungen in verständlicher Form und Sprache zur Verfügung stehen. Wir haben ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte im Einsatz. Jährlich werden Sicherheitsunterweisungen durchgeführt. Eine besondere Bedeutung kommt unserem ESG-Circle zu, der Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz festlegt (vgl. GRI 403-4).

Durch die vom ESG-Circle festgelegten Maßnahmen werden Unfälle vermieden. Krankheiten wird vorgebeugt, Fehlzeiten und daraus resultierende Kosten für das Unternehmen minimiert. Über unser Gesundheitsmanagementsystem bieten wir viele Präventionsmaßnahmen an, vgl. Kriterium 16. Bei Notfällen steht ein ausgebildetes Erste-Hilfe-Team zur Verfügung, zusätzlich sind wir in der Lage kurzfristig Gesundheitsmaßnahmen wie Sicherheitsunterweisungen und Maskenausgaben durchzuführen sowie Homeoffice im Pandemiefall anzuordnen, vgl. GRI 102-44.

Für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsstrategie und die jährliche Festlegung der strategischen Nachhaltigkeitsziele, vgl. Kriterium 5 ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Überwachung und Auswertung der strategischen Nachhaltigkeitsziele führen das Controlling sowie Qualitäts- und Umweltmanagement durch, vgl. Kriterium 7. Unsere kurz- und mittelfristigen Nachhaltigkeitsziele ermitteln wir jährlich auf Grundlage unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele. Zusätzlich fließen Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter und Lessons Learned Tickets in die Ziele ein, vgl. Kriterium 14. Stets im Blick haben wir:

- die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN),
- die Sustainability Development Goals,
- die 10 Prinzipien des UN Global Compact (UNGC),
- die Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001,
- den Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung DIN EN ISO 26000,
- die gesetzlichen Verordnungen,
- unseren ARNO Code of Conduct sowie die ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie
- unsere ARNO Whistleblower Software

## 1. Unsere Nachhaltigkeitsziele für 2024 und die Folgejahre

Unter Berücksichtigung unserer Geschäftsaktivitäten haben wir unsere operativen Nachhaltigkeitsziele definiert. Mit diesen und unserem, in den vergangenen Jahren realisierten Projekten setzen wir ein deutliches Zeichen für eine nachhaltige, ökologische und sozial gerechte Welt.

Aufgrund der Komplexität der vor uns stehenden Aufgaben, können wir diese nur in Kooperationen erreichen. GEMEINSAM mit PARTNERN, die unseren Anspruch an nachhaltige Lösungen teilen, zeigen wir auf, dass soziale und ökologische Komponenten substanziell in der Wertschöpfungskette sind.

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	GRI
1 Reduktion der Abwesenheitstage durch Präventionsmaßnahmen	3	Gesundheitsschutz in Anlehnung an ISO 45001, GRI 403-1 unter Berücksichtigung im folgenden, genannten Maßnahmen 1. Gefahrenidentifizierung und Risikobewertung, GRI-403-22 2. Jährlich dokumentierte Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, GRI 403-5 4. Erhöhung des Zuschusses für Sicherheitsschuhe auf 80 EUR	2024	max. 10 Abwesenheitstage durch berufsbedingte Unfälle oder Krankheiten	2024	403
2 Quote der Schwerunfallrate/ Lost Time injury severity rate (LTIR) Null Berufsunfälle	3	5. Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept, GRI 403-6 Gesundheitspräventionsmaßnahmen für Mitarbeitende, Besucher:innen, Auftragsnehmer 6. Unterstützer von Vision Zero (ILO)	2024	LTIR: Null schwere Unfälle	2024	403
3 Reduktion der Unfallhäufigkeitsrate/Lost time injury frequency rate (LTIR)	3	7. Jährlich Sicherheitsunterweisungen, Präventionsschulungen 8. Arbeitsmedizinischer Dienst, GRI-403-3 9. Jährliche medizinische Untersuchung auf freiwilliger Basis	2024	LTIR (pro 1.000.000): 90	2024	403
4 Reduktion der Krankenquote	3	Gesprächsangebote Arbeitsausschuss, speziell bei erkennbaren psychische Belastungen	2024	max. 4,7%	2024	403-9

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	GRI
5 Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter (intern und extern)	4	Jährliches Schulungsbudget Konsequente Umsetzung unserer Führungsleitsätze gemäß der ARNO Führungskultur, in welcher "Befähigung und talentbasierte Weiterentwicklung" benannt sind.	2024	EUR 120.475,-	2024	404
6 Qualifizierung	4	Bewusstseinsbildung für die Relevanz von Weiterbildung Interne, externe Weiterbildungsangebote Monitoring Weiterbildungsstunden	2024	Mindestens 1.400 Schulungsstunden	2024	404
7 Ausgewogene Weiterbildung	4	Ausgewogene Verteilung der Schulungsstunden bei gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeiter. Umsetzung der Führungsleitlinie "Führungskultur", in welcher Befähigung ein zentrales Element ist.	2024	Mindestens 10 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter in im Jahr	2024	404
8 Teilnahme am Girls' Day	4	Beim Girls' Day lernen Mädchen Berufe kennen, in denen meist Männer arbeiten. Der Girls' Day wird Schülerinnen ab der 5. Klasse angeboten und vom Kultusministerium unterstützt.	2024	Teilnahme am Girls' Day am 25.04.2024	2024	413

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	GRI
9 Geschlechtergleichheit	5	Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen, sofern Stellen vakant sind	2024	25% weibliche Führungskräfte	2026	405
10 Corporate Volunteering	10	Wir stellen unsere WoMan-Power für soziale Initiativen zur Verfügung. Auf freiwilliger Basis können sie einen Tag im Jahr soziale Projekte in gemeinnützigen Einrichtungen unterstützen.	2024	Unterstützung sozialer Einrichtung zur Förderung des Gemeinwohls	2024	413
11 Unterstützung/Förderung von Behindertenwerkstätten	10	Auftragsvergaben an Behindertenwerkstätten, z.B. Fildenerwerkstatt, Schwarzwaldwerkstatt, Behindertenförderung Linsenhofen, Etc.	2023	EUR 30.000,-	2024	-
12 Einrichtung einer IT Sammelstelle für gebrauchte Hardware (PCs, Laptops, Bildschirme, Server, Tablets, Drucker) auch für privat ausgerichtete Hardware.	10	Einrichtung einer zentralen Sammelstelle für alte IT-Geräte, auch private Geräte. Spende an gemeinnützige Organisationen, z.B. "pc-spende.de, einer Initiative von Das macht Schule" oder "HeyAlter.com".	2024	Konzept und Realisierung	2024	405

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	GRI
13 Förderung gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen	11	Fortführung Sponsoring diverser Laufveranstaltungen	2024	Förderung der sozialen Gemeinschaft in der Gemeinde	2024	413
14 Wohnungsvermittlung für Beschäftigte	11	Unterstützung der Mitarbeiter bei Wohnungssuche	2024	Unterstützung auf Anfrage	2023	413
15 Nachhaltige Entwicklung	12	Kooperation mit S-Tec, dem Stuttgarter Technologie und Innovationscampus für Klimaneutrale Produktion und Ganzheitliche Bilanzierung	2024	Cradle-to-Cradle, PCF	2024	301
16 Förderantrag für Machbarkeitsstudie beim Land Baden-Württemberg für Recyclingkonzept von Kunststoffen	12	Recyclingkonzept entwickeln, bei welchen Kunststoffteile keiner thermischen Verwertung, sondern hochwertigem Recycling zugeführt werden. Förderantrag beim Land Baden-Württemberg für eine Potentialanalyse.	2023	Hochwertiges Recycling	2024	306

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	GRI
17 Bilanzierung Scope 3		Bilanzierung Scope 3	2024		2025	305
18 Wärmepumpe bis 2040		Scope 1: Austausch der Ölheizung durch eine Wärmepumpe	2040		2040	302
19 Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität		Umstellung auf 100% Elektromobilität Plan 2024: 20%	2030	100%	2030	305
20 Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 1		Scope 1: Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 80 Tonnen, was einer THG-Minderung von ca. 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 entspricht. Drosselung des Heizöl-, Gas- und Treibstoffverbrauchs.	2021	Minderung 80 Tonnen CO <sub>2</sub>	2027	305
21 Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 3		Scope 3: Reduktion der THG-Emissionen um ca. 35 Tonnen. Dies entspricht einer THG-Minderung von ca. 3,5 Prozent gegenüber 2021. Erhöhung des Einkaufsvolumens an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um 15 Prozent.	2021	Minderung 35 Tonnen CO <sub>2</sub>	2027	305
22 Erweiterung Supscopes in Scope 3		Scope 3B Transporte Scope 3H Entsorgung Scope 3J Anfahrt der Mitarbeiter, etc.	2024	Ausgangswerte zur Festlegung weiterer ESG-Maßnahmen	2025	305
23 Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtung im Gebäude		Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LED-Leuchten zur Senkung des Energieverbrauchs.	2020		2025	302

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	GRI
24 ESG-Fragebogen vor Vergabe von Investitionen		Vergabe von Investitionsaufträgen erfolgt erst nach Prüfung und Akzeptanz des ESG-Fragebogens durch den Group Financial Director	2024	100% der Investitionsvereinbarungen	2024	GRI 412-3
25 Prüfung der Finanzanlagen nach sozialen und ökologischen Faktoren		Ab 2025 planen wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren zu prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßige Finanzanlagen-Investitionen durchführt, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren, nicht aufgrund von Messgrößen erfolgen.	2024	100% der Finanzanlagen	2025	G4- FS11
26 Jährliche Auffrischungsschulung ARNO Code of Conduct		Alle Mitarbeiter werden 2023 im Rahmen der Betrieblichen Sicherheitsunterweisung zum Code of Conduct, explizit zu Antidiskriminierung geschult	2024	100% der Mitarbeiter	2023	208 403 405 406 408 409
27 Zusammenarbeit mit Lieferanten, die den Standard ISO 28000 erfüllen		Lieferantenaudits zur ISO 28000	2024	10 Lieferantenaudits zur ISO 28000	2023	(308) 414
28 Mitarbeiterzufriedenheit auf 85 % steigern		Brezelführstück mit GL und ausgelosten Mitarbeitern (alle 2-3 Wochen) Follow Up Workshops zur ARNO Marke Unternehmenskultur Workshops mit ausgewählten Mitarbeitern 3x Arbeitgeberkampagnen Offene Breath Work Sessions für alle Mitarbeiter Offene Workshops zu Resilienz / Achtsamkeit 5 Blöcke Führungs-Workshops für eine besser Führungskultur	2024	Mitarbeiter-zufriedenheit 85%	2024	401

Copyright by ARNO

## 2. Nachhaltigkeitsziele 2023 - Ergebnisse

Anfang 2023 haben wir die Nachhaltigkeitsziele für Berichtsjahr und die Folgejahre festgelegt. Ziele, die 2023 realisiert, aber nicht erreicht werden konnten, werden wir weiterverfolgen. Zusätzliche Maßnahmen wurden festgelegt, um die Umsetzung schnellstmöglich zu erreichen. Sie können die Lister [hier](#) downloaden.

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis		Ergebnis	GRI
					Wert	Quote		
Quote der Schwerunfallrate/ Lost Time injury severity rate (LTi) Null Berufsunfälle	3	5. Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept, GRI 403-6 Gesundheitspräventionsmaßnahmen für Mitarbeitende, Besucher:innen, Auftragsnehmer 6. Unterstützer von Vision Zero (ILO)	2023	LTi: Null schwere Unfälle	2023	0	100%	403
Reduktion der Unfallhäufigkeitsrate/Lost time injury frequency rate (LTIr)	3	7. Jährlich Sicherheitsunterweisungen, Präventionsschulungen 8. Arbeitsmedizinischer Dienst, GRI 403-3 9. Jährliche medizinische Untersuchung auf freiwilliger Basis	2023	LTIr (pro 1.000.000): 90	2023	63	100%	403
Arbeits- und Gesundheitsschutz	3	10. Formeller Arbeitgeber-Mitarbeiter-innen-Ausschuss GRI-403-4 zum Ausschuss berufbedingter Krankheiten und Governance im Bereich Umwelt und Soziales Erweiterung des Sicherheits- und Umwelts in ESG-Circle	2023	ESG Circle (Arbeitgeber- Mitarbeiter-innen- ausschuss)	2023	ESG- Circle	100%	403
Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter:innen (intern und extern)	4	Jährliches Schulungsbudget Konsequente Umsetzung unserer Führungsleitsätze gemäß der ARNO Führungskultur, in welcher "Befähigung und talentbasierte Weiterentwicklung" benannt sind.	2023	EUR 45.000,-	2023	EUR 36.033,-	80%	404
Sauberes Trinkwasser Regionaler Konsum	4	Osmoseanlage, über welche unsere Mitarbeiter:innen gefiltertes und gekühltes Wasser abfüllen können Unser kohlenstoffhaltiges Mineralwasser kommt aus der Region	2023	Ressourcenschonender Wasserverbrauch	2023		100%	303
Förderung gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen	11	Sponsoring diverser ARNO Läufe, zum Beispiel des Sauhag-Laufs, einer Laufveranstaltung mit Nordic Walking und Kidslauf am 16.09.2023 in Wolfschlugen	2023	Förderung der sozialen Gemeinschaft in der Gemeinde	2023		100%	413
Reduktion des Abfallvolumens	12	Die sicherste, klimafreundlichste und ressourcenschonendste Verpackung erhält den Zuschlag	2023	Reduzierung des Abfallvolumens um 35 %	2023	127t	34,20%	306
Modulare, recyclingfähige Entwicklung	12	Fokus auf Demontierbarkeit und Rückführung in den Stoffkreislauf (Circular Economy ) erfolgt bereits in der Entwicklungsphase	2023	Cradle-to-Cradle	2023		80%	301
Förderantrag für Machbarkeitsstudie beim Land Baden-Württemberg für Recyclingkonzept von Kunststoffen	12	Recyclingkonzept entwickeln, bei welchen Kunststoffe keine thermischen Verwertung, sondern hochwertigem Recycling zugeführt werden. Förderantrag beim Land Baden- Württemberg für eine Potenzialanalyse stellen.	2023	Hochwertiges Recycling	2024		100%	306
Verlängerung der Produktlebensdauer der Präsentationssysteme im Handel	12	Verlängerung der Produktlebensdauer von Kosmetikboxen durch 1. Wieder-aufbereitung der Theken (Refurbishment) und 2. mehrfaches Umrüsten im Handel (Wechsel der Einsatzmodule bei Produkt-Updates durch unsere Kosmetikkunden	2023	mindestens 400 Kosmetikboxen	2023	479 Stück	100%	301
Wärmepumpe bis 2040	13	Austausch der Ölheizung durch eine Wärmepumpe	2023		2040			302
Abwärmennutzung	13	Nutzung der Abwärme des Serverraums	2023		2040			305
Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität	13	Umstellung auf 100% Elektromobilität	2023	100%	2030			305
Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 1	13	Scope 1: Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 80 Tonnen, was einer THG- Minderung von ca. 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 entspricht. Drosselung des Heizöl-, Gas- und Treibstoffverbrauchs.	2022	Minderung 80 Tonnen CO <sub>2</sub>	2027			305
Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtung im Gebäude	13	Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LED-Leuchten zur Senkung des Energieverbrauchs.	2020		2025			302
Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 3	13	Scope 3: Reduktion der THG-Emissionen um ca. 35 Tonnen. Dies entspricht einer THG- Minderung von ca. 3,5 Prozent gegenüber 2021. Erhöhung des Einkaufsvolumens an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um 15 Prozent.	2022	Minderung 35 Tonnen CO <sub>2</sub>	2027			—
Reduktion des Gefahrstoffsortiments	13	Ersatz herkömmlicher Gefahrstoffe durch ökologische Produkte (Reiniger, Klebstoffe, etc.) Sortimentsbereinigung, konsequente Anwendung der Ultraschweißtechnik, mehrstufiger Freigabeprozess nach sicherheitsrelevanten und ökologischen Gesichtspunkten, der die Beschaffung von Gefahrstoffen erschwert.	2023	mindestens 10% weniger Gefahrstoffe	2023		30%	301
Schaffung einer umfassenden Datenbasis und eines evidenzbasierten Management von Nachhaltigkeit	16	Erweiterung der Sozial- und Umweltkennzahlen Verifizierung der ESG-Ergebnisse durch eine externe Organisation	2023	Evidenzbasierte Daten	2023		100%	—
Jährliche Auffrischungsschulung ARNO Code of Conduct	16	Alle Mitarbeiter:innen werden 2023 im Rahmen der Betrieblichen Sicherheitsunterweisung zum Code of Conduct	2023	100% der Mitarbeiter:innen	2023		100%	206 403 405 406
Leitfaden Anti-Korruption	16	Einführung eines separaten ARNO Leitfadens zur Anti-Korruption Schulungen aller Mitarbeitenden	2023	100% der Mitarbeiter:innen	2023		100%	205
Zusammenarbeit mit Lieferanten, die den Standard ISO 28000 erfüllen	17	Lieferantenaudits zur ISO 28000	2023	10 Lieferantenaudits zur ISO 28000	2023		100%	(308) 414
Mitarbeiterzufriedenheit auf 85 % steigern	17	Mitarbeiter:innen motivieren Verbesserungsvorschlagwesen einzureichen Konstruktives Feedback der Geschäftsführung auf alle Beiträge, z.B. in der Lessons Learned Liste, Betrieblichen Zusammenkunft. Das anonyme Feedbacktool wurde durch die Whistleblowersoftware ersetzt.	2023	Mitarbeiter-zufriedenheit 85%	2023	81%	95,30%	401

Copyright by ARNO

### 3. Realisierte Nachhaltigkeitsergebnisse der Jahre 2008 - 2022

Welche nachhaltigen Projekte wir seit der Zertifizierung im Jahr 2008 realisiert haben, zeigt die Zusammenfassung vergangener Projekte.

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
1 Mitglied Vision Zero (IAO), Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz auf Basis der ISO 45001		Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Basis der ISO 45001. Umfassendes Arbeitssicherheitskonzept als Lernplattform mit abteilungsgerechten Gefährdungsbeurteilungen, technischen Betriebsanweisungen, Gefahrstoffkataster, Notfallkonzept und allgemeiner Wissensdatenbank Für Mitarbeiter ohne Internetzugang wurde ein frei zugängliches Infotool eingerichtet.	403
2 Aufrechterhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter		1. Kooperationsvertrag mit dem Sportpark "WOFit" des TSV-Wolfschlugen "G.U.T." Gesund und trainiert im Beruf 2. Rückenschulung der Mitarbeiter:innen in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse 3. Fahrradleasing "Jobrad" 4. Fit im Wasser	403
3 Sicherheits- und Umweltkreis		Regelmäßiger interdisziplinärer Arbeitskreis mit der Geschäftsleitung zu Arbeitssicherheit- und Umweltthemen	403, 307
4 Projekt 1 zur Reduktion des Gefahrstoffsortiments		Freigabeprozess erfolgt in mehrer Stufen, um den Zukauf neuer Gefahrstoffe zu unterbinden. Fortlaufende Reduzierung des Gefahrstoffsortiments.	301

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
5 Weiterbildung/Wissenstransfer		Jährliche Schulungsbudget zur Weiterbildung der Mitarbeiter:innen. Interne Schulungen zur Marke, dem Arbeitssicherheitskonzept, ERP-System, Qualitäts- und Umweltmanagement, Materialspezifikationen, Lessons Learned, KVP, 5S u.v.m.	404
6 Ökologische Vertriebsorientierung		Regelmäßige Inhouse-Schulungen zu umweltfreundlichen Materialien. Präsentation umweltfreundlicher Materialien an der Materialwand im Showroom.	301
7 IHK Zertifikat für duale Ausbildung		Verschiedene Angebote zur dualen Ausbildung	404
8 Nachwuchsförderung		Förderung des kreativen Nachwuchses an der Peter Behrens School of Architecture, Studiengang Retail Design sowie an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd.	404
9 Kooperation mit GARP, Ausbildungszentrum der IHK Baden-Württemberg		Integration junger und arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt. Eingliederung von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung. Integration von Flüchtlingen in unseren Produktionsstätten.	404

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
10 Förderung von Gleichberechtigung Unterstützung Plan International		Unterstützung der internationalen Organisation "Plan International", die sich weltweit für Kinder und die Gleichberechtigung von Mädchen einsetzt.	201

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
11 Nachhaltige Wasserversorgung		Installation einer Filteranlage für gekühltes Trinkwasser im Foyer zur Reduktion von PET-Flaschen	306

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
12 Photovoltaikanlage		Betrieb einer Photovoltaikanlage auf unserem Logistik-Center zur Nutzung regenerativer Energiequellen Installation von 1532 Solarmodulen mit einer Gesamtleistung von 413,64 kWp	302
13 Energieeffiziente Beleuchtung		Inbetriebnahme zweiter Solarstrahler zur Ausleuchtung der überdachten Fahrradständer Austausch der gesamten primären Leuchtstoffbeleuchtung durch LED am Standort Bristol. Lenkung der Raumbelichtung über Bewegungsmelder. Minutengenaue Steuerung der interaktiven Displays über digitale Zeitschaltuhren.	302

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
14 <b>Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel innerhalb der gesamten Lieferkette.</b>	10 REDUKTION UNGLEICHHEITEN	ARNO UK Ltd: Erfüllung des UK Modern Slavery Acts, einer britischen Gesetzgebung zur Verhinderung von Menschenhandel und moderne Sklaverei. Die ARNO Group unterstützt diese Forderung im Rahmen der 10 Prinzipien des UNGC.	409
15 <b>Unterstützung sozial benachteiligter Schüler:innen</b>	10 REDUKTION UNGLEICHHEITEN	Spende 15 funktionsfähiger, gebrauchter Laptops mit integrierter Kamera und Mikrofon an "theyalter.com" zur Unterstützung von Schüler:innen, die sich keinen Rechner für das Homeschooling leisten können. Mittlerweile hat die Aktion über 10.000 Rechner verteilt. Hey, Alter wurde 2020 mit dem „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ und dem Braunschweiger Präventionspreis 2020 ausgezeichnet.	201
16 <b>Einbindung von Werkstätten für Behinderte in die Wertschöpfung</b>	10 REDUKTION UNGLEICHHEITEN	Auftragsvergaben an Behindertenwerkstätten	201
17 <b>Unterstützung sozialer Organisationen und Vereine</b>	10 REDUKTION UNGLEICHHEITEN	Seit 1. Februar 2001 Unterstützung der NGO "Plan International" Unterstützung der Weihnachtssternaktion Café Regenbogen, die Wünsche von bedürftigen Kindern erfüllt. Kaffeegeld-Spendenaktion an unterschiedliche gemeinnützige Aktionen, z.B. Caritas, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, etc.	201

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
18 <b>FSC Zertifikat, Lizenz FSC-C133359</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Unserer Tochtergesellschaft, ARNO GB Ltd ist seit 2016 nach FSC CoC zertifiziert. Gern bieten wir unseren Kunden an, Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC/PEFC) zu verbauen.	301
19 <b>100% Recyclingpapier Nachhaltige Sanitärpapier</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Ausschließlich Verwendung von Recyclingpapieren mit dem Blauen Engel Unterstützung der Initiative pro Recyclingpapier, IPR Förderung der Kreislaufwirtschaft, Teilnehmer und Unterstützer bei CEOs bekennen Farbe Verwendung von Toilettenpapier mit FSC Siegel oder dem Blauen Engel. Hygienepapiere bestehen aus FSC Mix oder 100 Prozent Recyclingfasern	301
20 <b>Nachhaltige Reinigungsprodukte für Hospitality and Housekeeping</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Ausschließlich Verwendung umweltschonender Reinigungs- und Putzmittel.	301
21 <b>Gebäudemanagement Reduktion des Wasserverbrauchs</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Regelmäßige Überprüfung der Leitungen. Installation von Wasserdurchflussbegrenzer an den Wasserhähnen. Sensibilisierungsschulungen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.	303
22 <b>Starke Vermarktung von Biokunststoffen bei unseren Kunden</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Entwicklung eines Bio-Kunststoffs aus Papier- und zellulosebasierten Polymeren, das nach der EN 13432 zertifiziert ist. Die Biokunststoff kann sowohl bei Vakuumformung als auch als Spritzgussteil in Platten, Folien und Profilen eingesetzt werden. Der Biokunststoff wurde bereits in mehreren Kundenprojekten eingesetzt.	301
23 <b>Projekt 1 Steigerung des Rezyklatanteil in Kunststoffen, Einsatz von biobasierten Kunststoffprodukten</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	kontinuierliche Steigerung des Rezyklatanteils in Absprache mit den Kunden. Unterscheidung nach PIR und PCR	301
24 <b>Kontinuierliche Reduzierung der Drucke</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Gegenüber 2010 wurden 65 % weniger Drucke erstellt. Einsparung von Toner und Papier Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen und der auf Erdöl-Basis hergestellten Tonerfarben	301
25 <b>Behördenmodelle in den Sanitärräumen Reduktion CO<sub>2</sub> Emissionen und Heizkosten</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Ersatz der Thermostate durch sogenannte Behördenmodelle, wodurch eine Regulierung der Heiztemperatur unterbunden wird.	302
26 <b>Ersatz der Klebeverbindungen durch Ultraschallschweißgeräte und Klicktechnik</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Ersatz der konventionellen Klebtechnik durch Ultraschallschweißgeräte Reduktion des Gefahrstoffsortiments (Klebstoffen)	301
27 <b>Interne Recyclingabteilung</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Interne Recyclingabteilung für die Sammlung, Demontage und Abfallschlüsselgerechte Zuführung der Wertstoffe in den Wertstoffkreislauf	301
28 <b>Fairtrade Kaffee Spende an gemeinnützige Organisation</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Ausschank von Fairtrade-Kaffee an Mitarbeiter*innen und Gäste Das an den Kaffeemaschinen eingenommene Geld kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.	201
29 <b>Produktlebenszyklus</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Bei Neuprojekten Betrachtung des Produktlebenszyklus ab der Entwicklungsphase im Hinblick auf umweltrelevante Aspekte Bevorzugte Berücksichtigung ökologisch verträglicher Komponenten zur Rückführung in den Wertstoffkreislauf	301
30 <b>Untersuchung des Recyclingkonzepts durch einen externen Dienstleister in 2019</b>	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	Überprüfung der Abfallschlüssel und Entsorgungswege Untersuchung des Abfallaufkommens Ermittlung der Wertstoffe Wertstoff- und kostenoptimierte Zuführung zu den Recyclingpartnern	301

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
31 Förderung der E-Mobilität	13 CLIMATE ACTION	Installation 2er E-Tankstellen am Standort in Wolfsluglen in 2021. Erweiterung um 6 zusätzliche Ladepunkte in 2023. Mitarbeitende und Besucher:innen tanken kostenlos. Im KFZ-Pool sind derzeit 1 E-Fahrzeug und 6 hybride Fahrzeuge. 2023 werden es 5 E-Fahrzeuge sein. Das Leasingangebot "JobRad" wird von einem Fünftel der Belegschaft genutzt.	302
32 Energieeffizienzmaßnahmen	13 CLIMATE ACTION	Regelmäßige Leckageortung und Kontrolle der Druckluftleitungen und der Absperrhähne, Inbetriebnahme eines neuen, energieeffizienten Kompressors Monatliche Betriebsstundenüberwachung der Flurförderfahrzeugflotte Verkleinerung unserer Flurförderfahrzeugflotte um 4 Fahrzeuge Ersatz aller gasbetriebenen Flurförderfahrzeugs durch strombetriebene Fahrzeuge	302
33 Realisierung eines 100% ökologischen Präsentationssystems	13 CLIMATE ACTION	Produktion eines biologisch, abbaubaren Displays. Der im Spritzgussverfahren verarbeitete Kunststoff bestand ausschließlich aus natürlichen Komponenten. Insgesamt wurden 4.800 Displays produziert und weltweit versandt. Auszeichnung mit dem goldenen POPAI Award in der Kategorie Umwelt	301
34 Ressourcenschonende IT Infrastruktur	13 CLIMATE ACTION	Reduktion der Applikationsserver. Beschaffung neuer, Ressourcen schonender Server	302
35 Anschaffung Kartonagenpresse Verminderung CO <sub>2</sub> Emissionen beim Abtransport	13 CLIMATE ACTION	Inbetriebnahme einer Kartonagenpresse mit einem Abfallvolumen von 18cbm. Durch die Komprimierung können 2,3 t Mischpapier auf "einem" Transportweg entsorgt werden	301, 305
36 Zertifizierung nach ISO 14001 Vorreiter in der Branche	13 CLIMATE ACTION	ARNO ist seit 2008 nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Seit 15 Jahren setzen wir uns für den Umweltschutz ein. Jährlich definieren wir Umweltziele, die im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen stehen.	302, 307
37 Prüfung Zertifizierung nach ISO 50001	13 CLIMATE ACTION	Nach intensiver Beratung bzgl. der Kosten- und Nutzensituation wurde entschieden, dass kein Energiemanagementsystem implementiert wird. ARNO ist ein Unternehmen mit geringer Umweltrelevanz. Im Rahmen der ISO 14001 wird ARNO alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Ökobilanz dauerhaft zu verbessern.	302
38 Energieaudit nach ISO 16247-1	13 CLIMATE ACTION	Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen. Festlegung der Machbarkeit, Ermittlung des Investitionsvolumens und der Wirtschaftlichkeit	302
39 Ökostromtarif Verbesserung der Klimabilanz	13 CLIMATE ACTION	Reicht der von unserer Photovoltaikanlage produzierte Strom nicht aus, gleichen wir den Mehrbedarf mit 100% klimaneutral erzeugtem Ökostrom mit dem zertifizierten Qualitätslabel „RenewablePLUS“ aus. Die entspricht einer Treibhausgasmindeung von 100 Prozent in Scope 2.	305
40 Langfristige Zusammenarbeit ortsansässigen Recyclingpartnern	13 CLIMATE ACTION	Lokale Recyclingpartnerschaften zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen	301, 305
41 Soziale Verantwortung	13 CLIMATE ACTION	Jährliche Teilnahme am Business Sustainability Rating in den folgenden Kategorien: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung	301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 403, 412

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
42 Beitritt zum United Nations Global Compact	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	Unterstützung der 10 Prinzipien des UN Global Compact und 17 SDGs	402 + nahezu alle restlichen 400er
43 ARNO Code of Conduct	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	Verpflichtungserklärung, zur Einhaltung der UN-Konventionen, geltenden Gesetze und Standards. Bekanntnis und Unterzeichnung des Code of Conducts durch die Führungskräfte Für die Umsetzung sind die Geschäftsführer verantwortlich, dabei werden Sie vom Management der Tochtergesellschaften unterstützt	401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 205, 206
44 Ermittlung und Überwachung der interessierten Parteien	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	Identifikation aller relevanten Stakeholder und deren Anforderungen an die ARNO Group. Regelmäßige Überwachung und Überprüfung (2x im Jahr).	101
45 Ermittlung und Überwachung der interessierten Parteien	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	Datenschutzbeauftragter IT Security Risk Assessment	102-15

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	GRI
46 <b>Im Lieferantennetzwerk sind nur Lieferanten, die sich zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UNGC verpflichten.</b>	17  PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	Lieferantenanalyse in 4 Phasen: Phase 1: Lieferantenanalyse aufgrund Lieferantenfragebogen und ARNO Code of Conduct Phase 2: Lieferantenbesuch, Überprüfung der Informationen und Gegebenheiten vor Ort Phase 3: Interne Lieferantenbewertung Phase 4: ggf. Aufnahme in Lieferantenportfolio (Lieferantenaudits)	306, 403, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412
47 <b>Unterstützung des Stark Dynamic Projekts "Mensch, Wirtschaft, Umwelt"</b>	17  PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	Seit August 2021 überlassen wir unsere Altpaletten der Stark Dynamics GmbH und unterstützen damit das Stark-Projekt "Mensch, Wirtschaft, Umwelt". Die Paletten werden von Menschen repariert, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden. Durch einfache Tätigkeiten sollen diese in den Arbeitsmarkt zurückgeführt werden. Das Projekt von der Agentur für Arbeit und von Diakonien unterstützt.	413
48 <b>Einbindung der Mitarbeiter:innen in die Gestaltung der Unternehmensprozesse</b>	17  PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	Offene Unternehmenskultur Aktive Einbindung und Verbesserungsvorschlagwesen für die Mitarbeiter:innen. Monatliche Lessons Learned mit Ergebnisfeedback, Workshops, Feedbackgesprächen, anonymem ARNO Feedbacktool, u.v.m.	403
49 <b>Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie</b>	17  PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	Ausweitung flexibler Arbeitszeitmodelle zur Entlastung von Familien, Kinderbetreuungszuschuss für nicht schulpflichtige Kinder, Kinderbetreuung am Arbeitsplatz bei Nichtgewährung der herkömmlichen Betreuung, Homeoffice.	201
50 <b>Unterstützung kommunaler Vereine</b>	17  PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	Sponsor der Handballabteilung des TSV Wolfschlugen Finanzielle Unterstützung des SV Hardt bei der Ausrichtung der Hardter Highland Games Sponsor des Sauhag-Laufs in Wolfschlugen	413

Copyright by ARNO

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

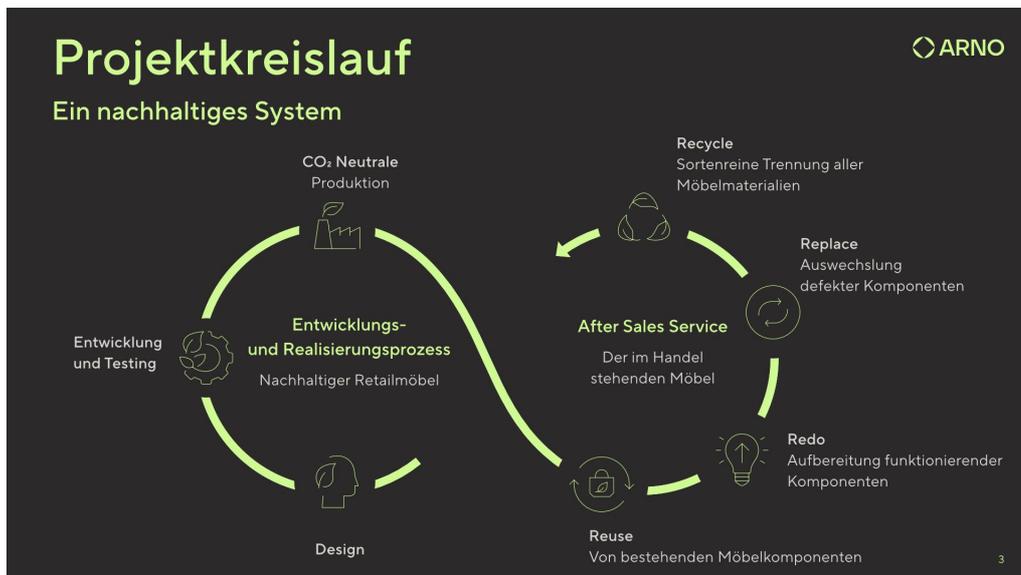
Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als international agierendes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, Nachhaltigkeit in die Supply Chain unserer Wertschöpfungspartner einzubinden. Wir fordern unsere Partner und Mitarbeiter auf, Umweltschutz zu leben, die Nutzung der Ressourcen zu optimieren und den Einsatz umweltverträglicher Produkte voranzutreiben. Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen betrachten wir den Produktlebenszyklus selbstverständlich unter ökologischen Gesichtspunkten. Wir identifizieren Risiken, prüfen deren Beeinflussbarkeit und bewerten diese. Unser Ziel ist, proaktiv Einfluss auf die Art und Weise, wie Produkte und Dienstleistungen entwickelt, produziert, versandt, verwendet und entsorgt werden zu nehmen.

Wir legen den **Fokus auf zirkuläre Ansätze**, da diese alle Stufen des Ressourcenmanagements betreffen. Dies beginnt beim Produktdesign und der Auswahl von recycelten oder nicht fossilen Materialien, der Reparatur- oder Recyclingfähigkeit, bei der Verbesserung der Ressourceneffizienz und endet bei der Erhöhung der Lebensdauer der Reparatur- oder Recyclingfähigkeit. Jedes Produkt erreicht irgendwann das Lebensende. Rezyklierbare Produkte haben die Eigenschaften, dass

- die ausgewählten Materialien in gängigen Prozessen und Sammelstrukturen als Sekundärrohstoff aufbereitet werden können,
- unterschiedliche Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoffarten) händisch voneinander zu trennen sind, wobei Verschleißteile oder Komponenten, die die Nutzbarkeit des Gesamtprodukts stark beeinflussen, gut

- austauschbar sein müssen (modularer Aufbau),
- eine Aufteilung der Produkte in R-Strategie-Module (Komponenten fürs Recycling, Komponenten für Reuse, Komponenten für Remanufacturing etc.) gegeben sein muss.



Vor Beginn eines neuen Projekts werden alle Grund-, Leistungs- und Qualitätsanforderungen des gewünschten Produkts oder der Dienstleistung vom Sales erfasst. Die vom Key Account Management ermittelten Kundenanforderungen sind die Kenngrößen für den darauffolgenden Produktentwicklungs- und Realisierungsprozess. Hieran messen wir unsere Leistung. Sind unsere Kunden nach Abschluss eines Projekts mit unserer Leistung rundum zufrieden, von der Qualität der gelieferten Produkte begeistert und der Recyclingfähigkeit überzeugt, haben wir auf unseren Auftrag erfüllt. Die Aspekte und Möglichkeiten unseren Projektprozess nachhaltig zu beeinflussen, haben wir im ARNO Wertstoffkreislauf und nachhaltigen Produktlebenszyklus aufgezeichnet. Unsere Entwicklungs-, Produktions-, und Logistikeiter sowie unsere Qualitäts- und Umweltmanagementverantwortlichen betrachten und bewerten die Prozesse in regelmäßigen Abständen und passen diese an. Bei der ökologischen Beurteilung spielen diese Überlegungen eine Rolle:

- Relevanz der Umweltaspekte
- Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte
- Mögliche (zeitliche) Beeinflussbarkeit

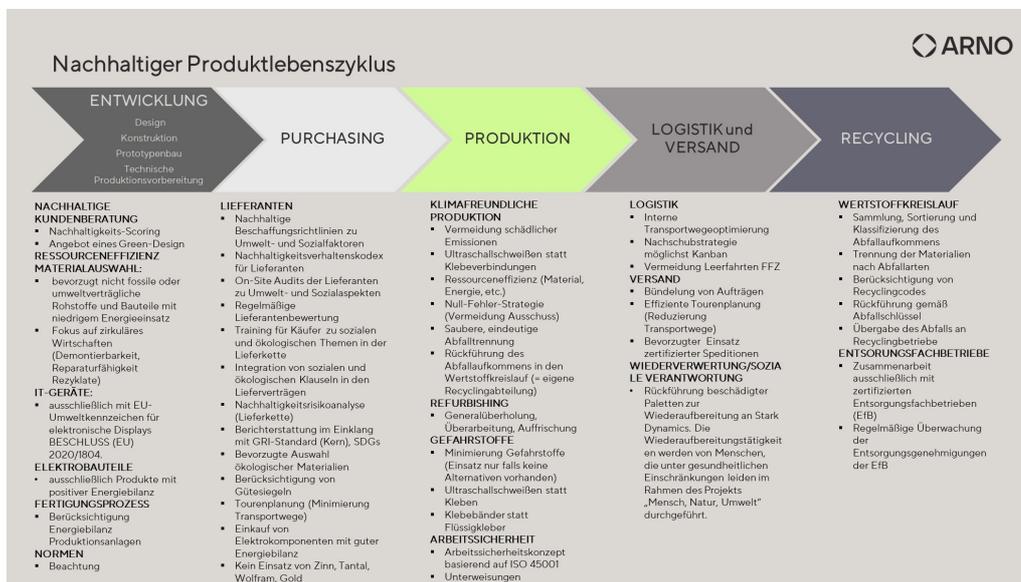
Für die Messung kommt folgende Bewertungstabelle zur Anwendung.

Schadenshöhe/Gefahr für die Umwelt	Kontrolle/Einflussnahme	Maßnahme	Punktzahl
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+ Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Keine Maßnahme notwendig	0
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+ Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Langfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	1
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+ Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Kurzfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	2
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+ Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Sofortmaßnahmen einleiten. Nach Durchführung der Maßnahmen neu bewerten.	4

Resultate unserer ökologischen Bewertung sind

- die Übersicht zum [nachhaltiger Produktlebenszyklus](#),
- der [ARNO Produktlebenszyklus](#),

aus welchen entscheidende Umweltaspekte für jeden Entwicklungsschritt hervorgehen. Bei eingeschränkten Kontrollmöglichkeiten oder fehlenden ökologischen Alternativen (ab Punktzahl 1) müssen Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen definiert werden.



Unsere Wertschöpfungskette ist von einer intensiven, nachhaltigen, interdisziplinären Zusammenarbeit, von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionalen Gestaltung im Design, der Konstruktion, dem Prototypenbau, der technischen Produktionsvorbereitung, Produktion, Logistik und Versand geprägt.

### **1. ENTWICKLUNG (Design, Konstruktion, Prototypenbau)**

In Zeiten starken nationalen und internationalen Wettbewerbs entscheiden zeitgemäße, nachhaltige und kundenorientierte Entwürfe über den Erfolg. Darüber hinaus ist ein Gespür für Trends und Zeitgeist gefragt. In den vergangenen Jahrzehnten waren wir für die Entwicklung zahlreicher, nachhaltiger Kundenprojekte verantwortlich. Wir verfügen über reichlich Know-how in der Auswahl nachhaltiger Materialien und umweltfreundlicher Produktionsmöglichkeiten. In der Design- und anschließenden Konstruktionsphase haben wir stets den Produktlebenszyklus im Blick; hier sind die Einflussmöglichkeiten auf die Umweltwirkungen eines Produkts am größten. Ein weiterer Bestandteil der Entwicklung ist die Prüfung der Produktentwürfe hinsichtlich a. Konformität gesetzlicher Anforderungen, b. den von unseren Kunden geforderten Vorgaben, c. Identifikation und Umsetzung relevanter Produktnormen, vgl. GRI 102-44. Auf Basis des Designkonzepts erstellt unser Prototypenbau dreidimensionale Modelle im Maßstab 1:1, die unseren Kunden als Erstmuster dienen. Beim Bau eines Prototyps ist erkennbar, ob das Modell technisch, funktionell, optisch und qualitativ die Kundenanforderung erfüllt. Darüber hinaus können wir prüfen, ob neue, ökologische Materialien, Elemente oder Verbindungen den Produkthanforderungen gerecht werden. Alle unsere Prototypen werden am Headquarter in Wolfschlugen erstellt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Serienplanung ein. Umweltbelangen messen wir in dieser Phase die gleiche Bedeutung wie unseren herkömmlichen Zielen - Kosten, Funktionalität und Qualität - zu. Sollten wir in dieser Phase negative Wechselwirkungen erkennen, z. B., dass eine umweltverträgliche Maßnahme an einer anderen Stelle negative Auswirkungen nach sich zieht, steuern wir dieser Entwicklung frühzeitig und zielgerichtet entgegen.

### **2. PROJEKTMANAGEMENT**

Die Komplexität und Internationalität unserer Projekte erfordern eine professionelle und mit allen Abteilungen vernetzte Leitstelle. Aufgabe des Projektmanagements ist, die Entwicklungsabteilungen mit dem Fokus auf nachhaltige Lösungen zu fordern sowie die Anforderungen unserer Kunden in den Entwicklungsabteilungen in Bezug auf Nachhaltigkeit koordinierend zu steuern. Unser Projektmanagement betreut die Projekte von der Bestellung bis zur Auslieferung. Hier werden Stücklisten, Arbeitspläne und Kalkulationen erstellt und Montagedienstleistungen im Einzelhandel bis zur Endabnahme koordiniert. Bei der Planung und Steuerung unterstützt uns ein effizientes, digitales Projektsteuerungstool, das Projekte in Teilabschnitte untergliedert. Signalisiert das System kritische Vorgänge, werden die Ressourcen umgeplant oder die Zwischenzielvorgaben geändert.

### 3. DIRECT PROCUREMENT

Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferanten eine zentrale Bedeutung zu. Wenn überhaupt, sind soziale und ökologische Probleme nur bei potenziellen neuen Lieferanten zu erwarten. Wir präferieren wir Lieferanten, die zertifiziert sind. Zusätzlich orientieren wir uns an Umweltzeichen, Siegel und Labels wie FSC, PEFC, Blauer Engel. Bei Kunststoffen bevorzugen wir anteilig [Rezyklate aus PIR oder PCR](#), vgl. 4. Inanspruchnahme von Ressourcen. Vor der Bestellfreigabe eines Lieferanten führen wir eine 4stufige Lieferanteanalyse durch, auf die wir in "GRI 412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten" detailliert eingehen. Da wir Projektfertiger sind, d.h. Projekte überwiegend über einen dezimierten Zeitraum produzieren, können wir mit Ausnahme von EPAL Europaletten und Gitterboxen nur bedingt Mehrwegbehältersysteme bei der Beschaffung einsetzen. Infolgedessen bitten wir unsere Lieferanten vor Anlieferung der Waren, ein *Verpackungskonzept* zu erstellen. Hierbei setzen wir auf recyclingfähige Verpackungsmaterialien, die sparsam zu verwenden und dennoch transportsicher sind. Ferner versuchen wir, wo immer es technisch und ökonomisch möglich ist, Produkte zu beschaffen, die nachhaltige Eigenschaften aufweisen.

### 3. TECHNISCHE PRODUKTIONSVORBEREITUNG

In der technischen Produktionsvorbereitung werden Qualitätssicherungsmaßnahmen in Form von Materialprüfungen, Untersuchungen zur Maß-, Passgenauigkeit, Montierbarkeit sowie Funktionalität von Bauteilen und Komponenten durchgeführt.

### 4. PRODUKTION

Auf 10.000 m<sup>2</sup> Produktions- und Montagefläche stellen wir für unsere Kunden Displays, Shop-in-Shop-Systeme und Ladenbauelemente termingerecht nach geltenden Qualitätsstandards und Normen her. Kernkompetenzen unserer Produktionsabteilungen sind Montage und Verpackung.

Standardfertungsverfahren sind Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben, Elektromontage, Elektronikmontage, Elektropfung, Endprüfung, Reinigen und Verpackungen.

**Als Kundenauftrags- bzw. Projektfertiger sind agile, resiliente Unternehmensstrukturen seit jeher Teil unserer Organisation.**

Auftragsfertigung geht immer mit variierenden Materialien, neuen Baugruppen, projektspezifischen Produktionsdurchlaufzeiten und schwankenden Kapazitätsauslastungen einher. Diese Rahmenbedingungen erfordern eine flexible, anpassungs- und leistungsfähige Prozessorganisation. Zur Sicherstellung der Qualität eines Bauteil während des gesamten Produktionsprozesses legen wir vor Start einer neuen Serie ein Serienfreigabemuster fest. Dieses Bauteil ist qualitativer Maßstab während der laufenden Produktion. Kontinuierliche Qualitätskontrollen während des laufenden Produktionsprozesses (Null-Fehler-Strategie) folgen. Baugruppen durchlaufen im Rahmen einer "internen Kundenbeziehung" Arbeitsschritt für

Arbeitsschritt. Dabei achten unsere Produktionsmitarbeiterinnen und Produktionsmitarbeiter bei jedem Fertigungsteil darauf, dass die an den nächsten Arbeitsplatz übergebenen Teile den Qualitätsvorgaben des Serienfreigabemusters entsprechen. Aufgrund langjähriger Erfahrung und widerstandsfähiger Prozessstrukturen sind wir so in der Lage, kundenindividuelle Produkte nach definierten Qualitätsstandards termingerecht zu produzieren.

**6. LOGISTIK und VERSAND** Alle KFZ unseres Fuhrparks tragen die Euro 6 Abgasnorm. Unsere Flurförderfahrzeuge (FFZ) fahren ausschließlich mit Strom. Für den Versand setzen wir externe Transportunternehmen ein. Einmal pro Halbjahr erfolgt die Bewertung unserer Spediteure unter den Gesichtspunkten: Zertifikate, Termintreue, Kooperation, Service und Preisverhalten. Bei der Auftragsvergabe werden A-Spediteure priorisiert beauftragt. 2022 verließen 400.000 Teile unser Haus.

#### **7. RECYCLINGABTEILUNG**

Unsere Recyclingabteilung ist der Garant, dass Materialverbände demontiert, Abfälle korrekt sortiert, in Sammelcontainer verbracht und gemäß Abfallschlüsselnummer entsorgt werden. Da wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammenarbeiten, ist sichergestellt, dass die von uns entsorgten Abfälle in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden, vgl. 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen, GRI 306 Hochwertiges Recycling, GRI 306-3 Leistungsindikatoren 11-12.

#### **8. AFTER SALES / REKLAMATIONSMANAGEMENT / FEHLERKULTUR**

After Sales messen wir eine hohe Bedeutung zu. Unsere B2B Partnerschaften beruhen auf Vertrauen und sind auf Langfristigkeit ausgelegt. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden, ist uns immens wichtig. Wir leben eine positive Fehlerkultur. Fehler passieren. Wir betrachten diese als Chance. Fehler beruhen auf fehlendem Bewusstsein, fehlender Kompetenz oder klaren Regelverstößen. Durch abgestimmte Maßnahmen, z.B. Schulungen vermeiden wir Wiederholungsfehler. Ein internes Reklamationsmanagementsystem sorgt dafür, dass Beschwerden unverzüglich bearbeitet, behoben und Folgefehler ausgeschlossen werden.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass wir nachhaltige, ressourceneffiziente und wirtschaftliche Lösungen im Einvernehmen mit unseren Partnern entwickeln, unter sozial gerechten Bedingungen realisieren und eine Win-Win-Situation für alle Prozessbeteiligten in der Supply Chain schaffen möchten. Erfüllt das Projektergebnis dazu optisch, funktionell und qualitativ die Anforderungen aller Retailpartner haben wir unser Ziel, "den Einkauf schöner und leichter zu machen" erreicht.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Ein nachhaltiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) ist von entscheidender Bedeutung, um langfristigen Erfolg und positive Auswirkungen auf die Gesellschaft zu gewährleisten. Damit wir die gesetzten Ziele erreichen, haben wir ein internes Kontrollsystem entwickelt, das Transparenz, Verantwortlichkeit und kontinuierliche Verbesserungen fördert.

Oberste Entscheidungsträger sind die Eigentümer Alien Wolter, Tim Arnholdt und Sophie Keim. Die drei Geschwister bestimmen das Leitbild des Unternehmen. Sie prägen durch ihre Geschichte, die bis zum Gründer, ihrem Großvater zurückreicht und ihren Zusammenhalt das Unternehmen. Durch eine gemeinsame Vision und eine Governance Strategie, die ihre persönlichen Werte teilt, steuern sie ARNO auf Basis wirtschaftlicher Gegebenheiten und Rahmenbedingungen.

Die ARNO Group wird von 2 Säulen getragen: ARNO Core (Gegenwart) und ARNO 36 (Zukunft). ARNO 36 verantwortet Tim Arnholdt. Sein Bereich ist für neue Märkte zuständig. Alien Wolter betreut das Kerngeschäft (ARNO Core), das von drei Bereichen getragen wird. Der erste Bereich ist Operations. Operations beinhaltet das Projektmanagement, Direct Procurement, Manufacturing, Logistics und Susidiaries. Operations Director ist Steffen Rothmeier. Zum zweiten Bereich gehören der Sales und das Development. Dieser Bereich wird von Sophie Keim als Sales & Development Director betreut. Den dritten Bereich verantwortet der Group Financial Director Andreas Thüringer. Unter ihm sind das Finance, Controlling, Human Resources, die IT, das Facility Management, Quality Management und ESG vereint. Gemeinsam unterstützen sie die Managing Partnerin Alien Wolter und ihre Geschwister Sophie Keim und Tim Arnholdt die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, koordinieren die Maßnahmen und überwachen die Umsetzung.

Unsere Unternehmensziele, das verfügbare Budget und die Prozessbeschreibungen sind die Kernelemente zur effizienten und erfolgreiche Führung der ARNO Group. Unsere Unternehmensziele unterstreichen unsere strategische Ausrichtung, damit verbundene Entscheidungen und Aktivitäten im Unternehmen. Sie werden im Führungsgremium, das aus den Eigentümern, dem Group Financial Director und Operations Director besteht, bestimmt. Bei der Festlegung der ESG-Ziele werden zusätzlich die Verbesserungsvorschläge

unserer Beschäftigten, die uns über diverse Arbeitskreise, über unser Shop Floor Board, als Lessons Learned oder in anderer Form erreichen, berücksichtigt. Vgl. 14. Mitarbeiterrechte. Durch die Beachtung der Interessen unserer Mitarbeitenden erreichen wir, dass unsere Mitarbeiter

- sich kontinuierlich mit möglichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verbesserungen auseinandersetzen
- ihre Ideen in den strategischen und operativen Nachhaltigkeitszielen wiederfinden,
- die Umsetzung nachhaltiger Ideen aktiv begleiten und fördern,
- mit den Nachhaltigkeitszielen identifizieren und ihr Input ein unverzichtbarer Bestandteil der ARNO Nachhaltigkeitsstrategie wird.

Die Auflösung der Unternehmensziele in Abteilungsziele erfolgt in Form einer Zielkaskade. Alle qualitativen und messbaren Ziele werden entlang den Hierarchieebenen top-down auf die Führungsebenen heruntergebrochen und funktionsbezogen in Zielvereinbarungen aufgespalten. Für die Umsetzung der Ziele sind die Führungskräfte verantwortlich. Sie haben die Aufgabe, die Nachhaltigkeitsziele und -leitlinien in die ARNO Group zu tragen, Maßnahmen festzulegen, umzusetzen und abteilungsintern in ihrem Team weiterzuentwickeln. Neben den Unternehmenszielen bestimmt das Führungsteam das jährliche Budget. Dazu werden Daten und Ergebnisse aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens, z.B. Umsatz, Kosten, notwendige Investitions- oder Instandhaltungsmaßnahmen u.v.m. beachtet. Sobald das Gesamtbudget festgelegt wurde, wird es auf die verschiedenen Abteilungen oder Kostenstellen im Unternehmen verteilt. Jede Abteilung erhält ihr spezifisches Budget, das mit ihren Zielen und Verantwortlichkeiten abgestimmt ist. Unser ESG-Budget verwenden wir, um nachhaltige Projekte oder Aktivitäten zu finanzieren, die Energieeffizienz zu steigern, erneuerbare Energiequellen zu nutzen oder umweltfreundliche Projekte umzusetzen. Während des Geschäftsjahres überwacht der Group Financial Director das Budget. Er stellt sicher, dass die Ausgaben im Rahmen der festgelegten Grenzen bleiben. Falls nötig, kann er in Abstimmung mit den Eigentümern Anpassungen vornehmen und so auf unvorhergesehene Ereignisse oder veränderte Marktbedingungen reagieren. Budgetierung verstehen wir als stetigen Prozess, der eine enge Zusammenarbeit zwischen unseren Abteilungen und den Entscheidungsträgern im Unternehmen erfordert. Ein exakter und effektiver Budgetierungsprozess beeinflusst maßgeblich den Erfolg und die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens.

Das Controlling wertet die Unternehmensziele und Zielvereinbarungen monatlich, quartalsweise und jährlich über ein Reporting-Tool aus. Alle Belange (Ökologie, Ökonomie, Soziales) laufen zusammen. Sowohl die Managementebene, also auch die Führungskräfte werden regelmäßig über die Ergebnisse, Fortschritte und notwendige Maßnahmen informiert. Bei Nichterreichen eines Ziels legt die Managementebene gemeinsam mit den Führungskräften zielführende Korrekturmaßnahmen fest. Innerhalb eines

Geschäftsjahres finden zwischen zwei und vier betriebliche Zusammenkünfte statt, in welchen unsere Beschäftigten über die aktuelle Geschäftslage informiert werden. Zusätzlich werden unsere Ziele und Ergebnisse von den TÜV-Auditoren im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 überwacht. Die Ergebnisse und Umweltkennzahlen werden jährlich im Auditbericht des TÜV Süd dokumentiert.

Eine an Nachhaltigkeit ausgerichtete Vergütungsstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrachten wir derzeit als nicht zielführend, da unsere ESG-Ziele in der Unternehmensstrategie und den Unternehmenszielen enthalten sind.

## 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In den Kriterien 3. Ziele und 5. Verantwortung beschreiben wir, wie die Nachhaltigkeitsziele definiert und die ESG-Strategie in unserem Geschäftsalltag verankert ist. Regelwerk für die Umsetzung ist unser **integriertes Qualitätsmanagementsystem** mit den Normen ISO 9001 und ISO 14001, nach welchen wir jährlich vom TÜV Süd, in punkto Zielsetzung und Zielerreichung, Erfüllung der Normanforderungen, Prozessorientierung sowie zum Nachweis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) auditiert werden. Weitere praktizierte Standards sind die ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung und die ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. In unser Branche spielt die ISO 45001 eine untergeordnete Rolle, selten wird sie von potenziellen Kunden gefordert. Auch ohne Zertifikat setzen wir die ISO 45001 aus Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden vollständig über unser ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitskonzept um, vgl. Kriterien 3. Ziele und 16. Qualifizierung. In unserem integrierten Qualitätsmanagementsystem sind notwendige Ressourcen, Prozessbeschreibungen und ihre Wechselwirkungen, Steuerungskriterien, Messverfahren, Ergebnisse, Bewertungen und Leistungsindikatoren (KPI), Kompetenzen, Regeln zur Verantwortung, das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystem, ein Verbesserungsvorschlagswesen sowie die Ermittlung von Risiken und Chancen (SWOT) eingebunden. Dokumente, die dem Änderungsdienst unterliegen, gelangen stets in ihrer neuesten und gültigen Fassung nach einer Versionierung des Status, Datums sowie des Prozessverantwortlichen zur Anwendung. Unser Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) beinhaltet alle ESG-Informationen, u.a. unseren ARNO Code of Conduct, den ARNO Anti-Korruptionsleitfaden, Umgangsregeln mit Lieferanten und vieles mehr. Für die Weitergabe der Inhalte in die Fachabteilungen sind unsere Fachvorgesetzten

verantwortlich. Die Schulung unserer Beschäftigten erfolgt - unter Berücksichtigung der Thematik - in schriftlicher oder mündlicher Form. Interne Audits, in welche Nachhaltigkeitsthemen und die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitskennzahlen eingebunden werden, sorgen für die Umsetzung der Standards und einen stetigen KVP. Bei Abweichungen leiten wir unverzüglich Maßnahmen ein, die von den Verantwortlichen überwacht und dokumentiert werden müssen. Unser Direct Procurement führt bei ausgewählten Lieferanten On-Site Audits zur ISO 26000 durch, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte, GRI 414-1. Die Produktion wird über ein Shop Floor Board gesteuert. Morgens treffen sich alle Verantwortlichen, um die Fertigungsaufträge zu besprechen, Herausforderungen zu lösen, Arbeitssicherheitsvorkehrungen zu besprechen und Arbeiten zu delegieren. Von der Entwicklung, über die Produktion, Auslieferung und Montage beim Kunden ist ein Qualitätssicherungssystem implementiert, um gleichbleibende Qualität entlang der Wertschöpfungskette zu garantieren. In der Entwicklungsphase finden Freigabeprozesse in Form von Merkmalsüberwachungen bzw. Merkmalsprüfungen gemäß unseres Qualitätsplans statt. Bei Produktionsbeginn erstellen unsere Fertigungsabteilungen auf Basis des Arbeitsplans ein sogenanntes Serienausfallmuster (auch Freigabemuster genannt), welches die vom Kunden geforderten Qualitätsmerkmale berücksichtigt. Zusätzlich führen wir produktabhängig 100 % Prüfungen oder Stichprobenkontrollen durch. Auch Zwischenprüfungen sowie Endprüfungen, die fotografisch dokumentiert werden, sind möglich. Sollte es dennoch zu Reklamationen kommen, betrachten wir diese als Learnings. Bewusst haben wir uns dazu entschieden, unser Vergütungssystem nicht von Reklamationen abhängig zu machen. Reklamationen sehen wir als Chance uns weiter zu verbessern. Dennoch wollen wir Fehlerkosten unter allen Umständen vermeiden. Daher werten wir Reklamationen nach Ursache und Verursacher aus und legen Maßnahmen zur Fehlerverhütung fest. Die Fehlerursachen und definierten Maßnahmen werden in Wissenstransfermeetings an unsere Beschäftigten weitergegeben.

Informationen zur ESG teilen wir über unseren ESG-Kanal in Microsoft Teams oder ein Dashboard im Eingangsbereich. Monatlich findet ein Führungskräftemeeting ab, in welchem sich die Führungskräfte über aktuelle Themen austauschen. Betriebliche Zusammenkünfte, in welchen die Geschäftsführung der Belegschaft die Unternehmensstrategie erläutert, die aktuellen Unternehmenskennzahlen präsentiert, Nachhaltigkeitsziele, -aspekte und -projekte vorgestellt werden, finden 2-3 Jahr statt. Alle Dokumente, auch Präsentationen der Betrieblichen Versammlung sind in unserem Qualitätsmanagementhandbuch enthalten, auf welches alle Mitarbeitenden Zugriff haben.

Unsere Geschäftsprozesse (Ökologie, Soziales, Ökonomie) leben von prozessorientierter Agilität und nachhaltig gelebter Verantwortung. In allem was wir tun, ist Qualität für uns wichtig. Ein auf mehrere Säulen aufgebauter kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) unter Berücksichtigung des PDCA

Zyklus sorgt für stetige Verbesserungen, die überwiegend in Teamarbeit entstehen. In Workshops, Metaplänen, Lessons Learned, internen Audits und Abteilungsbegleitungen (Reviews) identifizieren wir Optimierungspotentiale und bewerten diese. Anschließend werden abteilungsübergreifend Maßnahmen festgelegt, Prozesse definiert und umgesetzt.

ARNO

Prozessorientierte Agilität im Rahmen eines integrierten QM-Systems

Als Projektfertiger, der in einem dynamischen Umfeld arbeitet,  
sind wir es gewohnt, agile Vorgehensweisen in unsere Geschäftsprozesse einzubinden.  
Durch die Fähigkeit zur organisationalen Resilienz sind wir in der Lage,  
uns an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen,  
schnell und präzise zu reagieren und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern.

Wir unterstützen ein agiles Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement  
mit Selbststeuerung und Selbstverantwortung innerhalb der Teams.

Nachhaltige Produkte und Geschäftsprozesse sind die Zukunft.  
Die Prozessqualität (Kommunikation, Auftragsbearbeitung, Funktionalität, Informationsqualität)  
muss schlank, zielorientiert und zuverlässig sein.  
Die Fokussierung auf den Kundennutzen steht im Mittelpunkt  
Darauf ausgerichtete Prozessoptimierungen führen zur Einsparung von Ressourcen, steigern  
die Prozesseffizienz und die Zufriedenheit aller: Mitarbeiter:innen, Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, etc.

1

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Ein fokussierter KVP erfordert die Planung von Audits, intrinsische Motivation und ein leistungsfähiges Verbesserungsvorschlagswesen. Ein Sägezahneffekt, in dem vor dem Audit übertriebener Aktionismus stattfindet, der direkt nach dem Audit abfällt, ist mit unserer Haltung eines QMS und eines stetigen KVP unvereinbar. Qualitative und quantitative Leistungsindikatoren bestimmen wir im Rahmen unseres zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems, vgl. 3. Ziele. Zusätzlich orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals. Bei wesentlichen Leistungskennzahlen wenden wir seit 2020 die Kernelemente der Global Reporting Initiative (GRI) an, die wir nach und nach an die neu veröffentlichten GRI (2021) anpassen. Quantitative Leistungskennzahlen erheben wir anhand fundierter Informationen, z.B. Rechnungen. Unsere ESG-Ziele sind Teil der ARNO Unternehmensziele. Die Managementebene trägt die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele in die Hierarchieebenen der ARNO Group. So ist gewährleistet, dass die Führungskräfte mit ihren Mitarbeitenden an der Umsetzung arbeiten. Durch

eine funktionsbezogene Aufspaltung der Unternehmensziele (vgl. 5. Verantwortung) erhält jede Führungskraft Zielvereinbarungen, die das Team innerhalb eines definierten Zeitraums umsetzen muss. Die Zielvereinbarungen sind ein hervorragendes Instrument zur Messung des Performance Managements. Die Überwachung und Auswertung der Leistungskennzahlen erfolgen durch das Controlling, bei Zielvereinbarungen zusätzlich über den Abteilungsverantwortlichen, vgl. 5. Verantwortung. Zeichnen sich bei der Überwachung eines fokussierten Ziels oder einer Maßnahme Entwicklungen ab, die darauf schließen lassen, dass die Zielerreichung gefährdet ist, informiert das Controlling die Geschäftsführung, die korrigierende Maßnahmen zur Zielerreichung einleitet. Einmal im Monat, dem sogenannten Monatsmeeting unterrichten Finance und Controlling das Management und die Führungskräfte über die Entwicklung der Unternehmenskennzahlen und Leistungsindikatoren. Die Führungskräfte informieren ihrerseits ihre Mitarbeitenden im Rahmen von Abteilungsmeetings. Unsere Geschäftsergebnisse werden aus SAP generiert und in unserer Finance erstellt. Dort erfolgt auch die Konsolidierung der Unternehmensgruppe. Betriebswirtschaftliche Prüfungen erfolgen durch die Wirtschaftsprüfer der Bansbach GmbH. Bestandteil der Wirtschaftsprüfung ist ein IT Compliance Audit zur Datensicherheit und dem Datenschutz. Qualitative Leistungskennzahlen überprüfen wir mittels Maßnahmenplänen oder bei internen Audits. Abweichungen werden über Auditberichte oder direkt in den Maßnahmenplänen dokumentiert und die Bearbeitung bis zum Abschluss überwacht. Bei Bedarf führen wir Layered Process Audits (LPA) durch. Hierarchie übergreifend erfolgen spontane Prozessaudits, bei welchen überprüft wird, ob die vorgegebenen Prozesse und Standards praktiziert werden. Vorteil ist, dass Abweichungen sofort, korrigiert werden, was zu einer dynamischen Prozessverbesserung, einem besserem Prozessverständnis und einer gesteigerten Prozessqualität bei den Verantwortlichen führt. Als zertifiziertes Unternehmen erstellen wir für jährlich einen Management Review, in welchen nachhaltige Leistungsindikatoren einfließen. Den Management Review legen wir den Auditoren des TÜV Süd im Rahmen der Überwachungs- bzw. Wiederholungsaudits vor. Hin und wieder führen unsere Kunden Third Party Audits durch. Im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes überprüfen die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHm), die Feuerwehr und unsere Versicherungsgesellschaft für die Gebäudeversicherung, ob die notwendige Sicherheitsvorkehrungen getroffen und die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt sind. Einmal im Jahr findet eine Arbeitsmedizinische Untersuchung statt. Prüf-, Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen werden termingerecht eingestellt, Prüfmittel rechtzeitig bei Fälligkeit kalibriert und die Kalibriernachweise abgelegt. Die genannten Tätigkeiten werden jährlich durch den TÜV Süd im Rahmen der ISO 9001 und 14001 Audits bestätigt. In den Nachhaltigkeitsaspekten "Umwelt" und "Gesellschaft" legen wir detailliert dar, welche ökologischen und sozialen Leistungsindikatoren mit direktem Bezug auf die GRI Standards, dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) und diversen ISO 14001 Umweltkennzahlen - sofern möglich rückblickend auf einen Zeithorizont von 3 Jahren - erhoben werden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

**Wir sind ein Familienunternehmen.** Was uns antreibt sind Werte wie Begeisterung, Leidenschaft, Zukunftsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Wir handeln "ehrlich, offen und transparent". Folgende Werte prägen unsere Unternehmenskultur.

### **Kundenorientierung**

Die konsequente Ausrichtung der Geschäftsprozesse auf die Bedürfnisse, Erwartungen und Zufriedenheit der Kunden, um ihnen Mehrwert zu bieten und eine langfristige Kundenbindung aufzubauen.

### **Qualitätsbewusstsein**

Das Streben nach höchster Qualität in Produkten, Dienstleistungen und Prozessen, um Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und unserer guten Reputation gerecht zu werden.

### **Agilität**

Die Fähigkeit, sich schnell an Veränderungen anzupassen, flexibel zu sein und Chancen zu nutzen, um Wettbewerbsvorteile zu erlangen.

### **Nachhaltigkeit**

Das Streben nach langfristigem Erfolg und Wachstum, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt, um den Bedürfnissen der aktuellen Generation zu entsprechen, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden.

### **Innovationsfreude**

Die Förderung von Kreativität, Forschung und Entwicklung, um neue Ideen, Produkte und Lösungen zu generieren, die den Markt vorantreiben und die Wettbewerbsfähigkeit steigern.

### **Integrität**

Unser Verhalten basiert auf Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und ethischen Prinzipien, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten.

### **Teamarbeit**

Eine offene, wertschätzende Kommunikationskultur zwischen Mitarbeitenden und unseren Partnern, um gemeinsame Ziele zu erreichen und Synergien zu nutzen.

### **Vielfalt und Inklusion**

Die Anerkennung und Wertschätzung der Unterschiede in Geschlecht, Alter, Ethnizität, Religion, sexueller Orientierung und anderen Merkmalen, um eine inklusive und diverse Arbeitsumgebung zu fördern.

### **Engagement für die Gemeinschaft**

Wir möchten einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, z.B. durch gemeinnützige Engagement oder soziale Projekte, leisten

### **Verantwortungsbewusstsein**

Die Übernahme von Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Stakeholder

## **BEI DER UMSETZUNG UNSERER WERTE BEACHTEN WIR FOLGENDE STANDARDS:**

**Wir sind Partner und Berichterstatter beim UN Global Compact (UNGC).** Wir haben uns zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet.

**Wir berichten nach der Global Reporting Initiative (GRI),** den internationalen Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Organisationen, um unseren Stakeholdern bestmögliche Transparenz bei unserer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Leistung zu bieten.

**Wir verwirklichen die ISO 9001 Qualitätsmanagement** mit dem Ziel die Kundenzufriedenheit zu verbessern, Prozesse zu optimieren und kontinuierlich die Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu steigern.

**Wir leben die ISO 14001 Umweltmanagement.** Wir kontrollieren und reduzieren unsere Umweltauswirkungen, verbessern die Ressourceneffizienz und minimieren die Umweltverschmutzung. Da wir seit 15 Jahren nach ISO 14001 zertifiziert sind, seit 2020 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und unsere Umweltkennzahlen offenlegen, sehen wir aktuell keinen Anlass unsere Umweltkennzahlen zusätzlich auf der Kundendatenplattform CDP (Carbon Disclosure Project) offenzulegen.

**Wir praktizieren die ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz,** um Unfälle, Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu verhindern und eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten, auch wenn wir nicht zertifiziert sind. ARNO verfügt über ein

Arbeitssicherheitskonzept, welches den aktuellen Wissensstand über die spezifischen Gefahren berücksichtigt und eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bietet. Zur Identifikation von potenziellen Gefährdungen findet ein regelmäßiger Austausch im Sicherheits- und Umweltkreis statt. Die hierbei getroffenen Maßnahmen werden dokumentiert und deren Umsetzung überwacht. Regelmäßig durchgeführte standortbezogene und tätigkeitsspezifische Schulungen gewährleisten Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

**Wir bekennen uns zur Einhaltung des Sozialstandards SA 8000,** welcher von der US-Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)/International Labour Organization (ILO) entwickelt wurde. Der Standard legt Anforderungen für Arbeitsbedingungen fest, um menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. ARNO lehnt Zwangsarbeit ab. Falls wir selbst oder unsere Partner Hinweise für gesetzeswidrige Handlungen vorfinden, werden wir die zuständigen Behörden unmittelbar davon in Kenntnis setzen. Wir respektieren Vereinigungsfreiheit, das Recht unserer Belegschaft zu einem unabhängigen und kollektiven Zusammenschluss. Wir respektieren im Rahmen der betrieblichen Regelungen die anwendbaren Gesetze und Industrienormen bezüglich der Arbeitszeiten. Wir kommen den einschlägigen Gesetzen und Regelungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrecht ausnahmslos und vollumfänglich nach. Die bezahlten Gehälter und entsprechen immer mindestens dem gesetzlich oder in der Branche vorgeschriebenen Mindestlohn. Heimarbeitern wird derselbe Schutz zuteil, wie ihn direkte Angestellte unter den Regeln dieser Standards erhalten. Arbeitsverträge mit illegalen Leiharbeitgebern sind nicht geduldet.

**Wir halten uns an den ISO 26000 Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung,** um sicherzustellen, dass unsere Geschäftspraktiken sozial verantwortlich sind. Als Familienunternehmen verurteilen wir Kinderarbeit auf das Schärfste! Kinderarbeit wird von ARNO nicht toleriert! Kinder müssen würde- und respektvoll behandelt werden und einen Zugang zu Bildung haben. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren berücksichtigt ARNO den besonderen Schutz nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz. Wir lehnen jegliche Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung, Nationalität, Personenstand, politischer Zugehörigkeit, Alter oder sonstiger lokal gesetzlich geschützter Merkmale ab. ARNO verurteilt korrumpierendes Verhalten. Korruption jeder Form schädigt den Ruf unserer Unternehmensgruppe und jeden, bei uns beschäftigten Mitarbeitenden. Im ARNO Leitfaden Anti-Korruption legen wir dar, warum Korruption keinen Platz in der ARNO Group hat. Der Leitfaden zeigt auf, wie unsere Beschäftigten Korruptionssignale erkennen, sich diesen entziehen und zweifelhafte Geschäftsbeziehungen verhindern können

**Wir haben angemessene Compliance Verfahren eingeführt,** um Lieferanten und Subunternehmer aufgrund deren Fähigkeiten zur Erfüllung dieser Standards zu bewerten und auszuwählen.

**Wir möchten uns stetig verbessern.** Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichtserstattung nehmen wir an diversen Assessmentplattformen, zum Beispiel [Ecovadis](#) zum Zweck der Leistungsverbesserung und zum Benchmark teil. 2023 wurden wir von EcoVadis mit der Silber Scorecard ausgezeichnet. Anliegen unserer internen und externen Stakeholder schenken wir große Beachtung, vgl. 17. Menschenrechte, Whistleblowing.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Intrinsische Motivation, die Mitarbeiter durch die Identifikation mit ihren Aufgaben und Zielen entwickeln, führt dazu, dass sie Sinnerfüllung bei der Arbeit finden und ihre Aufgaben mit Begeisterung erledigen. Diese Fähigkeit zu fördern, ist unser Anspruch. Durch eine agile Organisationsstruktur schaffen wir Freiräume. Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber achten wir darauf, dass die neuen Mitarbeiter unsere ESG-Richtlinien aus Überzeugung teilen. Selbstverständlich verpflichten wir unsere Mitarbeitenden zur Einhaltung des [ARNO Code of Conduct](#) und unserem [ARNO Leitfaden Anti-Korruption](#).

Unsere ESG-Ziele sind Teil der ARNO Unternehmensziele. Die Managementebene trägt die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele in die Hierarchieebenen der ARNO Group. So ist gewährleistet, dass die Führungskräfte mit ihren Mitarbeitenden an der Umsetzung arbeiten. Im Rahmen einer funktionsbezogener Aufspaltung der Unternehmensziele erhält jede Führungskraft terminlich fixierte Zielvereinbarungen, vgl. 5. Verantwortung. Die Zielvereinbarungen sind ein hervorragendes Instrument zur Messung des Performance Managements, aber nicht mit einer finanziellen Vergütung der Führungskraft bei Zielerreichung verbunden. Wir sind davon überzeugt, dass intrinsische Motivation unserer Mitarbeiter, gerade bei ESG-Themen weitaus wichtiger ist als primär monetäre Anreize. Belohnende Zuwendungen haben häufig den Effekt, dass die Motivation nur kurzfristig anhält. Zahlreiche Studien belegen dies. Aufgrund dieser Überzeugung haben

wir kein Zielvereinbarungs- oder Vergütungssystem für nachhaltige Ziele geplant.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

### **a.** Vergütungspolitik

Wir gewährleisten gute, sichere Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung für alle und an allen unseren Standorten. Das Geschlecht stellt bei uns kein Kriterium für die Festlegung der Entlohnung dar. Eine geschlechterabhängige Bezahlung ist ausgeschlossen. Mitarbeiter werden für gleichwertige Arbeit bei gleichwertiger Qualifikation und Erfahrung auch gleich bezahlt. Besonders aufmerksam sind wir, wenn es um den Gehaltsabstand zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsführung geht. Gehaltsunterschiede kommen durch spezielle Qualifikationen, besondere Fähigkeiten, Erfahrung, Verantwortung, Engagement und Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter zustande.

### **i.** Grundgehalt und variable Vergütung

Ein innerbetriebliches Lohn- und Gehaltsprogramm sorgt für eine faire, leistungsorientierte Bezahlung. Alle Gehaltsbestandteile sind definiert und nachvollziehbar. Darüber hinaus setzen wir bewusst nicht finanziell vergütete Leistungsanreize. Unsere Führungskräfte erhalten abteilungsbezogene Zielvereinbarungen. Das Controlling überwacht die Umsetzung. So ist sichergestellt, dass die verabschiedeten ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele umgesetzt werden.

## **ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz**

Die Vergütung wird beim Eintritt einer neuen Mitarbeiterin bzw. eines neuen Mitarbeiters in einem gemeinsamen Gespräch festgelegt. Wird ein neuer Mitarbeiter nach der Probezeit in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis übernommen, erfolgt eine Gehaltsüberprüfung. Individuell variable Vergütungsanteile resultieren aus der Qualifikation, der Verantwortung (Führung) und Sonderaufgaben. Alle Mitarbeiter erhalten Sozialleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgrofifikationen, Vermögenswirksame Leistungen und einen finanziellen Essenzuschuss für den Besuch unserer Kantine. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit eine Direktversicherung abzuschließen. Weitere Sozialleistungen sind eine Hinterbliebenenunterstützung für unterhaltsberechtigte Angehörige, Vermögenswirksame Leistungen, ein monatlicher Kinderbetreuungszuschuss für nicht schulpflichtige Kinder, das Angebot Kinder bis 12 Jahren am Arbeitsplatz betreuen zu können, wenn die herkömmliche Betreuung kurzfristig nicht möglich ist, ein Kaffeeautomat mit Fairtrade Kaffee, der allen Mitarbeitern offen steht, sowie ein Zuschuss für Arbeitsplatzbrillen. Mitarbeiter, die sich sportlich betätigen wollen, unterstützen wir durch unsere Programme "Fitness im Wasser", hierdurch erhalten sie vergünstigte Punktekarten im Nürtinger Schwimmbad oder "Fitness an Land", bei welchem wir Sportinteressierten einen Zuschuss von monatlich 10 Euro für ein Sportstudio gewähren. Weitere Sonderzahlungen erhalten Beschäftigte mit außergewöhnlichem Einsatz, z.B. für die Vermittlung neuer Mitarbeiter oder für Aktivitäten, die dem Unternehmen dienen. Selbstverständlich erhalten alle Beschäftigten eine existenzsichernde Entlohnung. Die niedrigste Entlohnung liegt 10% über dem notwendigen Lebenshaltungskosten. Basis der Berechnung waren die ermittelten durchschnittlich notwendigen [Lebensunterhaltungskosten](#), das [Pro-Kopf-Einkommen in Baden-Württemberg](#) sowie der [Existenzminimumbericht 2024](#) des Bundesfinanzministeriums. Erhöhungen der Entgelte orientieren sich an den Tarifabschlüssen der IGM (Holz und Kunststoffverarbeitenden Industrie). Bislang sind keine geringfügig Beschäftigten angestellt.

Bei Aushilfen beachten wir das Mindestlohngesetz, MiLoG. Bei der Zusammenarbeit mit Arbeitnehmerüberlassungen präferieren wir Personalleasingunternehmen, die im gleichen Tarif verankert sind. Beim Abschluss eines Vertrags mit einem Leasingbeschäftigten ziehen wir den Vergleichslohn heran. Wir zahlen die üblichen Branchenzuschläge

2023 wurden keine Anstellungsprämien gezahlt.

## **iii. Abfindungen**

Bei betriebsbedingten Kündigungen erfolgen Abfindungen nach dem Kündigungsschutzgesetz. Sonstige Abfindungen werden individuell vereinbart.

## **iv. Rückforderungen**

Bei Kündigungen vor dem 31. März des Folgejahres wird ein Teil des freiwillig gezahlten Weihnachtsgeldes zurückgefordert. Sind Minusstunden zum Austritt

vorhanden, wird vom ehemaligen Beschäftigten eine Rückzahlung gefordert.

**b.** Nachhaltigkeitsmanagement sichert die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Daher setzen wir auf intrinsische Motivation. Die Vergütungspolitik ist nicht an Leistungskriterien gekoppelt, vgl. 8. Anreizsysteme.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

**a.** Ausgehend vom durchschnittlichen Grundgehalt eines Festangestellten verdienen die Spitzenverdiener aktuell maximal das 2,86fache.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung haben wir uns zu einem vertrauenswürdigen Partner für Brands und Einzelhandelsunternehmen entwickelt. Bei der Modellierung der Strategie und unserer Geschäftsprozesse sind die Interessen und Bedenken unserer Stakeholder von unschätzbarem Wert! Wir sind bestrebt, einen offenen und transparenten Dialog mit allen relevanten Interessengruppen zu führen. Da es sich bei der Stakeholderanalyse um eine Forderung der ISO 9001 und 14001 handelt, haben wir ausreichend Erfahrung mit der Ermittlung und Auswertung der Daten. Der Prozess beginnt mit einer umfassenden Analyse und Bewertung der Akteure, die sich für unsere Aktivitäten und Entscheidungen interessieren oder direkt davon betroffen sind. Zur Identifikation relevanter Themen bevorzugen und schätzen wir einen persönlichen Dialog. Zusätzlich nutzen wir als Informationsquelle die Medien. Sind uns die Anliegen und Interessen unserer Stakeholder und die gegebenen Rahmenbedingungen hinreichend bekannt, sind wir in der Lage, Handlungsfelder, vgl. Kriterium 2. Wesentlichkeit abzuleiten, durch welche wir verantwortungsbewusste

Geschäftspraktiken fördern und einen positiven Einfluss auf die Umwelt und Gesellschaft ausüben können. Wir unterteilen unsere Stakeholder in zwei Kategorien:

### 1. Externe Stakeholder

Nr.	Interessierte Partei	Kommunikationsthemen	Informationsquelle	Zuständigkeit	Dialogformen Zielgruppenbezogene Ausführung der Dialoginhalte
1	Arbeitsmedizinischer Dienst (Betriebsarzt)	- Einhaltung BG-Richtlinien, - Angebot Untersuchungen, - Einschaltung Betriebsarzt bei Unfällen/auffälligen Krankheiten, - Vorsorgemaßnahmen, - Arbeitssicherheitskonzept, Präventionsmaßnahmen	BG-Richtlinien Gesetzgebung	Human Resources	- jährliches Angebot an alle Mitarbeitern zur Arbeitsmedizinischen Untersuchung
2	Banken	- Liquidität, - Bonität, - Vertragsabschlüsse, - Konzernabschluss/Aufstellung Gruppe - ESG	Konten, Zahlungsverkehr, Gesetzgebung, (z.B. SEPA), regelmäßige(r) Austausch/Gespräche	Finance	- monatliche Gespräche zwischen Group Financial Director und Banken, in denen die aktuelle Entwicklung der ARNO Gruppe besprochen wird.
3	Behörden	<b>Agentur für Arbeit:</b> - Meldung offener Stellen - Anfrage zu potentiellen Bewerbern, Einladung zur Vorstellung <b>Finanzamt:</b> - monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung (UVA), - monatliche zusammenfassende Meldung der Umsätze in der EU, - Korrekte Abführung der Umsatz-/ und Lohnsteuer. <b>Statistisches Landesamt:</b> - Monatsbericht, zu melden: Anzahl Mitarbeiter, Umsatz, geleistete Stunden, Arbeitsentgelt - Produktionserhebung zu melden: Erzeugnisse Menge (kg), Verkaufswert <b>Statistisches Bundesamt:</b> - Intrastatmeldung zu melden: gelieferte Ware in EU Länder und bezogene Ware aus EU Ländern	<b>Agentur für Arbeit</b> Anrufe/Kontaktaufnahme  <b>Finanzamt</b> Gesetzgebung Newsletter Input bei Schulungsmaßnahmen  <b>Statistische Ämter</b> Anforderungsschreiben bei Änderungen durch Behörde	Finance	- Regelmäßiger Austausch mit allen Behörden.  Agentur für Arbeit - Kurzarbeit, - Meldung Stellenausschreibungen, - Bewerber suchen relevante Stellen.  Finanzamt: - Erläuternde Gespräche bei Betriebsprüfungen, - Erklärende Informationen zur Geschäftsvorfällen bei Ad-hoc Prüfungen zur Umsatzsteuer.  - Lohnsteuerprüfung durch Finanzamt  Statistische Ämter: - Normale monatliche Meldungen, sonst keine besonderen Vorkommnisse.
4	Berufsgenossenschaft (BG)	- Einhaltung BG-Richtlinien, - Jährliche Meldung Gesamtlohn/ Gehaltsgefüge zur Ermittlung der Auszahlungen bei Unfällen	Newsletter IHK	Finance SUK Human Resources	- regelmäßiger Austausch, - Umsetzung der BG-Richtlinien, - Inanspruchnahme von Know-how, - Aktualität der Liste der gesetzlichen Vorschriften, - Inhalte für Sitzung des ARNO ESG-Circle
5	Deutsches Institut für Normung	- Einhaltung Normvorgaben - Revision Normen	Newsletter Beuth	Design Engineering, Quality & Sustainability Management	Kontinuierliche und projektbezogene Überprüfung notwendiger Normen und Aktualisierung des Normenverzeichnisses der Konstruktion
6	EcoVadis Sustainability Rating Network	- Bewertung Nachhaltigkeitsleistung in den Bereichen Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung - Fortschritte, Stärken, Schwächen, Verbesserungsbereiche	Newsletter Updates, Chats mit EcoVadis	Quality and Sustainability Management	- Ecovadis Scorecard, - Performance Overview - Regelmäßiger Austausch zu sozialen und ökologischen Themen (Chat)
7	Entsorgungsfachbetriebe (EFB)	- Korrekte, saubere Trennung der Abfälle, - Aufträge zur Entsorgung	Newsletter, Abonnement Umwelt-online	Recycling Arbeits-sicherheit	- Überwachung Entsorgungsgenehmigungen (EFB) und Zertifikaten, - Gesetzgebung, u.a. Kreislaufwirtschaftsgesetz, - Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte, z.B. "Mensch, Natur, Umwelt" der Stark Dynamics GmbH, durch welches Langzeitarbeitslose und einschränkt Erwerbstätige unterstützt werden.
8	Gemeinde	- Gewerbesteuer, - Antragstellung Baugenehmigung, - Abfallvorschriften Landkreis	Gespräche Kontaktpflege Internet, Tageszeitung	Finance	- Arbeitsplätze, - Spenden,
9	Gesetzgeber	- Einhaltung Gesetze, Richtlinien, Vorschriften	Mandanteninformations-schreiben durch Wirtschaftsprüfer und Rechtsberatung, Monatlicher Newsletter umwelt-online, IHK, etc. Jahresupdate (Webinar Bansbach)	Managing Partners Finance Occupational Health & Safety	Regelmäßige Newsletter und Informationen unserer Rechtsberatung - Aktualität Gesetzesliste

Nr.	Interessierte Partei	Kommunikationsthemen	Informationsquelle	Zuständigkeit	Dialogformen Zielgruppenbezogene Ausführung der Dialoginhalte
10	Gesundheitsamt	- Unterstützung bei Kontaktermittlung, - Vorsorgevorkehrungen	Gespräche	Human Resources	Updates zu gesundheitsrelevanten Themen
11	Handelskammer IHK	- Anmeldung, - Beitrag, - Eintragung Ausbildungsverträge, - Anmeldung Abschlussprüfungen	Newsletter IHK	Human Resources, Logistics, Quality and Sustainability Management	- Abonnement von IHK Newsletter, - Zusammenarbeit mit der IHK Stuttgart (Abteilung Arbeitssicherheit, Rechtsberatung, Ausland) - Informationsaustausch zu Azubis (Lehrplan, Abschlussprüfung) - Ursprungszeugnis (Originalstempel), - ARNO stellt Betriebsräume für mündliche Abschlussprüfungen zur Verfügung, - Ein ARNO Mitarbeiter ist als IHK Prüfer tätig.
12	Hochschulen	- Unterbreitung Stellenangebote/Praktika - Veranstaltung Vorträge/Firmenbesuche	Direkte Kontaktaufnahme zu Hochschulen	Human Resources	- höhere Bewerberzahlen durch verstärkte Aktivitäten - Teilnahme an Bewerbermessen von Unis/FHS, Talente erkennen und ggf. durch Kontakte binden
13	Kunden	- Umsetzung Kundenanforderung, - Qualität, Liefertermintreue, Marktfähige Preise, - Nachhaltige Konzepte und Prozesse - Innovative Lösungen, - Einhaltung Verträge, Gesetzgebung, Normen - ISO Zertifikate, Code of Conduct - Unternehmensinformationen (RFI) - Disaster Recovery Plan, - Kundenaudits	Kundenkommunikation Marktbeobachtung	Sales	- Jahresgespräche mit Kunden, regelmäßiger Austausch und Besuche bei ARNO und dem Kunden, - Teilnahme an Prototypen- und Serienabnahmen, teilweise digital oder vor Ort Im Fokus stehen: Wie nehmen Kunden ARNO wahr, welche Kompetenzen schreiben sie ARNO zu, wie bewerten Sie die Produkte und Dienstleistungen? (Kundenfeedback)
14	Lieferant	- Bestellungen - faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit/Bezahlung	Internetrecherche, Messebesuche, Lieferantenvorstellung Lieferanten Onboarding (Welcome Kit, Lieferantenzertifizierungsprozess, Einkaufs- und Anlieferungsbedingungen, etc.) Vorort-Prüfung, Produktabnahmen, Lieferantenaudits	Project Management Direct Procurement	- Direct Procurement: Anfragen, Angebote, - umfassender Lieferantenauswahlprozess (4 Phasen), - Während der Projektlaufzeit wiederkehrender Austausch zu Zeichnungen (Zeichnungsqualität wird von Lieferanten gelobt), Lieferqualität, etc. - Verbesserungsvorschläge der Lieferanten werden von ARNO geprüft, falls realisierbar - Jahresgespräche mit Top Ten Lieferanten, - Anforderung von Lieferantenzertifizierungen, - Aktuelle Kapazitätsverfügbarkeit und (neue) Fertigungsanlagen, - Informationen über geschäftliche Veränderungen, Prozesse, Innovationen, etc. - Know-how-Schulungen, Wissenstransfer, - Pünktliche Zahlung der Lieferantenrechnungen - Auswertung von Lieferantenaudits, ggf. Überwachung der veranlassten Maßnahmen.
15	Nachbarn (benachbarte Unternehmen)	- Einhaltung Gesetzgebung	Gespräche	Finance	- Austausch bei Bedarf, - Überlassung von Firmenparkplätzen
16	NGOs Sustainability DNK, UNGC, GRI etc.	Nachhaltigkeitsberichterstattung, Communication on Progress	Newsletter öffentliche Medien	Quality & Sustainability Management	- regelmäßige Kommunikation, - Weiterbildungen, Webinare, Veranstaltungen - Kennzahlen
17	Personaldienstleister	- Vermittlung Personal	Kontaktaufnahme bei Personalbedarf	Human Resources	- Inanspruchnahme bei kurzfristigem Bedarf von kompetentem Zusatzpersonal
18	Rechtsanwalt	- Aufträge, -Verträge, Rechtsstreitigkeiten	Gesetzgeber	Finance	- Regelmäßige Gespräche zu rechtlichen Themen
19	Regionale Vereine	Sponsorengelder	Tagespresse, Social Media	Finance	- Finanzielle und andere Unterstützung, regelmäßiger Austausch, z.B. mit: - SV-Hardt (Hardter Highland Games) - TSV Wolfschlugen (Handball)

Nr.	Interessierte Partei	Kommunikationsthemen	Informationsquelle	Zuständigkeit	Dialogformen Zielgruppenbezogene Ausführung der Dialoginhalte
20	Speditionen	- Aufträge, Liefertermine, Auftragsdetails, Außenlager	Speditionsaufträge, Packlisten, Lieferscheine Gelangensbestätigung (EU), Abliefernachweis, Rechnungskontrolle,	Logistics	Regelmäßige Gespräche mit Speditionen, Kuriern, etc. zu: - Anfragen, Aufträgen, - Verfügbarkeit Fahrer/Fahrzeuge (eingeschränkte Frachtkapazitäten), - Laufzeiten nach England (reduzierte Fahrenkapazität, Verzollung), - Tauschverfahren Ladungsträger - Frachtkosten - Scope 3 (Emissionen, Energieverbräuche)
21	Soziale Organisationen	-Spende	regelmäßige Gespräche Werbeleistung Spendenbescheinigung	Finance	- Sachspenden, monetäre Spenden
22	Sozialversicherung	- Renten-Versicherung, - Meldung Rentenversicherung, - Abführung Rentenversicherungsbeiträge Krankenkassen, - Meldung zur Krankenversicherung	Newsletter Krankenkassen Jährliche Jahresabschlussstagung Haufe PW Infobroschüren	Human Resources	- Teilnahme an jährlichen Prüfungen, - Erweiterung des Wissenstands zu aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und Maßnahmen.
23	Steuerberatung	siehe Wirtschaftsprüfer	regelmäßige Gespräche	Finance	- Risikobewertung mit Steuerberatung (Internes Kontrollsystem (IKS) Steuern - Tax Compliance), - Steueranfragen, - Betriebsprüfungen
24	Unternehmensberatun- gen	- Vertragseinhaltung, -fortführung - Offenheit, Klarheit	regelmäßige Meetings	Finance	- 2021 Produktionskonzeptionierung & Führungsschulung - 2022 Strategieberatung - 2023 Branding - 2024 Arbeitgebermarke
25	Versicherungen	- Vertragsabschluss - Einhaltung gesetzliche Regelungen	regelmäßiger Austausch	Finance	- Durchführung protokollierter Jahresgespräche, - Regulierung von Schadensfällen
26	Wirtschaftsprüfer	- Ordentliche Buchhaltung, - Korrekte Belege, - Vorbereitung Jahresabschluss	regelmäßiger Austausch jährliche Prüfung	Finance	- Ergebnisprüfung, - Adhoc Anfragen.
27	Zertifizierungsgesellsc- haften	- Einhaltung/Umsetzung Normen	Newsletter TÜV Süd Newsletter TÜV Rheinland DQG QM-aktuell Beuth	Quality & Sustainability Management	- Newsletterabonnement zu ISO-Revisionen, Gesetzesänderungen - Umwelt-online-Abonnement, regelmäßige Prüfung der Gesetzesänderungen durch Verantwortliche - ISO 9001 und ISO 14001 Zertifizierungen (Audits), - Inanspruchnahme von Prüfinstituten (Dekra, TÜV, etc.) bei Produktzertifizierung, speziell bei Kosmetik (Produktsicherheit)
28	Zoll	- KFZ-Steuer (Hauptzollamt Ulm) - Ausführerklärungen, EUR1, ATR - Ursprungszeugnis - IZD (Internetzollanmeldungen)	Konsulats- und Mustervorschriften (regelmäßiges Updates, Newsletter IHK	Logistics	- Projekt- und länderbezogene Verzollungsgespräche

## 2. Interne Stakeholder



Nr.	Interessierte Partei	Kommunikationsthemen	Informationsquelle	Zuständigkeit	Dialogformen Zielgruppenbezogene Ausführung der Dialoginhalte
1	Eigentümer	- Werte - Eigenkapital - Gewinn	Dialog Geschäftsführung/ Geschäftsleitung, Monatsmeeting	Finance	- Monatliche Mitteilungen und Meetings zu Consolidated Figures, - Feedback aus Kapitalmarkt- und Bankensicht, - Abstimmung über strategische Ausrichtung, - Sicherstellung transparenter, nachvollziehbarer, umfänglicher Informationen,
2	Strategische Allianz TRINITY LLC, New York	- Support - Know-how - Aufträge/Projekte - Image	Informations- und Projektaustausch	Managing Partners	- Transfer Know-How (LED) - Aufträge - Koordination Beschaffung - Marktwissen
3	Tochterunternehmen ARNO GB Ltd ARNO Ltd. Şti., Istanbul ARNO Guangzhou Trading Co., Ltd	- Support - Know-how - Aufträge/Projekte - Image	Management Tochterunternehmen	Managing Director	- Kooperation - Unterstützung (Projekte, Kapazität, Know-how, SAP, etc.)
4	ARNO ESG Circle inkl. Sicherheits- und Umweltkreis (SUK)	- Governance - Internationale Standards - Einhaltung Arbeits sicherheitskonzept, QMH - Einhaltung Gesetzgebung,	Mandanteninformationsschreiben durch Wirtschaftsprüfer und Rechtsberatung Monatlicher Newsletter umwelt-online	ESG Circle Managing Partners Sicherheit- fachkraft	- ARNO Nachhaltigkeitsbericht - Null Berufsunfälle (VISION ZERO), - Schulungen (Standards, Governance, Arbeitssicherheit u.v.m.)
5	Mitarbeiter	- Onboarding, Einarbeitung - angemessenes Gehalt - Berufliche Entwicklung (Hoherqualifizierung, Karriereplanung, Weiterbildung) - gute Unternehmenskultur - Wertschätzung - motivierender, begeisternder Führungsstil - Vertrauen, Loyalität - Work-Life-Balance - Sinnhaftigkeit in der Arbeit - Transparenz	Betriebliche Zusammenkunft Jour fixe Kontaktaufnahme Mitarbeitergespräche	Human Resources	- Kommunikation, Dialog - regelmäßige Gespräche - Betriebliche Zusammenkunft - Jährliche Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse - Erkenntnisse über notwendige Weiterbildung/Personalentwicklung - Whistleblower Software
6	Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement	- ESG Konformität (ISO 9001, ISO 14001, ISO 26000, ISO 45001 - Prozesskonformität QMH - KVP, Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen - Einhaltung Gesetzgebung	Zertifizierungsgesellschaft	Quality & Environmental Management	- Weiterentwicklung ESG - ISO Audits (intern, extern) - Third Party Audits

Nach Erfassung aller verfügbaren Informationen, in der Regel erfolgt dies in den Monaten Mai und November, prüft die Managementebene zusammen mit den Führungsverantwortlichen und dem ESG-Manager, ob sich die Anspruchsgruppen und deren Erwartungen verändert haben. Gemeinsam werden neue Handlungsfelder festgelegt oder vorhandene Aktivitäten angepasst. Durch einen stetigen Dialog und Informationsaustausch mit unseren Stakeholdern sind wir in der Lage, verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken zu fördern und Einfluss auf soziale und ökologische Aspekte zu nehmen. Unser Anspruch ist offen und transparent darzulegen, dass unsere Geschäftspraktiken ethisch und fair sind. Die ARNO Stakeholderanalyse wird jährlich von Auditoren des TÜV Süd beim ISO 9001 und ISO 14001 Audit (Pflichtelement) geprüft, vgl. Kriterium 2. Wesentlichkeit.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

**a.i.** Durch einen stetigen Austausch mit unseren Stakeholdern, die Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen (Erwartungen, Anforderungen, Werte, Ziele) und die interne Prozessumgebung sind wir in der Lage, wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren, folgerichtige Entscheidungen zu treffen und die Geschäftsaktivitäten zielgenau auszurichten. Wir setzen uns intensiv mit den Interessen unserer Stakeholder auseinander. Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind unsere (potenziellen) Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesetzgeber. Im Folgenden gehen wir auf die relevantesten Themen unserer Stakeholder ein und wie wir diese in unseren Nachhaltigkeitsprozess integriert haben:

**Ressourceneffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion** Unsere Stakeholder interessieren sich für die Energie- und Materialeffizienz ihrer Projekte und die CO<sub>2</sub>-Emission des Unternehmens. Schon in der Entwicklungsphase eines Projekts lenken wir den Fokus auf Circular Economy. Wir fördern die Reparatur und das Recycling von Präsentationssystemen, um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern und die Abfallmenge zu minimieren. Wir bevorzugen Leuchtsysteme mit positiver Energiebilanz. Bei der Projektrealisierung setzen wir auf innovative Technologien, um die Materialeffizienz zu optimieren. Unsere Kunden schätzen unser Engagement zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks eines Produkts durch den Einsatz von recycelten oder wiederverwertbaren Materialien.

**Lieferkettenmanagement** Unsere Kunden wünschen sich ein Lieferkettenmanagement, das ethische Geschäftspraktiken und soziale Standards sicherstellt. Eine sorgfältige Lieferantenauswahl und ein Lieferantenqualifizierungsprozess in vier Phasen unterstützen uns bei der Umsetzung, eines sozial gerechten und ökologisch verantwortungsvollen Lieferantenmanagementsystems, vgl. 17. Menschenrechte, GRI 414-1.

### Produktinnovation

Kunden erwarten von ARNO innovative und ästhetisch ansprechende Präsentationssysteme, die den neuesten Trends und Bedürfnissen im Einzelhandel gerecht werden. Wir investieren kontinuierlich in unsere Entwicklung, um kreative und formvollendete Lösungen anzubieten, die den Anforderungen unserer Kunden und deren Konsumenten entsprechen.

**Soziale und verantwortungsvolle Arbeitsbedingungen** Unsere Mitarbeiter legen großen Wert auf faire Löhne, soziale Arbeitsbedingungen, Weiterbildung, eine sichere Arbeitsumgebung und ein gutes Betriebsklima. Unser Ziel ist es, dass Wohlbefinden aller Mitarbeitenden zu gewährleisten, vgl. 16. Gemeinwesen.

**a.ii.** Nach der Auswertung aller Informationen, konzentrieren wir uns auf die Stakeholder, die für unseren Wertschöpfungsprozess maßgeblich sind. Die Interessen dieser Stakeholder werden priorisiert, Chancen und Risiken ermittelt, eine Wesentlichkeitsmatrix erstellt und Handlungsfelder abgeleitet, vgl. Kriterium 2 Wesentlichkeit.

GRI 102-44 Wesentliche Themen und Anliegen/Key topics and concerns

Themen/ Topics	Mitarbeiter employees	Kunden customers	Politik politics	Gesetzgeber Legislation	Eigentümer Owner	Lieferanten Suppliers	Verbände associations	Banken banks	
<b>PRODUKTE/PRODUCTS</b>									
Produktsicherheit/ Product safety	★	★	★	★	★	★	★	★	Sehr wichtig/ very important
Produktinnovation/ Product innovation	★	★	★	★	★	★	★	★	
Nachhaltige Produkte und Verpackungen/ Sustainable products and packaging	★	★	★	★	★	★	★	★	Sehr wichtig/ very important
Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette/ Labour and social standards in the supply chain	★	★	★	★	★	★	★	★	
Recyclingfähigkeit/ Recyclability	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
Faire Produktpreise/ Fair product prices	★	★	★	★	★	★	★	★	
<b>SOZIALE VERANTWORTUNG/SOCIAL RESPONSIBILITY</b>									
Arbeits- und Sozialstandards/ Labour and social standards	★	★	★	★	★	★	★	★	Sehr wichtig/ very important
Gerechte Entlohnung und Sozialleistung/ Fair pay and social benefits	★	★	★	★	★	★	★	★	
Arbeitsschutz, Gesundheitsprävention/ Occupational safety, health prevention	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
Ausbildung und Personalentwicklung/ Training and personnel development	★	★	★	★	★	★	★	★	
Vereinbarkeit Beruf und Familie/ Work-life balance	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
<b>WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG/ ECONOMIC SUCCESS</b>									
Wirtschaftlicher Erfolg & Stabilität/ Economic success & stability	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
Kundenzufriedenheit/ Customer satisfaction	★	★	★	★	★	★	★	★	
Rechtssicherheit/ Legal certainty	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
Datenschutz, Datensicherheit/ Data protection, data security	★	★	★	★	★	★	★	★	
<b>UMWELTSCHUTZ/ ENVIRONMENTAL PROTECTION</b>									
Klimaschutz (Emissionen)/ Climate protection (emissions)	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
Ressourceneffizienz/ Resource efficiency	★	★	★	★	★	★	★	★	
Abfallreduktion/ Waste reduction	★	★	★	★	★	★	★	★	nahezu unbedeutend/ almost insignificant
	★	★	★	★	★	★	★	★	

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Unsere Geschäftsleitung ermutigt die Mitarbeiter kreativ zu denken und offen für neue Wege zu sein. Kern der Innovationsstrategie ist es, Freiräume zu schaffen, Risiken einzugehen und eine Fehlerkultur zu leben.

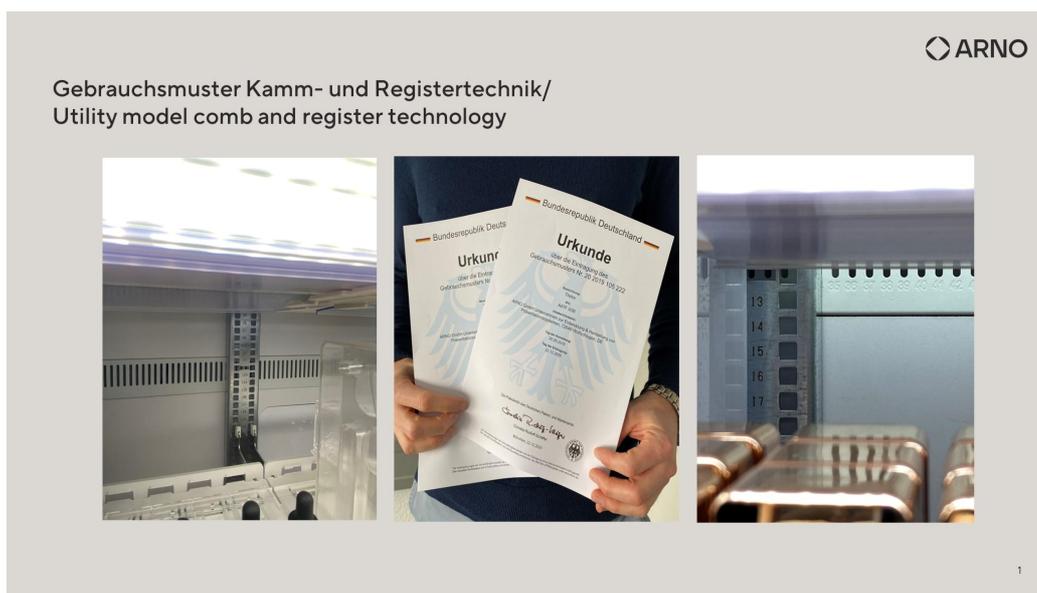
Teamübergreifende Zusammenarbeit, innovatives Denken und Handeln und unterschiedliche ethnische und kulturelle Blickrichtungen ermöglichen neue Denkweisen und führen zu Lösungen, über die andere noch nicht nachgedacht haben. Innerhalb des Entwicklungs- und Produktmanagements arbeiten wir mit agilen Teams, die sich aus dem Design, der Konstruktion, dem Prototypen und dem Projektmanagement zusammenfinden. Die Teams zeichnen sich durch eine zielorientierte Arbeitsweise aus, sind aber dennoch in der Lage bei Kundenänderungen flexibel zu reagieren und anpassungsfähig zu bleiben.

### **Nachhaltigkeitssoring ist Teil der Entwicklungsphase**

80 Prozent aller Umweltauswirkungen werden in der Entwicklungsphase entschieden. Daher binden wir unsere Kunden in die Produktentwicklung ein. Gemeinsame Überzeugungen führen zu innovativen und nachhaltigen Lösungen. Mit dem Bewusstsein, dass die Entwürfe optisch, haptisch, in der Qualität, Funktionalität, Materialität und in der Übersichtlichkeit der Warenanordnung überzeugend sein müssen, konzipieren das Design, der Prototypenbau und die Konstruktion - ausgehend von den zentralen Eigenschaften und der Kernaussage einer Marke - Ideen, die den Code der Marke und ihre ausgehende Botschaft widerspiegeln. Dieses Potential zu erkennen, Strategien zur Rohstoffrückgewinnung, Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung anzuwenden, ist unsere Stärke. Zu Beginn eines neuen Projekts prüft das Team im Verbund, ob alle Aspekte des nachhaltigen Produktlebenszyklus, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette umgesetzt wurden. Ziel ist es, jedem potenziellen Kunden bei neuen Projekten alternativ ein "Green Design" anzubieten. Wann immer nachhaltige Lösungen existieren und konstruktive Anforderungen deren Einsatz zulassen, werden umweltfreundliche, recycelbare, fair gehandelte Materialien eingesetzt. In der Konstruktionsphase achten wir auf Demontierbarkeit und die mögliche Wiederverwendung von Bauteilen. Bei Mehrkomponententeilen aus diversen Ausgangsmaterialien ist der Aspekt entscheidend. Nur wenn Bauteile demontierbar sind, können die Ausgangsmaterialien getrennt, die Teile instandgesetzt oder ausgetauscht, die Produktlebensdauer verlängert und defekte Bauteile einem hochwertigen Recyclingprozess zugeführt werden. Während dieses Prozesses stehen unsere technische Produktionsvorbereitung und die Teamleiter Produktion der Entwicklung mit ihrer langjährigen Serienerfahrung unterstützend zur Seite. Sind Kunststoffe oder Plastikverpackungen unerlässlich, bevorzugen wir Lösungen mit Rezyklatanteil. Beim Beschaffungsprozess unterscheiden wir zwischen PCR (Post-Consumer Rezyklat) und PIR (Post-Industrial Rezyklat). Hierdurch können wir den Anteil der Rezyklate am Gesamteinkaufsvolumen auswerten. Werden unsere Präsentationssysteme im Einzelhandel entfernt, können die Kunststoffteile der Recyclingindustrie zugeführt, vermahlen, ggf. granuliert, verkauft und wiederholt zu Kunststoffprodukten verarbeitet werden. Bei Thermoplasten setzen wir primär auf Ultraschallschweißverfahren. Durch das Aufschmelzen

der Kunststoffe schaffen wir langlebige Verbindungen. Auf Klebebänder und Gefahrstoffe, z.B. Kleber kann verzichtet werden. Ein weiterer, positiver Effekt ist, dass der Schweißzyklus beim Ultraschallschweißen unmittelbar nach Entnahme aus der Maschine abgeschlossen ist. Aushärtungszeiten, wie sie bei Klebeverbindungen notwendig sind, entfallen. Die Projektdurchlaufzeiten reduzierten sich signifikant. Allerdings mussten wir feststellen, dass Kunststoffteile mit einem Rezyklatanteil hin und wieder Schwierigkeiten beim Ultraschallschweißen bereiten. Teilweise ist keine dauerhafte Verbindung möglich. Untersuchungen ergaben, dass unterschiedliche Rezyklat-Beimischungen die Schweiß Eigenschaften eines Kunststoffprodukts verändern. Durch Schulungen und eine angepasste Schweißdauer, wurde die Herausforderung beseitigt. Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass wir Warenpräsentier kreieren, die unsere Kunden die Möglichkeit bieten, ihre Marktpräsenz auszubauen und gleichzeitig die Umwelt schützen. Modulare, austauschbare Komponenten, wie sie in Kosmetiktischen vorzufinden sind, machen den Weg für eine vielseitige Verwendung frei. Sie verlängern den Produktlebenszyklus, da sie bei Produkt-Updates einer Marke oder bei einem Defekt einfach austauschbar sind.

Unsere Innovationsfähigkeit spiegelt sich in den von uns entwickelten Rastersystemen, „Kamm“ und „Register wider. Vorteile der Kammtechnik ist, dass senkrechte Teile variabel positioniert, Elemente eingeschoben und schnell miteinander verbunden werden können. Bei der Registertechnik wird auf klassische Einhängungen verzichtet. So können Regale im Handumdrehen in neuer Höhe fixiert werden. 2019 wurden beide Innovationen als Gebrauchsmuster angemeldet.



Im Jahr 2024 werden wir eine Machbarkeitsstudie für einen Wertstoffkreislauf bei Kosmetiktischen mit hochwertigem Recycling auflegen. Entsprechende Fördermittel wurden uns Ende 2023 über das **Förderprogramm REKOWI**

(ressourcenschonendes, kreislauforientiertes Wirtschaften) des [Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg](#) bewilligt.

Projekträger ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Bei der Bestandsaufnahme werden wir in Erfahrung bringen, wie der Einzelhandel die Warenpräsentier entsorgt und prüfen, ob und wie gebrauchte, gut erhaltene Einsätze (Voraussetzung: Sammlung, Sortierung, Sichtung, Reinigung) weiter genutzt und defekte Einsätze einem hochwertigem Recycling zugeführt werden können. Angestrebtes Projektziel ist, zu einem hochwertigen Recycling zu kommen, thermische Verwertung auszuschließen und die Lebensdauer von Warenpräsentationssystemen im Einzelhandel zu verlängern.

Im Rahmen eines - auf mehrere Säulen basierenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) - , zu welchem ein **betriebliches Vorschlagswesen** (BVW) gehört, binden wir alle Mitarbeitenden aktiv in den Innovationsprozess, vgl. Kriterien 6. Regeln und Prozesse und 14. Arbeitnehmerrechte.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

100 Prozent unserer Finanzanlagen fließen in unsere Tochterfirmen. Diese Finanzanlagen durchlaufen derzeit keine Prüfungen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren. Ab 2025 planen wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren zu prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßige Finanzanlagen-Investitionen durchführt, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren, nicht auf Basis von Messgrößen erfolgen.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ökologisch verantwortungsvolles Handeln ist in unserer Strategie und unserer [Führungskultur](#) verankert. Unser Ziel ist, den von ARNO verursachten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Einzelhandel zu verringern. Wir prüfen jede sich eröffnende Chance, um die Umweltbelastung sowohl auf Unternehmensebene als auch Produktebene zu verringern. Auf Wunsch unserer Kunden bilanzieren wir den Product Carbon Footprint (PCF), vgl. 13. Klimarelevante Emissionen.

Als Kundenauftragsfertiger für Systemlösungen im Retail nutzen und beeinflussen wir - innerhalb der vorgegebenen Kundenanforderungen - folgende Ressourcen:

#### 1. Materialien:

Je nach Anforderungen können verschiedene Materialien, darunter Holz, Metalle, Kunststoffe und Elektronikkomponenten eingesetzt werden, vgl. GRI 301-1 Eingesetzte Materialien. Unsere Produkte sind kundenindividuelle Lösungen, daher verzichten wir bei der Stammdatenverwaltung auf die Gewichtserfassung. Die Erfassung steht in keinem Verhältnis zum Nutzen für das Unternehmen. Auswertungsbasis ist das Einkaufsvolumen pro Warengruppe, vgl. GRI 301-1 Eingesetzte Materialien, GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Materialien und GRI-301-3 Wiederverwertete Produkte.

#### 2. Energie:

Die Herstellung von Systemlösungen erfordert Energie, sei es in Form von Strom für die Produktion oder für den Betrieb von Büros und Einrichtungen. Unser Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Bei der Beschaffung von Betriebsmitteln achten wir auf die Energieeffizienz. Als Umrechnungsgröße verwenden wir CO<sub>2</sub>e, vgl. GRI-302-1, GRI 302-4.

### 3. Transport:

Der Versand von Produkten und Materialien erfordert Transportmittel, die wiederum Energie verbrauchen. Bei Anlieferungen versuchen wir Stückgutsendungen weitgehend zu vermeiden. Aufgrund gestiegener Transportkosten, z.B. durch die Mauterhöhung sind unsere Kunden nicht bereit, weitere Erhöhungen, z.B. für Green Logistics zu übernehmen, daher haben wir derzeit keine Möglichkeit die Transporte mit E-Trucks zu forcieren.

### 4. Wasser:

An unseren Produktionsstandorten benötigen wir kein Prozesswasser zur Kühlung von Produktionsanlagen. Wasser verwenden wir nur für produktionsfremde Zwecke. In den vergangenen Jahren haben wir diverse Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs durchgeführt, vgl. GRI 303-3. Die verwendete Maßeinheit ist Liter.

### 5. Umweltzertifizierungen:

ARNO ist seit 2008 nach ISO 14001 zertifiziert, daher werden unsere Umweltleistungen jährlich von externen Auditoren, derzeit dem TÜV Süd überprüft und bewertet. Seit Bestehen der ARNO GmbH ist kein Fall von Nichteinhaltung der Umweltschutzgesetze und Verordnungen bekannt, vgl. GRI-307-1. Auditoren stufen ARNO als Unternehmen mit einer geringen Umweltrelevanz ein. Im Zuge der ISO 14001 ermitteln wir jährlich Umweltkennzahlen, legen Umweltziele fest und überwachen diese, vgl. Kriterium 3. Ziele. Eine umwelt- und zukunftsorientierte Steuerung ist somit garantiert.

### 6. Energieeffizienz:

Durch den Einsatz energieeffizienter Technologien in der Produktion und im Betrieb versuchen wir den Energieverbrauch nachhaltig zu gestalten.

### 7. Recycling/Refurbishing:

Schon in der Entwicklungsphase eines Projekts lenken wir den Fokus auf Circular Economy. Wir fördern die Reparatur und das Recycling von Präsentationssystemen, um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, vgl. GRI, 102-44 und Kriterium 4. Tiefe der Wertschöpfungskette. Wir tauschen defekte Einsätze aus, führen Einsatz-Updates durch, reparieren schadhafte Module und führen die Retailsysteme in den Einzelhandel zurück. Stark beschädigte oder irreparable Teile überlassen wir sortiert nach Abfallschlüsseln zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Seit 2022 verzichten wir auf Erträge, indem wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten gratis überlassen, vgl. Kriterium 10. Innovations- und Produktmanagement. Im Jahr 2023 wollen wir eine Machbarkeitsstudie für einen Wertstoffkreislauf bei Kosmetiktheken mit hochwertigem Recycling auflegen. Hierfür haben wir über das Förderprogramm REKOWI (Ressourcenschonendes, Kreislauf orientiertes Wirtschaften) des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Fördermittel beantragt. Die Maßeinheit für unser Abfallvolumen ist Tonnen, vgl. GRI 306-3.

Bereits im Jahr 2010 haben wir das erste Verkaufsdisplay aus 100% abbaubaren und nachwachsenden Rohstoffen im Spritzgussverfahren produziert. Gemeinsam mit einem namhaften Hersteller für thermoplastische Compounds wurden Biokunststoffelemente für ein Tischverkaufsdisplay eines Biokosmetikherstellers entwickelt. Der verarbeitete Grundstoff war Lignin, lateinisch "lignum" (Holz), das sich beim Wachstum von verholzenden Pflanzen bildet. Bei der Verarbeitung von Lignin entsteht innerhalb des Produktionsprozesses durch Anreicherung mit umweltverträglichen Zusatzstoffen ein Granulat, das mittels thermischer Umformung zu recycelbaren Kunststoffprodukten verarbeitet werden kann. Die ökologischen Displays wurden in unserem Stammsitz in Wolfschlugen produziert und ausgeliefert. Gebrauchte Verkaufsdisplays wurden von uns zurückgenommen, gesammelt und über einen Recyclingprozess in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Als Anerkennung wurden wir von einer unabhängigen Expertenkommission bei den POPAI D-A-CH Awards in der Sparte "Ecological Display" mit dem "POPAI Award Gold" ausgezeichnet.

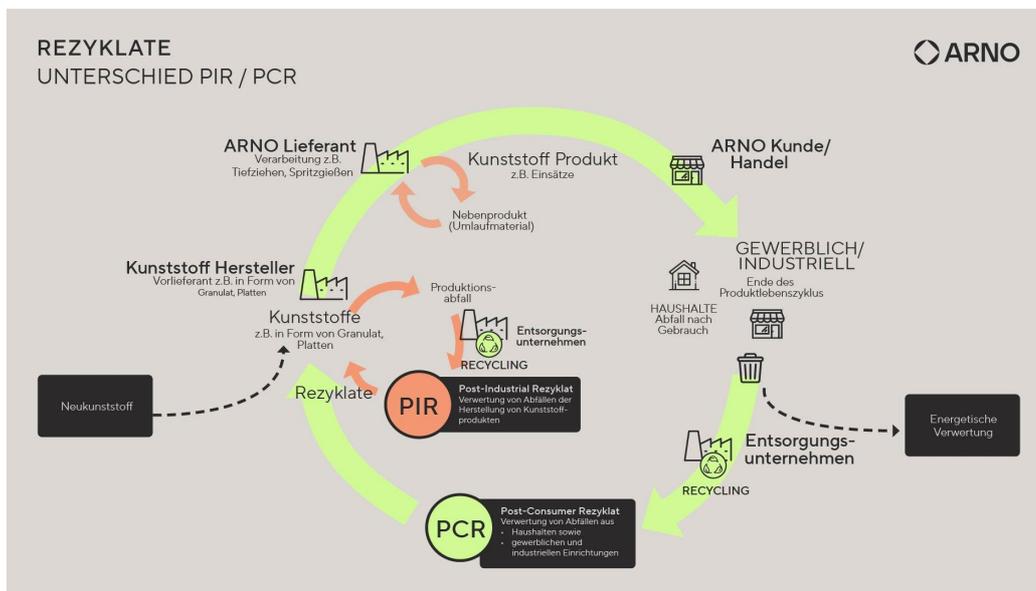


Eine Übersicht der von uns regelmäßig genutzten Ressourcen erhalten Sie in GRI 301-1 und 12. Ressourcenmanagement. Regelmäßig testen wir neue Materialien, um diese in unser Produktportfolio aufzunehmen. Um die Eignung der von uns beschafften nachhaltigen Materialien analysieren zu können, vergleichen wir deren Eigenschaften. Die Ergebnisse der Materialanalyse führen wir in unserer ARNO Entscheidungsmatrix "Nachhaltige Materialien" zusammen und bewerten diese. Aus Wettbewerbsgründen verzichten wir auf die Veröffentlichung unserer Ergebnisse. Aus der Entscheidungsmatrix geht hervor:

- in welchen Projekten das Material getestet wurde,
- für welche Endprodukte sich das Ausgangsmaterial eignet,

- welche Eigenschaften, z. B. bezüglich Oberflächen, Farbgebung, Druckoptionen möglich sind,
- welche Möglichkeiten der Materialbearbeitung bestehen,
- welche thermischen bzw. mechanischen Eigenschaften zu Grunde liegen,
- welche Wertstoffkreisläufe realisierbar sind.

Bei der Materialauswahl achten wir besonders auf Hot Spots, z.B. auf relevante Bauteile wie Tiefzieh- und Spritzgusseinsätze und darauf, ob der geplante Rezyklatanteil beim Produktionsprozess zu einem qualitativ hochwertigen Ergebnis führt. Ferner achten wir auf Verpackungen sowie die Rückführung aller eingesetzten Materialien in den Wertstoffkreislauf. Bei der Untersuchung biobasierter Kunststoffe haben wir die Erfahrung gemacht, dass es noch immer Kunststoffarten gibt, die der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt werden müssen, da ihnen bei der Herstellung Additive zugeführt wurden, um notwendige Anforderungen wie Elastizität, Stabilität oder Feuerbeständigkeit zu erfüllen. Die Additive verhindern hochwertiges Recycling, da Farbpigmente beim Recyclingprozess zurückbleiben. Da chemisches Recycling energieintensiv und derzeit noch unwirtschaftlich ist, scheint sich in absehbarer Zeit kein Durchbruch anzubahnen. Daher verzichten wir vorläufig auf entsprechende Lösungen. Hinzu kommt, dass das [Umweltbundesamt](#) biobasiertes und biologisch abbaubares Plastik nicht nachhaltiger als normalen Kunststoff einstuft. Infolgedessen präferieren wir Kunststoffe mit hohem Rezyklatanteil.



Vielfach setzten wir APET mit einem Rezyklatanteil von bis zu 100 Prozent, das vollständig recycelbar, schlagfest und von -20 bis +60 Grad hitzebeständig ist, ein. Auch bei Polystyrol-Elementen verwenden wir Basismaterialien mit einem hohen Rezyklatanteil. Der Vorteil von Polystyrol-Recycling ist, dass sich die Teile am Ende ihrer Nutzungsphase problemlos für ein nochmaliges Recycling eignen. Auch für Spritzgussteile fordern wir die Verwendung von Granulaten mit einem möglichst hohen Rezyklatanteil, sofern die Produktion, der

Einsatzzweck, die Farbgebung und die Anforderungen an das Bauteil dies zulassen. Wann immer möglich, verzichten wir bei Kunststoffteilen auf direkte Drucke und Klebefolien, da die Additive Verunreinigungen beim Recyclingprozess zur Folge haben. Helle Farben wie Reinweiß können nicht hergestellt werden. Zusammengefasst konnten wir feststellen, dass es insbesondere im Bereich der Biokunststoffe Sorten gibt, die ähnlich wie konventionelle Kunststoffe aufgebaut sind und daher nahezu identisch recycelt werden können. Andere von uns untersuchte biobasierte oder biologisch abbaubare Kunststoffarten müssen der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt werden. Vergleicht man fossilbasierte Kunststoffe mit biobasierten Kunststoffen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen, haben beide Ausgangsstoffe Vor- und Nachteile. Während sich bei der Herstellung von fossilbasierten Kunststoffen der CO<sub>2</sub>-Anteil erhöht, äußert sich der ökologische Fußabdruck biobasierter Kunststoffe darin, dass diese aus Mais, Zuckerrüben oder Zuckerrohr hergestellt werden und die Agrarflächen in unmittelbarer Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen. Unser Ergebnis spiegelt sich in aktuell veröffentlichten Studien und Ökobilanzen wider. Diese bestätigen, dass unter den derzeitigen Bedingungen biobasierte Kunststoffe gegenüber konventionellen Kunststoffen nicht wesentlich umweltverträglicher sind. Bei Thermoplasten setzen wir primär auf Ultraschallschweißverfahren. Durch das Aufschmelzen der Kunststoffe entstehen langlebige Verbindungen, auf Klebstoffe und Klebebänder kann verzichtet werden. Ein weiterer, positiver Effekt ist, dass der Schweißzyklus beim Ultraschallschweißen unmittelbar nach Entnahme aus der Maschine abgeschlossen ist. Aushärtungszeiten, wie sie bei Klebeverbindungen notwendig sind, entfallen. Projektdurchlaufzeiten reduzierten sich signifikant. Allerdings mussten wir feststellen, dass Kunststoffteile mit Rezyklatanteil hin und wieder Schwierigkeiten beim Ultraschallschweißen bereiten. In manchen Fällen war zunächst keine dauerhafte Verbindung möglich. Nach Rücksprache mit unseren Lieferanten ist die Ursache, dass unterschiedliche Rezyklat-Beimischungen die Schweißigenschaften verändern. Durch Schulungen und eine angepasste Schweißdauer, konnte die Herausforderung gelöst werden. Bei der Verpackung setzen wir nahezu ausnahmslos auf nachhaltige Materialien. Da wir unsere Retailsysteme auch im Einzelversand als Stückgut versenden, müssen die Versandverpackungen ausreichend geschützt sein, ansonsten ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Produkte beschädigt bei den Empfängern eintreffen, zu hoch. Kommt es infolge unzureichender Transportverpackung zu einer Reklamation, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO<sub>2</sub>-Ausstoß die Folge. Wir wählen stabile Versandverpackungen, z.B. Wellpapierkartonagen sowie Kantenschutzleisten mit dem FSC-Siegel aus. Auf Wunsch unserer Kunden setzen wir Papierklebeband ein. Unsere Kunden binden wir aktiv in die komplette Produktentwicklung ein. Seit 2022 forcieren wir Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Unsere Kunden können gebrauchte oder beschädigte Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel holen und an unseren Produktstandort zurückführen. Wir tauschen defekte Einsätze aus, führen Einsatz-Updates durch, reparieren schadhafte Module und führen die

Retailsysteme in den Einzelhandel zurück. Stark beschädigte oder irreparable Teile überlassen wir mittels Abfallschlüsseln zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Teilweise verzichten wir auf Erträge. Gratis überlassen wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten. [Stark Dynamics](#) kooperiert mit der BruderhausDiakonie. Hier arbeiten Menschen, die unter körperlichen Einschränkungen leiden. 2023 haben wir Stark Dynamics 22 Tonnen defekte Paletten überlassen. 60% konnten instandgesetzt und anschließend wiederverwendet werden, vgl. 12. Ressourcenmanagement und 16. Gemeinwesen.

Mittlerweile tragen viele Elemente unserer Verkaufsdiskontrollen Recyclingcodes. Gern bieten wir unseren Kunden an, gebrauchte Verkaufsdiskontrollen mit Recyclingcodes kostenlos an uns zurückzusenden. Wir sorgen dafür, dass zurückgelieferte Materialien mit dieser Kennzeichnung von unseren Entsorgungsdienstleistern recycelt und dem Wertstoffkreislauf zur Wiederaufbereitung zugeführt werden. Bei der Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammen.

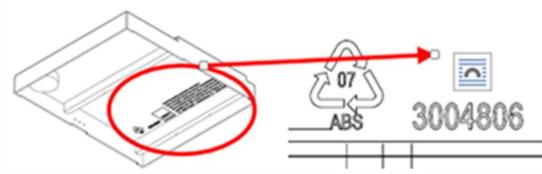
 ARNO

Zero Waste 5R: Refuse – Reduce – Reuse – Recycle – Repair



Nach Gebrauch können Sie dieses Produkt kostenlos an den Hersteller zurückgeben. Der Hersteller sorgt dafür, dass dieses Material recycelt und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt wird.

Bitte senden Sie dieses Produkt an:  
ARNO GmbH - Daimlerstrasse 10 - 72649 Wolfschlugen



Als handelndes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, kritische Materialien offen an unsere Kunden und Mitarbeitenden zu kommunizieren. Unser Anspruch ist es, Umweltschutz und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Unter den derzeitigen ökologischen Gesichtspunkten sind Ausgangsmaterialien aus Rezyklat für uns eine verantwortungsvolle und sozialverträgliche Lösung. Unabhängig davon, werden wir unsere Recherche nach innovativen umweltverträglichen Materialien fortsetzen, unsere Forschungsergebnisse dokumentieren sowie einen Verbund von nachhaltigen Lieferpartnern aufbauen, um unserer Portfolio zu erweitern. Daher haben wir Anfang 2024 beim **Stuttgarter Zentrum für Klimaneutrale Produktion und Ganzheitliche Bilanzierung (ZKP)** am Fraunhofer IPA einen Antrag für ein **Förderprojekt** zur Treibhausgasreduktion bei der Produktentwicklung

gestellt. Die Freigabeentscheidung ist für den 16. April 2024 terminiert, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Unser Ziel ist, eine Spitzenreiterrolle für nachhaltig hochwertige Warenpräsentationssysteme einzunehmen.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser Managementkonzept, unsere Ziele, Maßnahmen zur Zielerreichung und Verantwortlichkeiten sowie damit verbunden Risiken und Chancen legen wir in den Kapiteln Strategie und Prozessmanagement dar. Wir informieren hier über die Rolle unserer Geschäftsführung sowie unsere qualitativen und quantitativen Nachhaltigkeitsziele zur Steigerung der Ressourceneffizienz und zu Maßnahmen zum Umweltschutz.

Nach dem aktuellen [Rating von EcocVadis](#) gehört die  
**ARNO GmbH (Group) im Bereich  
"nachhaltige Beschaffung"  
zu den Top 1% der Möbelbranche.**

Unsere Umweltkennzahlen nach GRI-Standard werden seit 2008 jährlich bei ISO 14001 Audit vom TÜV Süd auf Datenkongruenz, Entwicklung und Zielerreichung geprüft und im [TÜV Süd Kombi Auditbericht ARNO](#) dokumentiert. Eine entscheidende Stellschraube zur Ressourceneffizienz ist die Materialauswahl, vgl. GRI 301-1. Bei Kundenberatungen fokussieren wir uns neben optischen und funktionalem Anforderungen auf unseren [nachhaltigen Produktlebenszyklus](#), der Potentiale zur Steigerung der Ressourcenschonung und -effizienz darlegt, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette.

### **GRI 301 Materialien**

Als Projektfertiger ist Ressourceneffizienz nicht zuletzt aufgrund der Kostenrelevanz ein Schlüsselthema. Unser Fokus liegt auf hervorragender Qualität bei gleichzeitigem minimalem Einsatz von Ressourcen. Unser Hauptaugenmerk gilt der Reduzierung von THG Materialien. Unsere Reduktionsmaßnahmen stellen wir in den Kriterien 3. Ziele, 10. Innovations- und Produktmanagement und GRI 301 vor.

### **GRI 302 Energie und GRI 305 Emissionen**

Seit 2017 investieren wir in saubere Energie. Nach dem Energieaudit zur ISO 16247-1 begannen wir mit der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Logistikcenters. Investitionen in die Elektromobilität schlossen sich an. Die ersten 2 Elektro-Tanksäulen wurden installiert. Zusätzlich haben wir die gasbetriebenen Flurförderfahrzeuge (FFZ) durch strombetriebene Flurförderfahrzeuge ersetzt. Anfang 2023 wurden 6 weitere E-Tanksäulen in Betrieb genommen. An den E-Säulen können unsere Mitarbeiter und Besucher kostenlos tanken, vgl. GRI 305-3 und GRI-305-5. Aufgrund geänderter Priorisierung werden wir die Umrüstung der verbleibenden konventionellen Beleuchtungssysteme gegen moderne LED-Technik von 2023 ins Jahr 2025 verschieben, vgl. 13. Klimarelevante Ressourcen.

### **GRI 303 Wasser**

Laut einer Studie von Unicef des Jahres 2023 hat ca. 1/4 der Menschheit (ca. 2 Mrd. Menschen) keinen regelmäßigen Zugang zu Wasser. Ca. 800 Mio Menschen fehlt eine Grundwasserversorgung mit Trinkwasser. Die Hauptursache sind ausbleibende Niederschläge. Wasser ist kostbar. Daher überwachen wir alle Wassersenken. Unser Ziel ist, den Wasserverbrauch zu senken und nachhaltig zu gestalten, vgl. GRI 303-3 Wasserentnahme.

### **GRI 304 Biodiversität**

Unsere Photovoltaik-Gründach und ein begrünte Außenanlage mit tragen zum Erhalt der Biodiversität bei.

### **GRI 306 Abfall**

Wir wollen Littering zu vermeiden. Jedes Wegwerfen recyclingfähiger Materialien ohne vorheriges Sortieren, verhindert die Möglichkeit einer Wertschöpfung. Damit unser Recyclingsystem funktioniert, sorgen wir dafür, dass bei unseren Mitarbeitern notwendige Kenntnisse zur Abfalltrennung vorhanden sind. Jährliche Auffrischungsschulungen, die im Rahmen der Sicherheitsunterweisung stattfinden, sollen das Bewusstsein und die Vorteile für korrekte Mülltrennung schärfen. Kunden und Lieferanten weisen wir auf Demontage-, Trennkriterien sowie auf die Recyclingcodes hin, vgl. Kriterium 10, Grafik ZeroWaste 5R.

### **Förderprojekt REKOWI (Ressourcenschonendes und kreislauforientiertes Wirtschaften)**

Ende 2023 haben wir beim **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)** einen Förderantrag zur Gestaltung eines "*Kreislaufwirtschaftskonzept für Produktpräsentationen im Handel*" gestellt. Das Projekt wurde vom Land bewilligt. Ziel des Programms ist es, ressourcenschonendes und kreislauforientiertes Wirtschaften voranzubringen, vgl. 10. Innovations- und Produktmanagement.

### **Fazit:**

Nach unseren bisherigen Erfahrungen - auch im Zuge der ISO 14001

Rezertifizierungen - gibt es keine wesentlichen Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Produkten und/oder Dienstleistungen (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette) ergeben, welche möglicherweise negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

### **GRI 301-1 Eingesetzte Materialien**

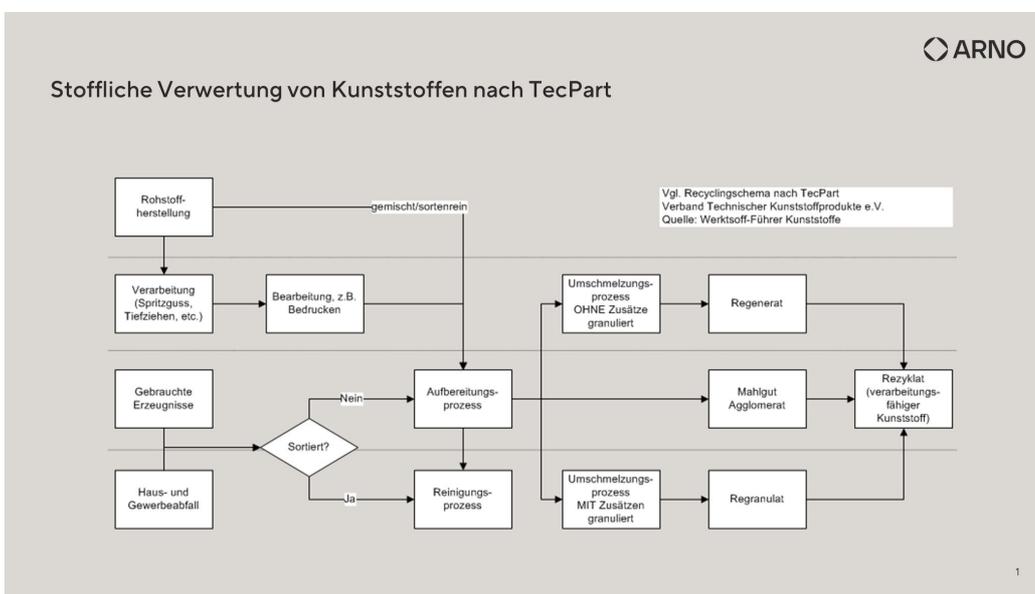
**a., i., ii.** Seit 2020 werten wir unsere Warengruppen nach GRI 301-1 erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien aus. Da unsere Produkte kundenindividuelle Lösungen sind, d.h. die Teile vielfach nur projektbezogen verwendet werden, verzichten wir bei der Anlage der Stammdaten in SAP auf die Erfassung der Gewichte und Volumen der Einkaufsteile. Der Aufwand für die Erfassung steht in keinem Verhältnis zum Nutzen für das Unternehmen. Zur Differenzierung der eingesetzten Materialien verwenden wir die dem jeweiligen Material zugeordnete Warengruppe. Unser regionales Recyclingunternehmen hat unsere Produktgruppen bezüglich optionaler Wiederverwertbarkeit analysiert. Demnach können alle von uns eingesetzten Materialien stofflich oder thermisch wiederaufbereitet werden. Noch vor wenigen Jahren wurden Materialien aus Kunststoff oder Papier als Abfallprodukte deklariert. Mittlerweile zählen sie zu wichtigen Wertstoffen, deren Wiederverwendung dazu führt, die Ausbeutung der Erde zu begrenzen. In den Großteil unserer Produkte fließen Kunststoffe ein, daher widmen wir dieser Materialität unsere besondere Aufmerksamkeit, vgl. Kriterium 11. Aus der Gegenüberstellung der Einkaufsmengen wird deutlich, dass die Einkaufsmengen pro Warengruppe infolge der kundenindividuellen Auftragsfertigung jährlich variieren.

**ARNO**

### GRI 301-1 Einkaufsmaterial/Purchasing Material

Warengruppe (SAP) <i>material group (SAP)</i>	Wareneingangsmenge/ Goods receipt quantity				Materialverwertung/ material recycling	
	2023	2022	2021	2020	thermisch/ thermal	stofflich/ material
DIN Teile, Schrauben/DIN parts, screws	1.381.259	1.411.755	2.805.469	1.419.934		X
Spritzgussteile/injection moulded parts	576.655	908.775	2.761.382	874.707		X, (Axxis Vivak, PS, Acryl/acrylic, etc.)
Kunststoffteile/Plastic Parts	522.647	540.586	1.225.252	477.528	X	
Metallteile/Metal parts	383.648	495.065	1.112.050	597.245		X
Trafos; Vorschaltgeräte/Transformers, ballast	246.463	444.818	631.253	402.436		X
Verpackung allgemein/General packaging	384.363	362.404	540.328	525.340		X
Schlösser, Beschläge/Locks, fittings	244.204	310.676	374.744	314.600		X
Druck, bedruckte Folie/Prints, printed film	238.788	248.277	497.846	124.556	X	
Kartonagen/Cardboards	231.050	213.974	273.296	237.660		X
Büromaterial, Papiere/Office supplies, papers	300.700	202.300	407.153	202.412		X
Tiefziehteile/Thermoformed plastics	40.572	178.549	178.654	555.421	X	
Kunststoff Extrusions-Profile/Plastic extrusion profiles	145.734	94.066	198.653	311.804		X
Allgemeine RHB-Stoffe/General raw materials, operating materials	103.318	81.370	19.701	55.816	X	
Aluminiumteile, -profile/Aluminium parts and profiles	224.138	25.671	268.254	10.129		X
Holzteile/Wooden parts	69.199	72.346	77.573	64.012		X
Fertigleuchten/Lights	8.880	49.820	131.405	136.831		X (Neonleuchte/LED - Elektronikschrott)
Leuchtmittel/illuminants	68.173	45.389	3.491	6.588		X (neon light/LED - electronic waste)
Klebebänder/adhesive tapes	64.914	20.857	256.349	188.560	X	
Digitale Komponenten/Digital components	5.425	18.162	2.756	864		X
Folien, Schaumstoffe/Foils, foams	23.937	12.889	6.512	9.472	Schaumstoffe/foams	Folie, foil
Glas, Spiegel/Glass, mirrors	2.032	3.378	8.177	4.656		X
Paletten/Pallets	2.654	2.304	8.076	7.490		X
Gefahrstoffe/Hazardous Substances	656	412	1.007	749	X inkl. Behältnis, Dose/ incl. container, can	
Stoffe, Textil, Leder/Fabrics, textiles leather	303	302	1.375	3.090	X	

Unser Fokus liegt auf einer Reduktion der THG erzeugenden Materialien, daher haben wir im Jahr 2022 eine Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg abgeschlossen und uns freiwillig verpflichtet, die THG-Emissionen in Scope 3 bis 2032 dauerhaft um ca. 75 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer THG-Minderung von etwa 7.7 Prozent. Erreichen wollen wir dies über eine Erhöhung des Einkaufsvolumens weniger THG erzeugenden Materialien. Hier streben wir eine Reduktion um 15 Prozent an. Den Fokus legen wir auf Kunststoffe, da diese für unseren Geschäftszweig einen hohen Einkaufsanteil haben. Unser Ziel ist es, primär Kunststoffe aus Werkstofflichem Recycling zu beziehen. Beim Werkstofflichen Recycling werden gebrauchte Kunststoffe aufbereitet, um einen Sekundärrohstoff, das sogenannte Rezyklat für neue Kunststoffprodukte zu gewinnen.



Ab 1. Januar 2023 erfassen wir bei Kunststoffen im SAP Stammsatz, ob es sich um ein Post-Consumer-Rezyklat oder Post-Industrial-Rezyklat handelt, vgl. Umwelt. Damit können wir den Anteil der Rezyklate am Gesamteinkaufsvolumen auswerten. Da wir beim Wareneingang keine Gewichte erfassen, ist der Basiswert der monetäre Einkaufswert. In einigen unserer laufenden Projekten verwenden wir Kunststoffteile mit einem Rezyklatanteil von 100 Prozent, vgl. Kriterium 12. Ressourcenmanagement (Grafik PIR/PCR).

Wir unterstützen die Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen. Bevorzugt setzen wir Holz, das nach ISO 38200 verifiziert, das FSC-, PEFC Siegel trägt oder mindestens aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt, ein.

PEFC/FSC Holz				
Einkaufsstatistik/Purchasing statistics				
Auswertungs-zeitraum	SAP Warengruppe/ SAP Material group	Material group description	Anteil am Auswertungs-volumen Share of evaluation volume	Nachhaltigkeit nach/ Sustainability according
2021	000000004	Holzteile	97,02%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand
2022	000000004	Holzteile	98,91%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand
2023	000000004	Holzteile	99,10%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand

### GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

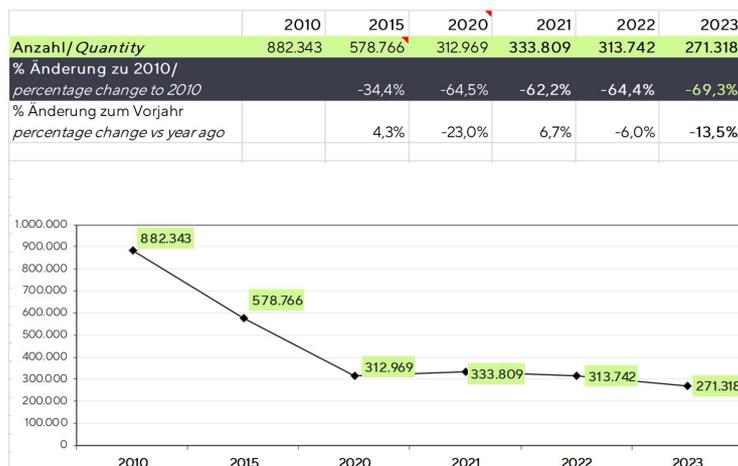
Seit 2022 verzichten wir auf Einnahmen, indem wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten kostenlos überlassen. [Stark Dynamics](#) kooperiert mit der BruderhausDiakonie, hier arbeiten Menschen, die unter körperlichen Einschränkungen leiden. 2023 hat StarkDynamics 22 Tonnen Paletten kostenlos von uns erhalten. Durch die Wiederaufbereitung konnten 20 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden. 60% der Hölzer wurde stofflich wiederverwendet, vgl. [Stark Dynamics Umweltkonformitätsbericht ARNO GmbH 2023](#) sowie 12. Ressourcenmanagement und 18. Gemeinwesen

Da wir unsere Retailssysteme auch im Einzelversand als Stückgut versenden, müssen die Verpackungen ausreichend Schutz bieten. Kommt es infolge unzureichender Transportverpackung zu einer Reklamation, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO<sub>2</sub>-Ausstoß die Folge. Wir wählen stabile Versandverpackungen, in der Regel Wellpapierkartonagen sowie

Kantenschutzleisten mit dem FSC-Siegel aus. Auf Wunsch unserer Kunden setzen wir Papierklebeband ein. Als Teilnehmer der Kampagne [CEOs bekennen Farbe](#), die vom Bundesumweltministerium, dem NABU Deutschland, der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und dem Verband deutscher Unternehmerinnen unterstützt wird, bekennen wir uns öffentlich zur Initiative pro Recyclingpapier (IPR). Laut aktueller Ökobilanz des Umweltbundesamtes wird bei der Produktion von Recyclingpapier durchschnittlich 78% Wasser, 68% Energie und 15% der CO<sub>2</sub> Emissionen eingespart. Unsere Hygienepapiere bestehen nachweislich aus FSC Mix sowie 100 % Recyclingfasern. Alle Sanitärpapiere tragen das FSC Siegel oder das Umweltzeichen Blauer Engel. Bei Printpapieren setzen wir Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein. Durch radikale Digitalisierungsmaßnahmen konnten wir unseren Papierverbrauch in den letzten 2 Jahrzehnten um 70% senken. 2023 werden wir ELO, den Elektronischen Leitzordner einführen, durch welchen weitere Reduktionen zu erwarten sind.



**Papierverbrauch/Paper consumption**



Gefahrstoffe, z.B. Klebstoffe setzen wir nur dann ein, wenn dauerhafte Verbindungen durch Verbindungselemente (Schrauben, Nieten, etc.) oder im Ultraschallschweißverfahren aufgrund notwendiger Verbindungen unterschiedlicher Werkstoffe nicht realisierbar sind. Ist die Verwendung eines Gefahrstoffs unumgänglich, muss bei neuen Gefahrstoffen ein Freigabeantrag erstellt werden. Die Sicherheitsfachkraft prüft anhand der GefStoffV, der BetrSichV, der WGK, ob Gefährdungen für den Gefahrstoff vorhanden sind. Treffen mehrere Gefährdungen zu oder ist der Gefahrstoff als Gefahrgut klassifiziert, wird die Freigabe des neuen Gefahrstoffs abgelehnt. Sofern die Gefährdung durch das Tragen von PSA vermieden werden, eine Lagerung im Gefahrstoffschrank und Entsorgung ohne Einschränkung möglich ist und keine biobasierte Alternative möglich ist, erfolgt die schriftliche Freigabe des Gefahrstoff. Nach der Genehmigung wird wie folgt verfahren:

- Erfassung in ARNO Gefahrstoffkataster,
- Anlage des Sicherheitsdatenblattes,

- Anlage der Gefahrstoffbetriebsanweisung,
- Eintragung der Gefährdungsbeurteilung mit Sicherheitsdatenblatt und Gefahrstoffbetriebsanweisung,
- Eintragung in die Datei Entsorgungsschlüssel der Gefahrstoffe,
- Neubeschriftung der Entsorgungsbehälter,
- Gegebenenfalls Beschaffung neuer PSA (Persönlicher Schutzausrüstung),
- Durchführung der Unterweisung durch Head of Manufacturing und Head of Logistics anhand neuer Dokumente,
- Überwachung der Unterweisungsmaßnahmen.

Zwischen 2018 und 2023 konnten wir die Menge, der von uns bezogenen Gefahrstoffe um 25% senken. 2023 lautete die Vorgabe, das Gefahrstoffsortiment 10% zu reduzieren, vgl. 3. Ziele. Tatsächlich erreicht haben wir eine Gefahrstoffreduktion um 30%! Die Maßnahmen brachten den Erfolg:

- eine Sortimentsbereinigung,
- ein neuer, mehrstufiger Freigabeprozess nach sicherheitsrelevanten und ökologischen Gesichtspunkten, der die Beschaffung von Gefahrstoffen erschwert,
- die konsequente Anwendung von Ultraschallschweißen in der Produktion, sofern die technischen Gegebenheiten, dies ermöglichen.

### **GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte**

Ein Teil unserer Aufträge erhalten wir aus der Kosmetikindustrie. Für die Kosmetikbranche entwickeln und produzieren wir Tisch- oder Bodenaufsteller und Kosmetiktheken, die im Einzelhandel, primär in Drogeriefachmärkten platziert werden. Vielfach wünschen unsere Kunden einen Relaunch der Theken, z.B. bei Produkt-Updates. Teilweise wird auch die Wiederaufbereitung der Theken (Refurbishment) verlangt. Proaktiv unterstützen wir diese Entwicklung, da sich die **Produktlebensdauer** der Warenpräsentier deutlich erhöht. Wir entwickeln für neue Produkte unserer Kunden passende Einsätze, produzieren diese, verteilen sie an Merchandiser, die die alten Einsätze direkt im Einzelhandel gegen die neuen Module austauschen. Alternativ bieten wir Refurbishment, die Wiederaufbereitung gebrauchter Kosmetiktheken in Wolfschlugen an. Dazu werden die Kosmetiktheken:

- aus dem Einzelhandel in unser Logistik-Center zurückgeführt.
- ihr Zustand vom Projektmanagement geprüft,
- gebrauchte, gut erhaltene Einsätze entnommen,
- defekte Einsätze entsorgt und einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb (EfB) zugeführt,
- gut erhaltene Kosmetiktheken mit gebrauchten und neuen Einsätzen bestückt,
- die wiederhergestellten Theke in den Einzelhandel zurückgeführt.

Stark beschädigte oder irreparable Teile sortieren wir nach Abfallschlüsseln

und überlassen diese zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Durch hochwertiges Recycling werden die aussortierten Einsätze granuliert. Mit dem gewonnenen Rezyklat lassen eine Vielzahl von neuen Produkten aus Kunststoff herstellen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

**a.-g.** Gesamter Energieverbrauch aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen

### GRI 302-1 Energieverbrauch/Energy consumption

Jahr/Year	2020		2021		2022		2023*	
	kWh	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>						
<b>Scope 1</b>								
Energiequelle/Power source								
Propagas/Propane kWh	203.589	15	210.018	15	191.717	14	186.017	12
Heizöl/Heating oil kWh	283.430	83	518.000	151	335.040	98	350.050	110
Treibstoffe/Fuels kWh	316.785	86	296.043	80	308.792	84	297.250	98
<b>Summe/Total Scope 1</b>	<b>803.804</b>	<b>183</b>	<b>1.024.061</b>	<b>247</b>	<b>835.549</b>	<b>195</b>	<b>833.317</b>	<b>220</b>
<b>Scope 2</b>								
Konventioneller Strom/Electricity	194.894	78	98.844	39	0	0	0	0
Photovoltaik/Photovoltaics	164.987	0	160.125	0	160.125	0	166.464	0
Ökostromtarif/Green electricity kWh	0	0	117.697	0	185.583	0	199.580	0
Erneuerbare Energie kWh	164.987	0	277.822	0	345.708	0	366.044	0
Ladung E-Fahrz./Charging E-vehicles							27.060	0
<b>Summe/Total Scope 2</b>	<b>359.881</b>		<b>374.667</b>		<b>345.708</b>		<b>366.044</b>	
<b>Summe/Total Scope 1 + 2</b>	<b>1.163.684</b>	<b>261</b>	<b>1.398.728</b>	<b>286</b>	<b>1.181.257</b>	<b>195</b>	<b>1.226.422</b>	<b>220</b>

Mitte 2021 Umstellung auf Ökostromtarif  
Mid-2021 switch to green electricity tariff

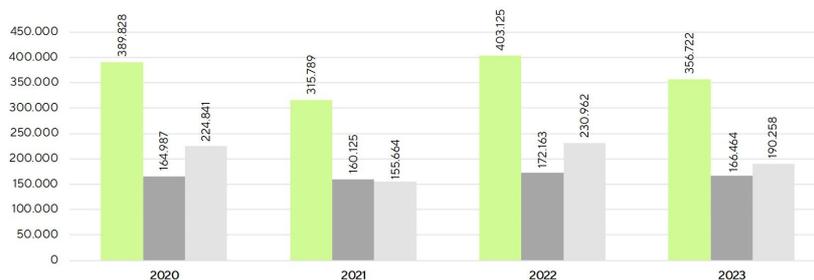
2023 Beginn der Erfassung des Stromverbrauchs unserer E-Fahrzeuge an den ARNO Ladestellen  
2023 Start recording the electricity consumption of our e-vehicles at the ARNO charging stations

\* 2023 Wechsel zu EcoCockpit Rechner BW in Folge neue Datenquelle für Propagas "EEW 2022" Klima-neutral handels.de (UBA) wurde eingestellt.  
\* 2023 Switch to EcoCockpit calculator BW subsequently new data source for propane "EEW 2022" Klima-neutral handels.de (UBA) has been discontinued

Im Jahr 2023 hat unsere Photovoltaikanlage **356.722 kWh** Solarstrom produziert. Die Eigenverbrauchsquote betrug 47 %. Überschüssigen Strom speisen wir in das Netz der Stromwerke München ein. 2023 betrug der von unserer Photovoltaikanlage erzeugte Überschuss 190.258 kWh.

### GRI 302-1 Stromerzeugung und Eigenverbrauchsquote Photovoltaik/ Power generation and self-consumption rate photovoltaics

	2020	2021	2022	2023	Veränderung zu 2020 Change to 2020	Mittelwert mean value
Stromerzeugung/Power generation kWh	389.828	315.789	403.125	356.722	-8,5%	366.366
EINSPARUNG/SAVINGS CO <sub>2</sub>	261,2	211,6	270,1	239,0	-8,5%	245,5
Eigenverbrauch/own consumption kWh	164.987	160.125	172.163	166.464	0,9%	
Einspeisung/Feed-in	224.841	155.664	230.962	190.258	-15,4%	
Eigenverbrauchsquote/ own consumption rate	42,3%	50,7%	42,7%	46,7%	10,3%	45,6%



Zur Ermittlung der Kraftstoffverbrauchswerte werden die Rechnungen unserer Stromdienstleister bzw. unserer Tankstellenbetreiber herangezogen. Die ermittelten Daten werden jährlich von TÜV-Auditoren im Rahmen des ISO 14001 Audits überprüft. Der Emissionen unseres Fuhrparks 297.250 kWh. Die CO<sub>2</sub>-Belastung wurde auf Basis u.a. Richtlinie des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) ermittelt.



**GRI 302-1 Kraftstoffverbrauch/Fuel consumption**

Jahr/year	2020		2021		2022*		2023*	
	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel
Verbrauch/consumption l	12.647	21.356	14.630	17.519	15.492	18.072	18.009	14.711
Summe/sum kWh*	316.785		296.043		308.792		297.250	
Umrechnung/conversion to Richtlinie/guideline 80/1268/EWG 93/116/EG	2,32	2,65	2,32	2,65	2,32	2,65	Daten von/data from Ecocockpit.de	
Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	29,3	56,6	33,9	46,4	35,9	47,9	51,9	45,6
Gesamt/total t CO <sub>2</sub>	85,9		80,4		83,8		97,5	

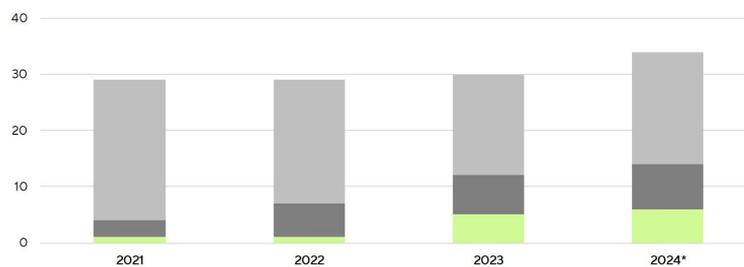
\*Berechnungsgrundlagen/Basis von calculation  
l in kWh

Benzin/petrol 8,4 kWh/l  
Diesel/diesel 9,8 kWh/l



**GRI 302-1 Fuhrpark - Antriebsarten/Fleet - Types of drive**

Antriebsarten/Types of drive	2021	2022	2023	2024*
Elektro/electric	1	1	5	6
Hybrid/hybrid	3	6	7	8
Verbrenner/combustion engine	25	22	18	20
Summe/total	29	29	30	34
Ladestationen am Standort charging stations at the location	2	2	8	8



\*Zielwert/target value

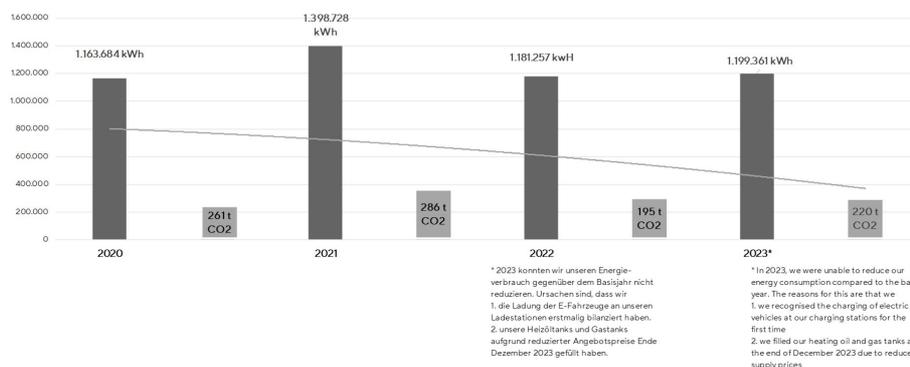
## Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.



### GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub> Emissionen/ *Reduction of energy consumption and CO<sub>2</sub> emissions*



Seit 2017 betreiben wir auf dem Dach unseres Logistikzentrum eine Photovoltaikanlage, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Reicht der eigens produzierte Strom nicht aus, beziehen wir 100% Ökostrom. Unser Anbieter e.optimum garantiert Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien, 100% Klimaneutralität und monatliche Zeitgleichheit. Der TÜV Rheinland prüft und bestätigt die Herkunft aus erneuerbaren Energien mit dem [Zertifikat Green electricity RenewablePlus](#). Durch die Umstellung unseres Stromvertrags auf Ökostrom Mitte 2022 in Kombination mit unserem Photovoltaik-Gründach können wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen dauerhaft um ca. 50 Prozent senken und die Atmosphäre um ca. 40 t CO<sub>2</sub> entlasten. Ein intelligentes Heizsystem, die Absenkung der Heiztemperatur am Wochenende, eine Drosselung der

Nachttemperatur, Behördenschaltern in den sanitären Anlagen, engmaschige Leckageortungen der Druckluftleitungen und Absperrhähne, Betriebsstundenüberwachungen der Flurförderfahrzeuge und deren Verkleinerung, die Reduktion von Applikationsservern und führten zu einer Reduktion des Heizölverbrauchs. Im Jahr 2023 haben wir 6 weitere E-Ladestationen für den Standort Wolfschlugen in Betrieb genommen. Unsere Bilanzierung beruht auf Ecocockpit. Seit 2020 konnten wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen um 41 t senken, vgl. 3. Ziele, 12. Ressourcenmanagement und Grafik 302-1 Energieverbrauch. 2023 kam es zu einer geringfügigen Erhöhung gegenüber dem Vorjahr, da wir unsere Gastanks Ende Dezember desselben Jahres aufgefüllt haben.

#### Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

**a.-d.:** Das Nachhaltige Entwicklungsziel 6.1 lautet, dass bis zum Jahr 2030 der „allgemeine und gerechte Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle“ erreicht werden soll. Davon sind wir weit entfernt. Laut Unicef leben 739 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Regionen, die unter hoher oder sehr hoher Wasserknappheit leiden. Wasser ist kostbar, auch bei uns! Wir überwachen alle Wassersenken. Glücklicherweise liegt keiner unserer Standorte in einem Gebiet, das durch Wasserarmut gefährdet ist. Trotzdem überwachen wir alle Wassersenken, auch wenn wir an unseren Produktionsstandorten **kein Prozesswasser** zur Kühlung von Produktionsanlage, benötigen. An unseren Standorten verwenden wir Wasser ausschließlich für produktionsfremde Zwecke, zum Beispiel in unseren Küchen, sanitären Anlage oder in der Kantine. Die Validität dieser Information wurde von unserem TÜV-Auditor beim letzten Kombiaudit im [ARNO Auditbericht](#), Seite 8 bestätigt. Unser Bestreben ist es, den Wasserverbrauch "nachhaltig" zu gestalten und somit wie möglich auf Einwegflaschen zu verzichten. 2022 haben wir an unserem Hauptstandort in Wolfschlugen eine Osmoseanlage installiert. Hier können unsere Mitarbeiter gefiltertes und gekühltes Trinkwasser in Flaschen abfüllen. Die Wasserversorgung für unseren Hauptstandort in Wolfschlugen erfolgt über den [Zweckverband Filderwasserversorgung](#). Das Trinkwasser stammt zu 2/3 vom Bodensee und 1/3 aus dem verbandseigenen Wasserwerk in Neckartailfingen. Um eine gleichbleibend hohe Qualität des Trinkwassers sicher zu stellen, nimmt das zertifizierte Labor der Netze BW Wasser GmbH in Stuttgart regelmäßig Wasserproben, laut der Trinkwasserverordnung vor. Zusätzlich überwacht das Gesundheitsamt Esslingen die Einhaltung der Bestimmungen durch eigene Probenahmen. **Die letzte, im Jahr 2022 durchgeführte Wasseranalyse** der Bodensee-Wasserversorgung (BWV) und der Filderwasserversorgung (FIWA) können Sie [hier](#) einsehen.

**Abwasser** entsteht ausschließlich durch unsere Sanitär- und Kücheneinrichtungen. Für die Entsorgung ist die Gemeinde Wolfschlugen zuständig, Rechtsgrundlage das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG).

GRI 303-3 Wasserentnahme 



Wasser ist ein Luxusgut!

Seit 2018 hat ARNO seinen Wasserverbrauch am Standort Wolfschlugen um 33% gesenkt

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Großen Anteil an der Entwicklung tragen unsere verantwortungsvollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Den Ausschlag zur Reduzierung des Gesamtwasserverbrauch gaben diese Maßnahmen:

- Permanente Verbrauchskontrolle,
- Sensibilisierungsschulungen unserer Mitarbeiter bei steigenden Verbräuchen,
- regelmäßige Kontrollgänge der Wasserentnahmestellen auf Dichtigkeit und Funktion der Selbstschlussventile,
- Austausch defekter Dichtringe,
- Installation von Durchflussbegrenzer an den Armaturen (Einsparung 10 - 12 Liter Wasser pro Minute),
- Einschränkung der Grünflächenbewässerung auf ein erforderliches Mindestmaß.

Für die Auswertungen wurden Rechnungen der Gemeinde Wolfschlugen, Fachbereich Wasserversorgung herangezogen. Auf den Belegen sind die Verbräuche pro Zählernummer ausgewiesen.

GRI 303-3 Gesamtwasserverbrauch/ *Total water consumption*

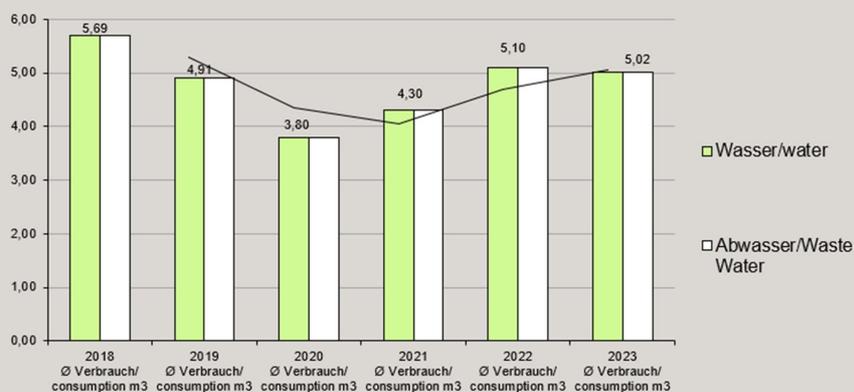


	2018 Verbrauch/ consumption m <sup>3</sup>	2019 Verbrauch/ consumption m <sup>3</sup>	2020 Verbrauch/ consumption m <sup>3</sup>	2021 Verbrauch/ consumption m <sup>3</sup>	2021 Verbrauch/ consumption m <sup>3</sup>	2023 Verbrauch/ consumption m <sup>3</sup>
Zähler/meter 1	194	93	77	71	83	100
Zähler/meter 2	591	495	287	333	403	436
Zähler/meter 3	223	149	164	203	177	137
Gesamtverbrauch/ <i>Total consumption</i>	1008	737	528	607	663	673
Einsparung in % zu 2018 <i>Saving % compared to 2018</i>		-26,88%	-47,62%	-39,78%	-34,23%	-33,23%

2020 waren viele unserer Mitarbeitenden Corona bedingt im Homeoffice, wodurch der Wasserverbrauch überproportional sank. Vergleicht man die Werte aus 2023 mit dem Basisjahr 2018 zeigt sich, dass die von uns realisierten Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs ihre Wirkung entfalten, wobei geringfügige Veränderungen aufgrund der Grünanlagenbewässerung vorhanden sind, vgl. 3. Ziele.

Ein Wasserverbrauch von 5 m<sup>3</sup> Wasser pro Kopf im Jahr spricht für das Verantwortungsbewusstsein unserer Beschäftigten. Abwasser entsteht ausschließlich durch unsere Sanitär- und Kücheneinrichtungen. Für die Entsorgung ist die Gemeinde Wolfschlugen zuständig. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG).

GRI 303-3 Wasser- und Abwasserverbrauch pro Kopf/  
*water and waste water consumption per capita*



Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

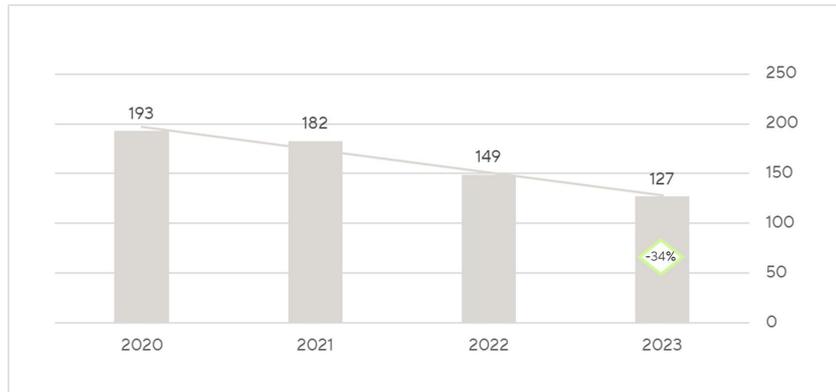
**a.-b.** Unser Abfallvolumen ermitteln wir anhand den Abfallbeseitigungsnachweisen der für uns tätigen Entsorgungsbetriebe. 2023 fielen 127 Tonnen Abfall, 2022 149 Tonnen Abfall an.

GRI 306-3 Angefallener Abfall

Abfallarten	Abfallschlüssel	Abfallvolumen in t/m <sup>3</sup> pro Jahr	
		t	m <sup>3</sup>
Bauschutt-Mischung	170904	0,30	0,00
Folie bunt	150102	6,31	0,00
Gewerbeabfall	200301	12,32	0,00
Kartonage/Mischpapier	150101	44,46	0,00
Kunststoff	200139/170203	5,58	0,00
Mischholz	200138	39,00	0,00
Mischschrott	120102	18,65	0,00
Gefährliche Abfälle	*	0,16	0,00
Styropor	150102	0,00	20,00
Abfallvolumen 2023		126,78	20,00
Abfallvolumen 2020		192,60	66,00
Reduktion zum Basisjahr 2020 in t/m <sup>3</sup>		-65,82	-46,00
in Prozent		-34%	-70%

Seit dem Basisjahr 2020 konnten wir unser Abfallvolumen um 43,5 Tonnen, d.h. 34 Prozent reduzieren. Damit setzt sich der positive Trend fort.

Entwicklung Abfallvolumen (t) seit 2020



In einer internen Tabelle listen wir unsere Recyclingpartner (zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe) und die Verwertungsform. Auf Wunsch stellen wir die Tabelle unseren Kunden und Partnern zur Verfügung.

Gefahrstoffe benötigen wir in Ausnahmefällen für die Verbindung von unterschiedlichen Werkstoffen, vgl. GRI 301-1. In unserem explosionsgeschützten Gefahrstoffraum sind sehr wenige Abfallfässer enthalten. Dort sammeln wir überwiegend Reste, d.h. angebrochene Behältnisse, die aufgrund einer Gefahrstoffsorbitimentsbereinigung oder eines abgelaufenen Haltbarkeitsdatums entsorgt werden müssen. Die Entsorgung findet maximal einmal im Jahr statt. Überwachungsbedürftige Abfälle werden von einem spezialisierten Recyclingbetrieb abgeholt und der Entsorgung zugeführt. Nachweise, der für uns tätigen Entsorgungsfachbetriebe können bei uns eingesehen werden. Eine Überprüfung der Vor-Ort-Situation und der von uns gemachten Angaben finden jährlich beim ISO 14001 Audit durch den TÜV Süd statt. Weitere Informationen zu unseren Abfall-Optimierungsmaßnahmen erhalten Sie unter 12. Ressourcenmanagement sowie 18. Gemeinwesen, 2.4 Gemeinsam für ein Projekt "Mensch - Wirtschaft - Umwelt".

**Externer Check Recyclingkonzept**

Im Oktober 2019 haben wir unser Recyclingkonzept von Remondis, einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser untersuchen lassen. Zwei Mitarbeiter haben unser Sortierverfahren und unsere Abfälle nach u.a. Aspekten geprüft:

- Werden alle Fraktionen sauber getrennt und den korrekten Abfallschlüsseln zugeführt?
- Sind weitere Aufschlüsselungen unserer Abfälle möglich?
- Werden alle Abfälle über korrekte Entsorgungswegen entsorgt?
- Gibt es weitere, uns unbekannte Abfallarten, die erlösbringend sind?
- Inwieweit kann die Abfalltrennung und Zuführung zu Recyclingunternehmen kostenoptimal gestaltet werden?

Die Abfalluntersuchung ergab, dass alle Abfälle mit Ausnahme von verleimten Bändern, die dem Gewerbemüll zuzuführen sind, von uns korrekt getrennt und dem richtigen Abfallschlüssel zugeführt werden, was unverzüglich von uns korrigiert wurde. Aufgrund des Ergebnisses sehen wir unser Abfallkonzept als ausgereift an.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die "[Warming Stripes](#)" des Klimaforschers Ed Hawkins visualisieren die globale Erwärmung. Unverkennbar ist, dass die Durchschnittstemperatur seit 1881 um 1,6 Grad Celsius gestiegen ist. Die Auswirkungen des Klimawandels hinterlassen ihre Spuren. Aufgrund der Erderwärmung werden Hitzewellen, Dürren, Starkregen und Überschwemmungen zunehmen. Schwerwiegende Folgen für unsere Ökosysteme, die Wirtschaft und die Gesellschaft, d.h. jeden Einzelnen von uns sind zu erwarten.

Hauptgegenstand unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, klimaschädliche THG-Emissionen zu reduzieren. Bereits genannte und im folgenden genannte Energieverbräuche, -kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen beziehen sich auf die Werksebene. Infolge der vorhandenen örtlichen Gegebenheit sowie unserer Projekt- und Fertigungsstruktur wird ARNO von den Auditoren des TÜV Süd und der Dekra im Rahmen der ISO 14001 als Unternehmen mit **geringer Umweltrelevanz** eingestuft, vgl. 10. Umwelt. Kernkompetenzen unserer Produktion sind Montage- und Verpackungstätigkeiten. Zu den Standardfertigungsverfahren zählen Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben, Elektromontage, Elektronikmontage, Elektroprüfung, Endprüfung, Reinigen und Verpacken. Aufgrund der Gebäudetechnik ist die Erfassung von Partikelemissionen, beispielsweise Feinstaub nicht möglich. An unserem Produktionsstandort in Wolfschlugen sind nur wenige ortsfeste Maschinen, z.B. CNC, Kantenanleimmaschine, Ultraschallschweißgeräte im Einsatz. Keine der Betriebsanlagen benötigt Prozesswasser. Da unsere Betriebsanlagen nicht dauerhaft, sondern schwerpunktmäßig stundenweise für den Prototypen eingesetzt werden, sind die Emissionen gering.

THG-Emissionen berechnen wir auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG). Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Unternehmensebene, nicht die Produktebene. Grundlage der Berechnungen sind die in Ecocockpit hinterlegten

CO<sub>2</sub>-Koeffizienten der jeweiligen Datenquellen. Organisatorische Systemgrenze ist unser Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. Als Bilanzierungszeitraum wurde das Jahr 2023 festgelegt.



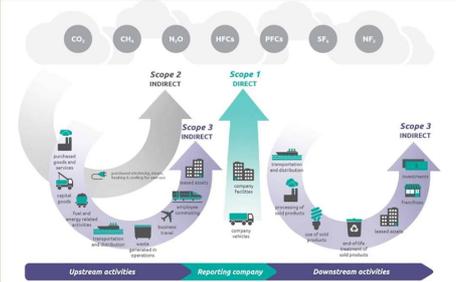
## SDG 13

Bilanzierung Scope 1 und Scope 2  
sowie in Teilen Scope 3 nach dem GHG Protocol

13

CLIMATE ACTION





Quelle: Greenhouse Gas Protocol (GHG)

Als operationale Grenze sind Scope 1 und Scope 2 des GHG definiert. Hier sind die Emissionen geregelt, die wir unmittelbar beeinflussen können. Unter Scope 1 werten wir direkte THG-Emissionen, die durch Verbrennung entstehen, aus. In die Berechnung haben wir unsere Heizkessel, Gasverbrennungsanlagen sowie unseren Fuhrpark einbezogen. Unter Scope 2 ermitteln wir alle indirekten THG-Emissionen, die von unseren Energieversorgern stammen. Andere indirekte, im Bereich der Wertschöpfungskette liegende Emissionsquellen (Scope 3) werden im Rahmen der Unternehmensziele erfasst.

In den vergangenen Jahren haben wir in zahlreiche Maßnahmen investiert, um Emissionen dauerhaft zu vermeiden. 2016 haben wir im Rahmen eines Energieaudit nach ISO 16247-1 Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz ermittelt - unter den Aspekten Machbarkeit, Investitionsvolumen und Wirtschaftlichkeit priorisiert - und anschließend umgesetzt. Die folgende Grafik veranschaulicht bedeutsame Projekte, die zur Reduktion klimarelevanter Emissionen führten. Im Kriterium 3. Ziele stellen wir unsere realisierten Nachhaltigkeitsprojekte vor. Infolge der realisierten Maßnahmen ist unser Hauptstandort in Wolfschlugen in den Jahren 2020, 2022 und 2023 bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral

**ARNO**

## SDG 13

Klima-Engagement

### 13

CLIMATE  
ACTION



**Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg seit 2022**  
Konsequente Verfolgung der Reduktionsziele zu Scope 1, 2, 3.

**Zertifizierung nach ISO 14001 seit 2008**  
15 Jahre ISO-Engagement für den Umweltschutz.  
Seit 2008 legen jährlich qualitative und quantitative Umweltziele fest und überwachen diese.

**Energieaudit ISO 16247-1**  
Im Jahr 2016 wurde ein Energieaudit zur Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen und Erstellung einer Machbarkeitsstudie durchgeführt. Im Anschluss erfolgte eine konsequente Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen unter Berücksichtigung des Investitionsvolumens und der Wirtschaftlichkeit.

**Photovoltaik-Gründach seit 2017**  
Auf einer Fläche von 6.300 m<sup>2</sup> sind 1.532 Solarmodule.  
2022 haben die Solarzellen 403.125 kWh Sonnenenergie produziert und 270 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Die Kombination von Begrünung und Photovoltaik hat einen positiven Einfluss auf Flora und Fauna. Licht- und Schattenspiele der PV-Module erhöhen nachweislich die Biodiversität.

**Ökostrom mit Renewable Plus Label des TÜV Rheinland**  
Reicht der eigens produzierte Strom nicht aus, decken wir Mehrbedarfe mit 100% Ökostrom mit dem zertifizierten Qualitätslabel „Renewable Plus“.

**Ressourcenschonende Infrastruktur**  
Reduktion der Applikationsserver und Inbetriebnahme Ressourcen schonender Server  
Forcierung E-Mobilität (Fuhrpark, Flurförderfahrzeuge, Inbetriebnahme eigener E-Tankstellen)

Seit Mitte 2017 betreiben wir auf dem Dach unseres Logistik-Centers mit einer Fläche von 6.300 m<sup>2</sup> eine Photovoltaikanlage. 1.532 Solarmodulen erbringen eine Gesamtleistung von 413,64 kWp. 2022 hat unsere PV Anlage erstmals mehr als 400.000 kWh Strom pro Jahr produziert. Zusätzlich haben wir einen Bewuchs mit Grünpflanzen. Unser **Photovoltaik-Gründach** leistet einen äußerst wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Kombination von Begrünung und Photovoltaik wirkt sich nachweislich positiv auf die Diversität von Flora und Fauna aus und bietet Lebensraum für zahlreiche Insekten.

**ARNO**

## SDG 7 & 13

Photovoltaik-Gründach zum Erhalt der Biodiversität

### 7

AFFORDABLE AND  
CLEAN ENERGY





### 13

CLIMATE  
ACTION

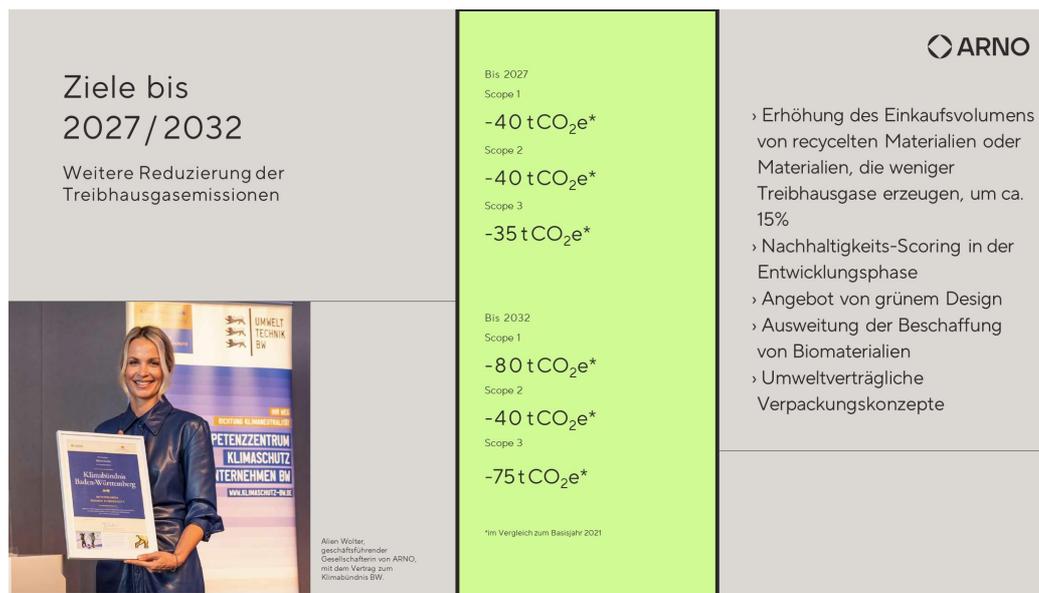


Im Jahr 2023 erzeugte die Photovoltaikanlage 356.722 kWh Strom. 166.464 kWh des erzeugten Stroms konnten wir für den Eigenbedarf nutzen, was einer **Eigenverbrauchsquote von 46,7 Prozent** entspricht, vgl. GRI-302 Kriterium 12. Der produzierte Überschuss in Höhe von 190.257 kWh wurde ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Sollten wir mehr Strom als unsere

Photovoltaikanlage erzeugt benötigen, kaufen wir 100% klimaneutral erzeugten Ökostrom mit dem zertifizierten Umweltlabel "RenewablePLUS" des TÜV Rheinland zu. Im Jahr 2022 haben wir Solarstrahler zur Ausleuchtung unserer überdachten Fahrradständer installiert. Bis 2025 werden wir die letzten bestehenden T8-Leuchtstoffröhren durch LED-Röhren substituieren. Andere Leuchtmittel, wie die Außenstrahler, werden wir ebenfalls durch LED-Technik ersetzen Nach Berechnung eines unabhängigen Energieberaters werden wir durch die Maßnahmen in etwa 108 MWh Strom einsparen. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von etwa 67 Tonnen p.a.

### Klimabündnis mit dem Land Baden-Württemberg

Im Jahr 2022 haben wir eine [Klimabündnispartnerschaft mit dem Land Baden-Württemberg](#) geschlossen. Damit sind wir das 33. Unternehmen aus Baden-Württemberg, dass sich freiwillig zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen verpflichtet hat. Bei der Zielsetzung orientieren wir uns am **1,5-Grad-Ziel der Science Based Targets (SBTi)**. Gemeinsam mit der Umwelttechnik Baden-Württemberg haben wir 2022 eine THG-Ausgangsbilanz für den Standort Wolfschlugen erstellt, Maßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen konkretisiert, Zwischenziele bis 2027 und finale Ziele für 2032 festgelegt. Thekla Walker, die Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg und unsere Managing Partnerin, Alien Wolter haben die [Klimaschutzvereinbarung](#) unterzeichnet. Unsere Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen gehen aus der Klimaschutzvereinbarung hervor. 2027 werden wir einen Zwischenbericht abgeben. Unsere Ergebnisse werden durch das Land Baden-Württemberg überwacht.



**Auf dem Weg zur Klimaneutralität haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere THG-Emissionen bis 2032 um mindestens 195 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren.** Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 15 Prozent und teilt sich wie folgt auf THG-Reduktionen in Scope 1, Scope 2 sowie Scope 3 auf:

- ARNO setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen in Scope 1 bis 2032 und dauerhaft, um mindestens 80 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von ca. 40 Prozent in Scope 1.
- ARNO setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen in Scope 2 bis 2032 dauerhaft, um 40 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 100 Prozent in Scope 2.
- ARNO setzt sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis 2032 um ca. 75 Tonnen gegenüber 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von etwa 7,7 Prozent.

Für die Zielerreichung hat ARNO folgendes **Zwischenziel bis 2027**, gekoppelt an den Monitoringbericht (siehe 6. Monitoring), gesetzt:

- ARNO setzt sich zum Ziel, die Treibhausgasemissionen in Scope 1 bis 2027 um 40 Tonnen zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von ca. 20 Prozent.
- ARNO setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen in Scope 2 bis 2027 dauerhaft um 40 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 100 Prozent in Scope 2.
- ARNO setzt sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis 2027 um ca. 35 Tonnen gegenüber 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von etwa 3,5 Prozent.

Zentrale Handlungsfelder für die Maßnahmen zur Zielerreichung sind: Ressourceneffizienz (Energie- und Materialeffizienz), erneuerbare Energien, Mobilität und Lieferkette. Die Maßnahmen sollen im Hinblick auf den Klimaschutzgrundsatz nach § 5 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg insbesondere der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie dem Ausbau erneuerbarer Energien dienen sowie die Mobilität umfassen.

Um die in 3- Zielstellung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 1 zu erzielen, werden wir folgende Maßnahmen sowie die in Kriterium 3. genannten Ziele umsetzen:

### **Scope 1**

- Die Drosselung der nächtlichen Heiztemperatur auf 17 Grad erfolgt seit mehr als 10 Jahren

- Austausch unserer Ölheizung durch eine Wärmepumpe bis 2040
- Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität

### Scope 2

- Die Energieversorgung für Strom erfolgt seit 2022 durch 100 Prozent erneuerbare Energien (Photovoltaik-Gründach, Ökostromtarif)
- Dies entspricht einer Einsparung von ca. 260 t CO<sub>2</sub> gegenüber dem deutschen Strommix.

### Scope 3

- Erhöhung des Einkaufsvolumens an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um ca. 15 Prozent.
- Nachhaltigkeits-Scoring in der Entwicklungsphase
- Angebot eines Green Design
- Ausweitung Sourcing von Biomaterialien
- Nachhaltige, umweltschonende Verpackungskonzepte

## Keine Kompensationsprojekte - Nein zu Offsetting

# SDG 13

Aktion Baum



**ARNO plants trees**

We have no interest in compensation offers.  
We regard compensation projects as greenwashing.

**We support Aktion Baum out of conviction,  
not to offset GHG.**

We produce displays, shop-in-shop systems and shopfitting concepts for the retail sector of our customers. As an ISO 14001-certified company, we are committed sustainable forest management. With Aktion Baum, we have found a committed partner for a common goal, "the reforestation of native forests".

Alien Wolter, Managing Partner

## Ökobilanzierung / Product Carbon Footprint (PCF)

Als führender Hersteller von innovativen Präsentationssystemen im B2B-Retail-Sektor haben wir uns dem Ziel verschrieben, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch deren Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren. Um einen umfassenden Überblick über die ökologischen Auswirkungen - von der Rohstoffgewinnung über die Produktion bis hin zur Nutzung und Entsorgung zu erhalten, haben wir im Jahr 2022 damit begonnen, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck diverser Produkte mit einem Partner zu evaluieren, siehe [Product Carbon Footprint](#). Im März 2024 haben wir Stuttgarter Zentrum für Klimaneutrale Produktion und Ganzheitliche Bilanzierung des Fraunhofer IPA einen Förderantrag zur Reduktion von

Treibhausemissionen bei Warenpräsentationssystemen entlang des Lebenswegs gestellt. Im Projekt soll am Beispiel von Warenpräsentationen für Kosmetikprodukte untersucht werden, inwiefern eine modulare Unterteilung von Produkten deren Treibhausgasemissionen über den Lebensweg reduzieren kann. Hierzu werden zunächst die für den Product Carbon Footprint (PCF) relevantesten Bauteile identifiziert. Ziel ist es, anschließend durch gezielte Materialauswahl und das Etablieren von Standardbauteilen (im Gegensatz zu Kunden- und Anwendungsspezifischen Bauteilen) eine optimierte Ressourcennutzung zu ermöglichen und eine nachhaltige Geschäftspraxis zu etablieren. Dies inkludiert Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zur Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Minimierung der Abfälle. Allgemeine Erkenntnisse zur Maßnahme „Modularität“ sollen künftig auch anderen Unternehmen zugutekommen. Die Zielerreichung wird dadurch gemessen, dass wir:

- Modularität fördern und sicherstellen,
- unseren Prozess zur Entwicklung THG-reduzierter Retailsysteme definieren,
- PCF in der Entwicklung erstellen (Standard),
- in der Lage sind, eine Ökobilanz für die Wirkungskategorien CO<sub>2</sub> zu erstellen und diese auf weitere Wirkungskategorien zu übertragen,
- unseren Kunden eine Vergleichbarkeit der Produktentwürfe auf Basis der Ökobilanzen PCA und LCA ermöglichen,
- unseren Kunden evident darlegen können, welche Projektentwürfe aufgrund der THG-Emissionen bevorzugt realisiert werden sollten.

Durch diese Vorgehensweise möchten wir nicht nur unsere eigenen Anstrengungen demonstrieren, sondern auch unsere Kunden dazu ermutigen, gemeinsam mit uns die Umweltauswirkungen der Branche zu minimieren. Die Bilanzierung ist ein Schritt zu größerer Transparenz, Verantwortung und Nachhaltigkeit.

**Wir sind fest davon überzeugt, dass die bewusste Auswahl eines nachhaltigen Warenpräsentationssystems, sich nicht nur auf die Ökobilanz, sondern auch das Erscheinungsbild und die positive Wahrnehmung einer Marke im Retail auswirken wird.**

### **Betriebliches Mobilitätsmanagement**

Betriebliches Mobilitätsmanagement lebt bei ARNO von verschiedenen Initiativen. Gemeinsam mit JobRad bieten wir unseren Mitarbeitenden ein Fahrradleasing an. Egal ob E-Bike, Stadt-, Touren-, Renn-, Lastenrad, Pedelec oder S-Pedelec, unsere Mitarbeiter können ihr Wunschfahrrad über JobRad leasen. Jedes Rad ist mit einer Vollkaskoversicherung inkl. Mobilitätsgarantie abgesichert. Aufgrund vorteilhafter Versteuerung ergibt sich für unsere

Arbeitnehmer eine Ersparnis von bis zu 40 Prozent. Die Umstellung des Fuhrparks auf rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge wird ebenfalls forciert. Acht E-Tanksäulen versorgen, die durch unsere hauseigene Photovoltaikanlage gespeist werden, stehen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zur kostenlosen Betankung am Standort in Wolfschlugen zur Verfügung, vgl. Kriterium 12, GRI 302 Treibstoffe.

Unsere aktuellen Emissionsziele sind in Kriterium 3. gelistet. Um den fortschreitenden Klimawandel aufzuhalten, ist unser aller Engagement gefordert. Ende 2022 haben wir unsere Beschäftigten aufgerufen, ihre Ideen für Einsparpotentiale mit uns zu teilen. Die Vorschläge wurden umfassend geprüft, Ideen mit Potenzial umgesetzt. Verbesserungen wie die Anpassung der Einstellungen an Bewegungsmeldern zur Reduzierung der Schaltzeiten, die dauerhafte Ausschaltung von Heizkörpern in den Fluren oder der Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LEDs vorgenommen. Mit Investitionen in regenerative Energien setzen wir ein aktives Zeichen für den Umweltschutz. Weitere sind in Planung. Auch in Zukunft werden wir an diversen Nachhaltigkeitsprojekten arbeiten, den Ausbau erneuerbarer Energien im Unternehmen vorantreiben, ressourcenschonende Materialien bei Kundenprojekten einsetzen und unsere Belegschaft im sparsamen Umgang mit Ressourcen schulen.

**Nachhaltigkeit bedeutet für uns,  
eine intakte Umwelt an zukünftige Generationen weiterzugeben!**

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

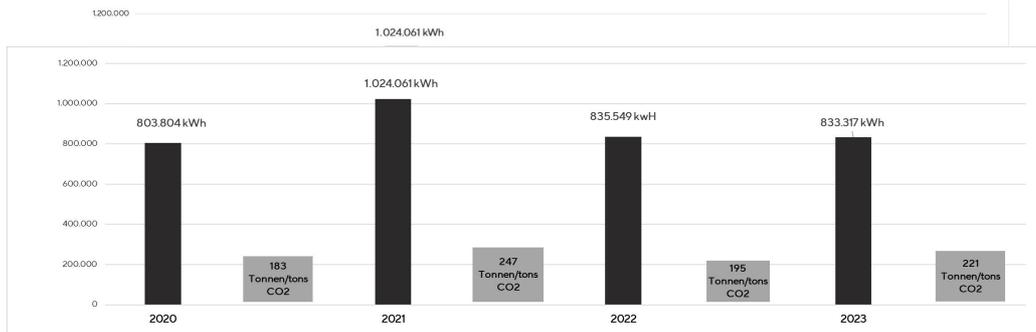
- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  - b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  - c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  - d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
    - i.** der Begründung für diese Wahl;
    - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
    - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  - e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  - f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  - g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
-

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent.	220 t CO <sub>2</sub>
GHG 1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen - Stationäre Anlagen Propangas Diesel Fuel	13 t CO <sub>2</sub> 46 t CO <sub>2</sub> 52 t CO <sub>2</sub>
GHG 1.2 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen Treibstoffe	98 t CO <sub>2</sub>
GHG 1.3 Direkte Emissionen Flüchtige Gase	nicht zutreffend
GHG 1.4 Direkte Emissionen aus Prozessen	nicht zutreffend
b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO <sub>2</sub> , CH <sub>4</sub> , N <sub>2</sub> O, FKW, PFKW, SF <sub>6</sub> , NF <sub>3</sub> oder alle	keine Erfassung
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich: i. der Begründung für diese Wahl; ii. der Emissionen im Basisjahr; iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	2020 i. Beginn der öffentlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung ii. 183 t CO <sub>2</sub> iii. keine
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.	Rechnungen der Energiedienstleister bis einschließlich 2022: Klimaneutral Handeln.de (UBA) ab 2023 <a href="#">Ecocockpit-BW</a>
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.	„operative Kontrolle und operatives Leasing“
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	bis einschließlich 2022: Klimaneutral Handeln.de (UBA) ab 2023 <a href="#">Ecocockpit-BW (market-based)</a>

Seit 2020 (Basisjahr) berechnen wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen für unseren Hauptstandort in Wolfschlugen (Systemgrenze). Für die Ermittlung der THG-Emissionen werden operative Daten, das heißt, die in den Rechnungen der Energiedienstleister angegebenen Verbräuche, herangezogen. Bilanzierungstool ist Ecocockpit. Die Berechnungsmethode erfolgt market-based, vgl. [Ecocockpit Bericht ARNO GmbH](#). In den vergangenen 3 Jahren konnten wir unsere **CO<sub>2</sub>-Emissionen um 41 t senken**. 2023 kam es zu einer geringfügigen Erhöhung gegenüber 2022. Dies hängt damit zusammen, dass wir unsere Gas- und Heizöltanks im Dezember 2023 aufgrund günstiger Energiepreise vorzeitig aufgefüllt haben.

**GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1) / Direct (Scope 1) GHG emissions**

Jahr/Year	2020		2021		2022		2023	
	kWh	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	kWh	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	kWh	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	kWh	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>
Propangas/Propane kWh	203.589	15	210.018	15	191.717	14	186.017	13
Heizöl/Heating oil kWh	283.430	83	518.000	151	335.040	98	350.050	110
Treibstoffe/Fuels kWh	316.765	86	296.043	80	308.792	84	297.250	98
<b>Gesamt/Total</b>	<b>803.804</b>	<b>183</b>	<b>1.024.061</b>	<b>247</b>	<b>835.549</b>	<b>195</b>	<b>833.317</b>	<b>221</b>



Wir begrüßen einen engen Austausch mit unseren Kunden. Gern auch direkt beim Kunden. Infolgedessen stieg der Treibstoffverbrauch gegenüber 2022 leicht an. Im Jahr 2022 hatte ARNO 30, davon 7 Hybrid-Fahrzeuge und 5 Elektrofahrzeuge im Fuhrpark. 2024 wird ein Hybridfahrzeug durch ein E-Auto ersetzt. Infolge einer datenbasierten Analyse der Fahrprofile wurden diese Regelungen zur Forcierung von E-Mobilität bei Firmenfahrzeugen getroffen:

- Fahrer von Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen laden mindestens 70% ihres Energiebedarfs aus der hauseigenen ARNO Photovoltaikanlage,
- Fahrer vollelektrischer Fahrzeuge erhalten monatlich einen steuerfreien Zuschuss für Ladungen aus ihrer privaten Ladesäule in Höhe von 30 EUR,
- Fahrer von Hybridfahrzeugen werden monatlich 15 EUR steuerfrei bei Ladevorgängen aus ihrer privaten Ladestation vergütet.

Vgl. 3. Ziele und 12. Ressourcenmanagement, GRI-302-1 Energieverbrauch.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

---

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent.	0 t CO <sub>2</sub> (market-based), <a href="#">vgl. Ecocockpit Bericht ARNO GmbH</a>
GHG 2.1: Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	0 t CO <sub>2</sub>
GHG 2.2: Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	0 t CO <sub>2</sub>
GHG 2.3: Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0 t CO <sub>2</sub>
c. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO <sub>2</sub> , CH <sub>4</sub> , N <sub>2</sub> O, FKW, PFKW, SF <sub>6</sub> , NF <sub>3</sub> oder alle	keine Erfassung
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich: i. der Begründung für diese Wahl; ii. der Emissionen im Basisjahr; iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	2020 i. Beginn der öffentlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung ii. 78 t CO <sub>2</sub> iii. keine
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.	<a href="#">Ecocockpit-BW (market-based)</a>
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.	"operative Kontrolle"
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	<a href="#">Ecocockpit-BW (market-based)</a>

Vgl. Kriterien 12. Ressourcenmanagement, GRI-302-1 Energieverbrauch und 13. Klimarelevante Emissionen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO <sub>2</sub> e.	geringfügige Erfassung, vgl. 3. Ziele. Geplant bis 2025
Bahnfahrten	0,08 t CO <sub>2</sub>
Flugreisen	19,7 t CO <sub>2</sub>
b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO <sub>2</sub> , CH <sub>4</sub> , N <sub>2</sub> O, FKW, PFKW, SF <sub>6</sub> , NF <sub>3</sub> oder alle.	keine Erfassung
c. Biogene CO <sub>2</sub> -Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent.	keine Erfassung
d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.	keine Erfassung
e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2020
i. der Begründung für diese Wahl;	Beginn der öffentlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung
ii. der Emissionen im Basisjahr;	keine Erfassung
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.	noch nicht ermittelbar, da die Erfassung aller Scope 3 Inhalte nicht abgeschlossen ist.
f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) bzw. Verweis auf die GWP-Quelle.	<a href="#">Ecocockpit-BW (market-based)</a>
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.	Interne Tabelle zu GRI-305 <a href="#">Ecocockpit-BW (market-based)</a>

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Scope 1 (direkte Emissionen)**

Bei der Befüllung unseres Heizöltanks orientieren wir uns am Börsenpreis. Bei günstigen Tagespreisen kann es unterjährig Verschiebungen kommen, die Einfluss auf die Auswertung haben, siehe GRI 305-1.



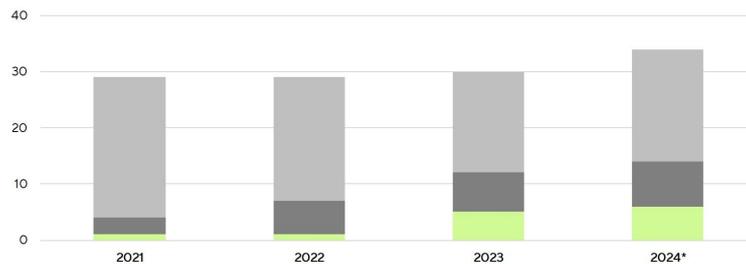
**GRI 305-5 Reduktion der THG-Emissionen/Reduction of GHG emissions**

	2020	2021	2022	2023
	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	Tonnen/tons CO <sub>2</sub>	Tonnen/tons CO <sub>2</sub> Basis: EcoCockpit
CO <sub>2</sub> Ausstoß Scope 1 + 2 <i>CO<sub>2</sub> emissions Scope 1 + 2</i>	261,4	285,4	195,1	220,4
<i>.j. CO<sub>2</sub>-Einsparung Photovoltaikanlage CO<sub>2</sub> savings Photovoltaic system</i>	261,2	211,6	270,1	239,0
Scope 1+2 Bilanzielles Ergebnis CO <sub>2</sub> <i>Scope 1+2 Balance sheet CO<sub>2</sub></i>	0,3	73,8	-75,0	-18,6

Unser Bestreben ist, **die E-Mobilität zu forcieren**. Anfang 2023 wurden 6 zusätzliche E-Säulen installiert. Somit stehen 8 E-Säulen zur Verfügung, an welchen unsere Mitarbeiter und Besucher kostenlos tanken können. Der PKW-Fuhrpark werden wir auf Elektrofahrzeuge umrüsten, vgl. Kriterium 12, GRI-302-1.

**GRI 302-1 Fuhrpark - Antriebsarten/*Fleet - Types of drive***

Antriebsarten/ <i>Types of drive</i>	2021	2022	2023	2024*
Elektro/ <i>electric</i>	1	1	5	6
Hybrid/ <i>hybrid</i>	3	6	7	8
Verbrenner/ <i>combustion engine</i>	25	22	18	20
Summe/ <i>total</i>	29	29	30	34
Ladestationen am Standort <i>charging stations at the location</i>	2	2	8	8

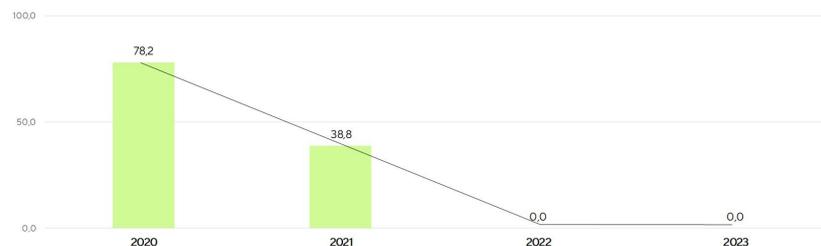


\*Zielwert/*target value*

Zusätzlich bieten wir [JobRad](#), ein Fahrradleasing, das aktuell von einem Fünftel der Belegschaft genutzt wird, an. Über JobRad können Beschäftigte ihr Wunsch-Fahrrad leasen. Dank vorteilhafter Versteuerung sparen Bezieher bis zu 40 % gegenüber einem herkömmlichen Kauf. Eine Quantifizierung der CO<sub>2</sub>-Einsparungen der Pendler kann - mit Ausnahme des Kraftstoffverbrauchs - derzeit nur auf Schätzungen erfolgen, weshalb wir auf eine Auswertung verzichten, vgl. GRI 305-1 Direkte Emissionen. Froh sind wir über die Senkung der THG-Emissionen in Scope 2. Dank Photovoltaikanlage und 100 % Ökostrom, der bei Mehrbedarfen angezapft wird, können wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 2 seit 2022 dauerhaft auf null Tonnen CO<sub>2</sub> begrenzen, vgl. GRI 305-2 Indirekte Emissionen.

**GRI 305-5 Reduktion der THG-Emissionen/*Reduction of GHG emissions*  
Scope 2**

	2020	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch konventioneller Strom kWh/ Total consumption conventional electricity kWh	194.894	96.844	0	0
Gesamtverbrauch Ökostrom/Total consumption Green Electricity kWh	0	117.697	185.583	199.580
zzgl. Eigenverbrauch Photovoltaik/own consumption photovoltaics	164.987	160.125	160.125	166.464
zzgl. Eigenverbrauch Fuhrpark/Charging e-vehicles*				27.060
GESAMTVERBRAUCH Strom/TOTAL CONSUMPTION Electricity	359.881	374.667	345.708	366.044
Verbrauchsänderung kWh/Change in consumption kWh	78,2	38,8	0,0	0,0
Summe t CO <sub>2</sub> /Total t CO <sub>2</sub>			-100%	-100%



\*Beginn Datenerfassung/start of evaluation 01.01.2023

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

#### 1. Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens

Ethische und moralische Leitlinien sind für uns untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden. Sie stellen die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein faires Miteinander dar. Als familiär geprägtes Unternehmen ist es für unsere Geschäftsleitung eine logische Konsequenz, die Rechte unserer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu achten und soziale Maßstäbe zu setzen. Sie sorgt für ein Arbeitsumfeld, in welchem Mitarbeitende, unabhängig von ihrem Rang oder ihrer Position unvoreingenommen und auf Augenhöhe kommunizieren. Durch ein offenes "Miteinander", zu welchem auch konstruktive Kritik gehören kann, schaffen wir Raum für Impulse, innovative Ideen, neue Handlungsfelder und eine gute Unternehmenskultur. Gemeinsam erreichen wir eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, in der es Spaß macht, seinen Job auszuführen und ARNO zukunftsfähig zu gestalten.

ARNO Arbeitgeberpositionierung (EVP)				
<b>EVP Statement</b>	Dafür stehen wir	<b>Wir. Schaffen. Erlebnisse.</b> Wir sind eine starke Gemeinschaft. Mit viel Herzblut schaffen wir erfolgreiche Einkaufserlebnisse. Dafür brauchen wir Menschen, die mit uns nachhaltig anpacken, um den Einkauf leichter und schöner zu machen. Erlebe und gestalte unseren einzigartigen ARNO Spirit und „schaff“ mit!		
<b>Spirit – Sätze</b>	Das macht uns aus	<b>Wir.</b> Wir teilen gemeinsame Werte und identifizieren uns mit unserer Unternehmensmission. Wir arbeiten Hand in Hand, sind füreinander da und kommunizieren offen und ehrlich. Bei uns steht das „Wir“ im Mittelpunkt und gemeinsam feiern wir auch unsere Erfolge.	<b>Schaffen.</b> Gemeinsam schaffen wir fast alles. Mit Begeisterung und Leidenschaft brennen wir für das, was wir tun. Wir nutzen unsere Freiräume, reagieren flexibel auf Veränderungen und schaffen so immer wieder das Außergewöhnliche. Wir sind echte Macher:innen.	<b>Erlebnisse.</b> Wir erschaffen Erlebniswelten. Für unsere Mitarbeiter:innen und für unsere Kunden. Wir sind eine Welt zum Erleben, die einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Willkommen in der ARNO Familie!
<b>Cultural Fit</b>	Das ist uns wichtig	<b>„Schaff“ mit, wenn du...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über ein Mittelstands-Mindset verfügst und keine festgefahrene Konzern-Denke hast.</li> <li>• im Team nicht nur gemeinsam an einem Ziel arbeiten, sondern auch Erfolge feiern willst.</li> <li>• wirklich das „Wir“ lebst anstatt eine Einzelkämpferin zu sein.</li> <li>• offen und ehrlich kommunizierst anstatt Flurfunk zu befeuern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• flexibel in deiner Arbeitsweise bist und dir Planänderungen im Arbeitsalltag keine Kopfschmerzen bereiten.</li> <li>• dich bei deiner Arbeit selbst übertreffen willst und bereit bist, auch mal die Extra-Meile zu laufen.</li> <li>• unkonventionelle Ideen in Betracht ziehst.</li> <li>• Macher:in bist und Lust hast, den Einkauf leichter und schöner zu machen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unsere Werte lebst und ARNO Markensbotschafter:in sein willst.</li> <li>• unsere Welt erleben und eigene Welten erschaffen möchtest.</li> <li>• dich selbst nicht allzu ernst nimmst und du dich im Projektgeschäft zuhause fühlst.</li> <li>• Veränderungen wandlungs- und widerstandsfähig begegnest.</li> </ul>

Die für den Mutterkonzern geltenden Standards und Richtlinien werden einheitlich auf alle weiteren Standorte der ARNO GmbH angewendet, vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen.

In Betrieblichen Zusammenkünften unterrichtet unsere Geschäftsführung regelmäßig über die Unternehmensstrategie, die Ergebnisse der Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften und die ESG-Ziele, die selbstverständlich Bestandteil der Unternehmensziele sind. Unser Bestreben ist, Transparenz auf allen Geschäftsebenen zu erzeugen. So können unsere Betriebsangehörigen unsere Entscheidungen nachvollziehen, mit vollem Einsatz mittragen und sich mit unseren Werten und Zielsetzungen identifizieren. Eine Arbeitnehmervertretung existiert derzeit nicht. Die Mitbestimmung der Mitarbeiter findet im direkten Austausch, mit den Führungskräften oder der Geschäftsführung direkt, das heißt über "Wie geht's- oder Feedbackgespräche", indirekt über die Lessons Learned Liste, in welche Verbesserungsvorschläge erfasst werden können oder anonym über unsere [Whistleblower Software](#) statt. Zutreffende gesetzliche und umweltbezogene Vorschriften werden von uns auf höchstem Niveau überwacht, auf ihren Geltungsbereich geprüft und angewendet. Unser **Rechtskataster** wird jährlich im Zuge der ISO 9001 und ISO 14001 Rezertifizierungen von unabhängigen, externen Auditoren geprüft, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Unsere Beschäftigten sind zur Einhaltung unseres [ARNO Code of Conduct](#), unserer [Leitlinie Anti-Korruption](#), den UN-Konventionen, Gesetzen und Standards verpflichtet. Prinzipien, zu denen wir uns als Unternehmen ausnahmslos bekennen. Unseren Anspruch, alle Geschäfte ethisch und rechtlich einwandfrei zu tätigen, übertragen wir selbstverständlich auf unsere Tochtergesellschaften und Stakeholder. Alle innerhalb der Lieferkette stehenden Partner stehen in der besonderen Verantwortung zu untermauern, dass sie den ARNO Code of Conduct und die Richtlinie Anti-Korruption umsetzen. Da wir ausschließlich mit Personen oder Organisationen zusammenarbeiten, die sich zur Einhaltung unseres ARNO Code of Conduct verpflichten und wir die Einhaltung bei Vorortbesuchen regelmäßig prüfen, haben wir bislang keine wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben könnten und negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben, erkannt, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, 14. Arbeitnehmerrechte, 17. Menschenrechte.

Risikobetrachtungen finden über Turtle-Diagramme statt, in welchen Prozesse und deren mögliche Einflussfaktoren abgebildet sind. Das Turtle-Diagramm liefert somit systematisch die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Prozess sowie den möglichen Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeit. Bei der Erfassung werden folgende Inhalte deutlich:

- Art des Prozesses,
- Prozesseingaben (Inputs),
- Prozessergebnisse (Outputs),

- Realisierung womit: Equipment, Betriebsmittel, etc.
- Realisierung mit wem: Prozessbeteiligte, Fähigkeiten der beteiligten Personen,
- Prozesskennzahlen, KPI,
- Prozesssteuerung (Vorgaben/Standards).

Selbstverständlich binden wir unsere Belegschaft bei der Bearbeitung aller Verbesserungsvorschläge ein. Sei es dahingehend, dass wir Prozesse einführen, die den Arbeitsalltag erleichtern, zum Umweltschutz beitragen oder Kundenprojekte effizienter und effektiver gesteuert werden können. Da unsere Beschäftigten Experten auf ihrem Gebiet sind, können wir das vorhandene Potential ausschöpfen und unsere Mitarbeiter proaktiv in Verbesserungen einbinden. Wir sind eine starke Gemeinschaft, mit Menschen, die nachhaltig anpacken und erfolgreiche Einkaufswelten schaffen. Gemeinsam machen wir unser ESG zukunftsfähig. Dabei wenden wir die im Nachgang genannten Qualitätsmanagementwerkzeuge an. Mittels dieser können unsere Mitarbeiter Lob, Kritik, Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Meinungen äußern. Die Inhalte werden in unserem integrierten Qualitätsmanagementsystem gesammelt, publiziert und die Formen der Bearbeitung festgelegt. Workshops zur optimalen Umsetzung der Nachhaltigkeitspotentiale finden statt.

## **2 Interaktion**

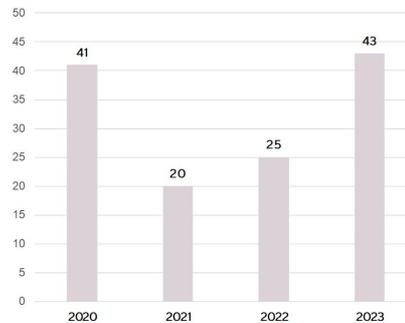
### **2.1 Betriebliches Verbesserungsvorschlagwesen**

Die Ideen unserer Mitarbeiter sind unbezahlbares Potential zur Weiterentwicklung unserer Organisation. Daher schätzen und motivieren wir unser Personal, ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge mit uns zu teilen. Sie können ihre positiven und negativen Erkenntnisse mit Namensnennung oder anonym in unserer digitalen Lessons-Learned-Liste oder über das manuelle Lessons-Learned-Tickets äußern. Wir wünschen, dass sie frei kommunizieren, was verbessert werden muss, welche Maßnahmen die Prozesseffizienz, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit steigern und zu (Projekt)-Erfolgen führen würden. Die Lessons Learned Tickets werden monatlich intern bearbeitet und die Ergebnisse digital und am schwarzen Brett veröffentlicht. Durch die rollierende Bearbeitung der Verbesserungsvorschläge und Feedback an alle Mitarbeiter entsteht ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung im Unternehmen. Das Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Zwischen 2020 und 2023 wurden 129 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Die Ideen haben maßgeblich zu Verbesserungen in der Prozess- und Projektorganisation, zu technischen Lösungen, der Mitarbeiterentwicklung, der Optimierung unseres ERP-Systems, den ESG-Richtlinien, des integrierten QMS, zur Optimierung des Lieferantenmanagementsystems, zur Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beigetragen, siehe 10. Innovations- und Produktmanagement. Engagement wird belohnt! Die Teilnahme am Betrieblichen Vorschlagwesen wirkt sich positiv auf die Mitarbeiterbeurteilung aus.

**Betriebliches Vorschlagwesen (Lessons Learned)**

Identifizierte Handlungsfelder

Handlungsfeld/Field of action	2020	2021	2022	2023	54
Fehler/Mistakes	2	0	0	4	6
Projekt-/Abteilungsorganisation Project and departmental organisation	14	6	16	18	54
Lieferantenmanagement/ Supplier Management	0	0	1	0	1
Disziplin/ discipline	9	2	3	2	16
technische Lösung/ technical solution	2	3	2	4	11
Investition/ investment	0	0	0	5	5
Mitarbeiterentwicklung/ employee development	2	0	1	0	3
Führung/ leadership	0	0	0	2	2
ARNO-Kunde/ ARNO-customer	0	1	0	0	1
SAP/IT	12	8	2	8	30
	41	20	25	43	129



**2.2 Mitarbeitergespräch**

Wir führen zwei "Wie geht's-Gespräche" zu laufenden Aufgaben und zum persönlichen Austausch sowie zwei "Feedbackgespräche" pro Jahr durch. Unsere Feedbackgespräche haben eine konstruktive, positive Grundausrichtung mit Fokus auf Stärken, Fachwissen, Entwicklungspotential und Sozialkompetenz unserer Mitarbeiter. Diese gilt es anzuerkennen und zu fördern. Außerdem befragen wir unsere Mitarbeitenden zur Zufriedenheit im Unternehmen, der Arbeitsorganisation, den Arbeitsbedingungen, ihrer Tätigkeit und der Arbeit in ihrem Team. Persönliches Engagement, z.B. in Form von Verbesserungsvorschlägen oder Lessons Learned-Tickets, das Annehmen von Herausforderungen, nachhaltige Ideen sowie ein soziales und verantwortungsvolles Miteinander werden über ein Punktesystem in der Mitarbeiterbeurteilung belohnt.

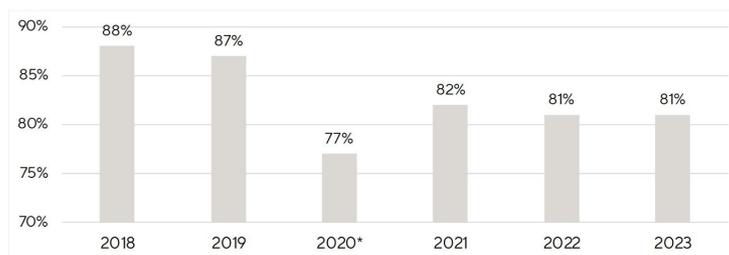
**2.3 Mitarbeiterzufriedenheit & Fluktuation**

Uns ist bewusst, dass Mitarbeiterzufriedenheit einen positiven Einfluss auf das Engagement, die Leistung, Zusammenarbeit mit Partnern und die Kundenzufriedenheit hat. Nach guten Ergebnissen in den Jahren 2018, hier betrug die Zufriedenheitsquote 88 % und 2019 mit 87 % ging die Zufriedenheitsquote im Jahr 2020 auf 77 % zurück. Corona bedingte Kurzarbeit, finanzielle Aspekte, Zukunftsängste und Regierungsmaßnahmen führten zu einer rückläufigen Zufriedenheit. Eine im Herbst 2023 durchgeführte Befragung unserer Belegschaft ergab eine Zufriedenheitsquote von 81 %, unser Ziel lag bei 85%. Mit dem Ergebnis sind wir nicht zufrieden. Durch Unternehmenskulturworkshops, digitale Befragungen unserer Mitarbeiter, Schulungsmaßnahmen (vgl. 16. Qualifizierung), Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (vgl. 15. Chancengerechtigkeit), Feste und Aktionen für alle Mitarbeiter (vgl. 18. Gemeinwesen) möchten wir das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Mitarbeiterzufriedenheit im Jahr 2024 auf 85% steigern. Die Fluktuationsquote betrug 2023 7,5 %, 2022 lag diese bei 6.8% Ein Mitarbeiter ging in den Ruhestand.

### Mitarbeiterzufriedenheit/Employee satisfaction

	2018	2019	2020*	2021	2022	2023
Zielquote/target quote 2023						85%
Anzahl Mitarbeiter/number of employees	200	158	132	146	132	134
Rücklauf in Stück/return in units	125	103	105	80	111	103
Rücklaufquote/resonste rate in %	63%	65%	80%	55%	84%	77%
Zufriedenheitsquote/ employee satisfaction index	88%	87%	77%	82%	81%	81%

\* Covid-19



#### 2.4 Anonyme Whistleblower Software

Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung von Risiken, die unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartner beschädigen könnten. Um Hinweisen auf Verstöße angemessen und fair nachgehen zu können, haben wir eine [Whistleblower Software](#) eingerichtet. vgl. 17. Menschenrechte.

#### 2.5 Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Belästigungen/Mobbing am Arbeitsplatz

Belästigungen am Arbeitsplatz können verschiedene Formen annehmen, einschließlich verbaler, körperlicher und sexueller Belästigung sowie Mobbing, Diskriminierung und Gewalt. Wir legen großen Wert darauf, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, um ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld zu schaffen. Als belästigendes Verhalten beurteilen wir folgende Handlungen:

- Unangemessene Witze oder Kommentare über das Aussehen, die sexuelle Orientierung oder die ethnische Herkunft,
- ungewollte Annäherungsversuche oder Berührungen,
- gezieltes Ignorieren oder Ausgrenzen,
- das Verbreiten von Gerüchten,
- Beleidigungen oder Bedrohungen.

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter im Zuge der jährlichen Sicherheitsunterweisung in Form einer Schulung zum Thema Belästigung, um ihnen zu helfen, die Zeichen von Belästigung zu erkennen und zu melden. Die Schulung zeigt auch Möglichkeiten auf, wie man sich gegen Belästigung verteidigen und ein respektvolles Arbeitsumfeld aufrechterhalten kann. Unserem Personal stehen zwei verschiedene Kanäle zur Meldung von Belästigung zur Verfügung: eine Vertrauensperson und unsere [Whistleblower Software](#). Vorwürfe von Belästigung nehmen wir sehr ernst. Wir leiten

unverzüglich Untersuchungen ein. Sollte es sich bestätigen, dass Belästigung stattgefunden hat, werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um das Fehlverhalten zu unterbinden und die Betroffenen zu schützen. Die Konsequenzen, die wir als Arbeitgeber bei belästigendem Verhalten am Arbeitsplatz ziehen, hängen von der Schwere der Verfehlung ab und können von einer einfachen Verwarnung bis hin zur fristlosen Kündigung reichen. Wir kommen als Arbeitgeber unserer Verpflichtung nach, angemessene Schritte zu unternehmen, um ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Dies kann eine Untersuchung des Vorfalls, die Befragung von Zeugen und/oder das Einholen von rechtlicher Beratung einschließen.

Seit 2007 ist in unserem integrierten Qualitätsmanagementsystems die ISO 45001 und ein Gesundheitsmanagement eingebettet. Durch diese Tatsache und die gleichzeitige Berufung eines Arbeitssicherheitskreises, der im Jahr 2023 Teil unseres ESG-Circle sein wird, sind soziale Themen seit jeher Teil der Unternehmensstrategie. Hierdurch konnten wir in den vergangenen 15 Jahren viele soziale Projekte und Ziele realisieren. Auch für die Folgejahre haben wir Nachhaltigkeitsziele festgelegt. Unsere bis dato realisierten und neuen Nachhaltigkeitsziele gehen aus Kriterium 3. Ziele hervor. Jährlich definieren wir strategische und operative Ziele. Mit diesen und unseren - in den vergangenen Jahren realisierten Projekten - setzen wir ein deutliches Zeichen für eine sozial gerechte Welt.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Als Familienunternehmen sind soziale Themen seit jeher essenzieller Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Da wir generationsübergreifend denken, ist es für uns selbstverständlich gesellschaftlich Verantwortung übernehmen und Wegbereiter für eine lebenswerte, ökologisch verantwortungsvolle Zukunft sind. Die [10 Prinzipien des UN Global Compact](#) spiegeln unsere Wertvorstellungen wider. Unser [ARNO Code of Conduct](#), der [Anti-Korruptionsleitfaden](#), die Betrieblichen Regelungen mit direktem Bezug zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind fest im Unternehmen verankert. Die Leitlinien sollen gerechte und vertrauensvolle Partnerschaften fördern. Gender Equality ist Teil unseres Mindsets. In den vergangenen 15 Jahren haben wir zahlreiche soziale Projekte realisiert, vgl. 3. Ziele.

### **Inklusion von Minderheiten und benachteiligten Gruppen im Unternehmen**

Im Zuge der jährlichen Sicherheitsunterweisung sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter, um das Bewusstsein für benachteiligte Menschen zu schärfen und Stereotypen zu beseitigen. Wir vermitteln Wissen, das unsere Mitarbeiter benötigen, um Diversität und Inklusion zu verstehen und zu schätzen. Großen Wert legen wir auf eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung. Dies umfasst unter anderem die Einstellung von Mitarbeitern mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Geschlechtern und Altersgruppen. Wir machen diesbezüglich keine Unterschiede und entscheiden ausschließlich auf Basis der Eignung für den jeweiligen Job. Eine Inklusionsbeauftragte sorgt für die Umsetzung der

Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen und steht als Ansprechpartnerin für die Belegschaft zur Verfügung. Regelmäßige Bewertungen und Überprüfungen der Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen tragen dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer sozialen Schicht gleichermaßen respektiert und geschätzt werden.

### **Gleichberechtigung - Geschlechtergleichstellung**

Wir verfolgen ein transparentes Einstellungsverfahren nach dem Prinzip der Geschlechtergleichstellung (Gender Equality). Die Personalabteilung trägt bei der Erstellung von Stellenbeschreibungen und Stellenangeboten dafür Sorge, dass sie geschlechts- und altersunabhängig sind. ARNO trägt alle Rekrutierungsgebühren. Ein Bewerbungsfoto ist bei uns nicht erforderlich. Wir erhalten daher auch zahlreiche Bewerbungen ohne Foto, was wir sehr begrüßen. Bei der Personalauswahl entscheidend ist, ob die Bewerberin oder der Bewerber die erforderliche Qualifikation für die ausgeschriebene Stelle mitbringt. Wir haben den Vorteil von gemischten, diversen Teams erkannt und setzen aktiv Instrumente ein, um Frauen und Männern die gleichen Chancen zu eröffnen, vgl. 3. Ziele, realisierte Nachhaltigkeitsprojekte. Wir analysieren und überwachen die Geschlechterverteilung im Unternehmen, um Ungleichheiten zu identifizieren und ihnen gezielt entgegenzuwirken. Die Übernahme von Führungspositionen ist bei ARNO geschlechtsunabhängig und erfolgt ausschließlich nach Eignung. Unsere beiden Inhaberinnen Alien Wolter und Sophie Keim repräsentieren ein selbstbestimmtes Frauenbild, das Beruf und Familie erfolgreich vereinbart. Frauen und Männern die gleichen Karrierechancen zu bieten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Diverse Maßnahmen tragen dazu bei, dass Frauen bei ARNO gefördert und ihre Karrieremöglichkeiten verbessert werden. Aktuell sind 21 % unserer Führungskräfte weibliche Beschäftigte. Das Geschlecht stellt bei uns kein Kriterium für die Festlegung der Entlohnung dar. Weibliche Mitarbeiter und Queer werden für gleichwertige Arbeit bei gleichwertiger Qualifikation und Erfahrung auch gleich bezahlt.

### Frauenquote und Frauenanteil in Führungspositionen

Women's quota and proportion of women in management positions

Mitarbeiter/employees ARNO GmbH employees	134		davon Führungsverantwortliche thereof managers	24	
weiblich/female	41	30,60%	weiblich/female	6	25,00%
männlich/male	93	69,40%	männlich/male	18	75,00%



### Flexible Arbeitszeitmodelle - Soziale Absicherung

Flexible Arbeitsbedingungen und Teilzeitarbeit und tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen besser in Einklang bringen können und Karrierechancen nutzen können. Homeoffice ist abteilungsübergreifend mit Ausnahme der Produktions- und Logistikabteilungen möglich. Derzeit gibt es bei ARNO 14 verschiedene Arbeitszeitmodelle. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit bei Vollzeitbeschäftigten beträgt 7,6 Stunden. Die Arbeit kann zwischen 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr erledigt werden. Bei Vollzeitbeschäftigung ergibt dies eine Wochenarbeitszeit von 38 Stunden. In der Kernarbeitszeit erwarten wir die Anwesenheit aller Mitarbeitenden, sofern sie nicht durch Dienstreisen, Krankheit, Urlaub oder weitere begründete Ursachen verhindert sind. Kernarbeitszeiten sind montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 13:15 Uhr. Flexibel gestaltete Angebote sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter fördern und die Unternehmensbindung stärken. In Teilzeit sind diverse Arbeitszeitmodelle, zugeschnitten auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse, möglich. Aktuell werden 15 verschiedene Arbeitszeitmodelle genutzt, wobei die Arbeitsstunden pro Tag und die Anzahl der Tage pro Woche variieren. Mehrarbeitsstunden sind geregelt. Vertrauensarbeitszeit, in welcher die vereinbarten Aufgaben erledigt werden, ohne dass eine zeitliche Präsenz im Vordergrund steht bzw. die Anwesenheitszeiten kontrolliert werden, wird angeboten. Sabbaticals, Bildungsurlaube, Eltern- und Pflegezeiten können in Anspruch genommen werden. Bei Krankheit oder Rehabilitation führen wir eine stufenweise Wiedereingliederung ins Arbeitsleben durch. Zurückkehrende werden bei der Wiedereingliederung kontinuierlich begleitet. ARNO verfügt über eine Unterstützungs- und Pensionskasse. Außerdem bieten wir bietet eine Direktversicherung durch Entgeltwandelung an.

### **Jährliches Schulungsbudget für Inhouse Schulungen und externe Seminare**

Das im Unternehmen vorhandene Know-how stellt eines der wichtigsten immateriellen ARNO Güter dar. Unser jährliches Schulungsbudget kommt gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeitern zugute, vgl. 16. Qualifizierung. Die Beispiele zeigen, welche Aktivitäten zum Wissenserhalt und -aufbau stattfinden und welche Werkzeuge zur Wissensvermittlung eingesetzt werden, vgl. Kriterium 6. Regeln und Prozesse sowie Leistungsindikator GRI 404-1 Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen:

- Leitfaden zum Wissen im Unternehmen mit Bezug zur Qualifikationsmatrizen,
- Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) inkl. Umweltmanagement,
- Arbeitssicherheitskonzept mit ARNO spezifischen Informationen zur Arbeitssicherheit, der Gesundheitsprävention und technischem Know-how.
- IT-Schulungsverzeichnis mit Schulungsunterlagen zum ERP-System u.v.m.

#### Aktivitäten

- Wissenstransfermeeting,
- Prozessschulungen,
- Materialschulungen,
- IT-Schulungskurse (SAP, CAD, Microsoft Teams, etc.),
- Auffrischungsschulungen zum ARNO Code of Conduct, der Leitlinie Anti-Diskriminierung sowie für Ersthelfer, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte, Brandschutzbeauftragte und andere
- Vermittlung von Erfahrungen aus dem Verbesserungsvorschlagswesen (Lessons Learned, Projektnachbesprechungen), etc.

Zusammengefasst können wir feststellen, dass gerechte, fair verteilte Weiterbildungsangebote eine positive Auswirkung auf die Motivation und Leistung unserer Mitarbeiter haben. 2024 streben wir in Summe 1400 Weiterbildungsstunden an. Jeder Mitarbeiter soll in den Genuss von mindestens 10 Schulungsstunden kommen.

### **Kinderbetreuung am Arbeitsplatz und Kinderbetreuungszuschuss**

Unsere Mitarbeiter können ihre Kinder bis zu 12 Jahren am Arbeitsplatz zu betreuen, wenn kurzfristig die herkömmliche Betreuung nicht gewährleistet ist. Bei Arbeitsplätzen, die Gefahren bergen, ist eine vorherige Abstimmung mit dem Vorgesetzten und der Personalabteilung erforderlich. Nicht schulpflichtigen Kindern unserer Mitarbeiter gewähren wir einen Kinderbetreuungszuschuss. Dieser beträgt 30 Euro monatlich. Anspruchsberechtigt sind alle Beschäftigte, die in einem ungekündigten Vollzeit- oder Teilzeitvertragsverhältnis stehen.

### **Sonstige finanzielle Leistungen**

Wir bezuschussen Arbeitsplatzbrillen, Mitgliedschaften in Fitnessstudios, den Besuch der Nürtinger Schwimmbäder und das Mittagessen in unserer Kantine.

Darüber hinaus hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, über das Unternehmen eine Direktversicherung in Höhe der gesetzlich zulässigen und steuerlich geförderten Beiträge per Gehaltsumwandlung abzuschließen. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeiter einen Zuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen.

Internationaler Erfolg ist ohne motivierte und interdisziplinäre Teams nicht möglich. Wir behandeln jeden Mitarbeiter und jeden Zeitarbeitnehmer - unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religion, Geschlecht, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung - unvoreingenommen, respektvoll und fair. Diese Leitlinie ist in unserem ARNO-Verhaltenskodex festgeschrieben. Wir wollen eine freie, offene und ehrliche Kommunikation. Ein von gegenseitigem Respekt geprägtes Umfeld schafft Raum für Weiterentwicklung und Wachstum. Unsere Führungskultur, die von Wertschätzung geprägt ist, soll unsere Haltung verdeutlichen.

## ARNO FÜHRUNGSKULTUR WERTSCHÄTZUNG

<p><b>ZUSAMMENARBEIT</b> Wir führen auf Augenhöhe, respektvoll und lösen Herausforderungen gemeinsam.</p>	<p><b>ZIELSTREBIGKEIT</b> Wir kennen und kommunizieren unsere Ziele und richten uns daran aus.</p>	<p><b>VERANTWORTUNG</b> Wir sind Vorbild, übernehmen Verantwortung und reflektieren das eigene Handeln.</p>	<p><b>ERFOLGE</b> Wir erkennen, teilen und feiern Erfolge.</p>
<p><b>VERTRAUEN</b> Wir schaffen eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, in der es Spaß macht, seinen Job auszuführen.</p>	<p><b>LÖSUNGSORIENTIERUNG</b> Wir suchen immer eine den Anforderungen entsprechende Lösung.</p>	<p><b>INTERESSE</b> Wir interessieren uns für unsere Kolleginnen und sind für sie da.</p>	<p><b>VERBESSERUNG</b> Wir lernen aus Erfolgen und Niederlagen und optimieren kontinuierlich unsere Prozesse.</p>
<p><b>KOMMUNIKATION</b> Wir kommunizieren klar, verständlich, erklären unsere Entscheidungen, legen Wert auf konstruktives Feedback und sind Ansprechpartner:in in allen Belangen.</p>	<p><b>FLEXIBILITÄT</b> Wir akzeptieren, dass Veränderungen Normalität sind und Flexibilität Teil unserer DNA ist.</p>	<p><b>BEFÄHIGUNG</b> Wir entwickeln unsere Mitarbeiter:innen talentbasiert weiter und schaffen den Raum für neue Ideen.</p>	<p><b>NACHHALTIGKEIT</b> Wir handeln ökologisch verantwortungsvoll und sozial gerecht.</p>

PW-A-010 / Ausgabe: e / Jasmijn Bauer v. 24.01.2023 / Seite 1 von 1 Copyright by ARNO

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

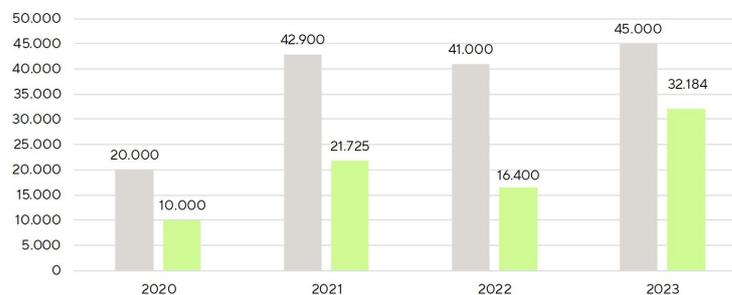
Qualifizierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Wir begrüßen Wissensdurst, Eigeninitiative und Engagement und unterstützen diese. Daher ermutigen wir unsere Beschäftigten ihre Fähigkeiten einzubringen und die ihnen dargebotenen Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu

nutzen. Stärken stehen für uns im Mitarbeiter. Motivierte, qualifizierte Mitarbeiter sind kompetent, zufriedener und in der Lage, offen mit Herausforderungen und Veränderungen umzugehen. Dank ihrer Impulse können wir Innovationen beschleunigen und die Prozesseffizienz in allen Unternehmensbereichen steigern. Im Zuge dieser, für uns elementaren sozialen Zielsetzung (vgl. 3. Ziele) haben wir für die Weiterbildung unserer Beschäftigten von 2020 bis 2023 knapp 150.000 EUR zur Verfügung gestellt. Da wir viel Know-how in internen Schulungen vermitteln und kostenlose Webinare und Veranstaltungen, z.B. im Rahmen des Klimabündnisses bzw. der Umwelttechnik BW besucht werden, ist das abgerufene Budget nur bedingt aussagefähig, vgl. GRI-404-1 Schulungsstunden und 6. Kontrolle. Die Auswertung trägt daher nur zum Teil zur Beurteilung der Qualifizierungsmaßnahmen und -ergebnisse unserer Mitarbeiter bei.



#### Schulungsbudget / Training Budget

	2020	2021	2022	2023	Summe
Schulungsbudget/Training Budget €	20.000	42.900	41.000	45.000	148.900,00
Abgerufenes Budget/Training Budget used Costs) €	10.000	21.725	16.400	32.184	80.309,00
Abgerufenes Budget/Training Costs used %	50,00%	50,64%	40,00%	71,52%	53,93%



### 1. Qualifizierung

Wir müssen den bisherigen Werdegang und die besonderen Qualifikationen unserer Beschäftigten kennen, um sie optimal einsetzen zu können. Aus Qualifikationsmatrizen gehen Fähigkeiten, Fertigkeiten und spezielle Kenntnisse eines jeden Mitarbeiters hervor. Schulungspotential ermitteln wir im Rahmen des Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP), vgl. 6. Regeln und Prozesse, 8. Anreizsysteme. Unsere Schulungsinhalte, Schulungsdokumente und die Schulungszeitpunkte richten wir kurzfristig auf die jeweiligen Anforderungen aus. Detaillierte Informationen zu unseren Schulungsaktivitäten, Inhalten und Werkzeugen gehen aus Kriterium 15. Chancengerechtigkeit hervor. Darüber wünschen wir uns, dass unsere Beschäftigten gemeinsam mit ihren Vorgesetzten Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen und ihren Werdegang im Dialog mit uns gestalten. Außerdem können sie kostenpflichtige Seminare über ein Antragsformular einreichen. Ist erkennbar, dass die Weiterbildung Chancen für ARNO und den Antragssteller eröffnen, unterstützen wir sie gerne, vgl. 15. Chancengerechtigkeit. Durch gezielte interne und externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an allen

Arbeitsplätzen stellen wir sicher, dass Fachkenntnisse für die Ausführung der erforderlichen Tätigkeiten vorhanden sind und die Arbeits-, Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheitsstandards und Nachhaltigkeitsrichtlinien eingehalten werden. Wir vermitteln unseren Beschäftigten die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie mögliche Folgen beim Abweichen von festgelegten Abläufen. Bei Bedarf führen wir Schulungen zu Softwareanwendungen, dem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, Nachhaltigkeitsthemen, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu Prozessabläufen, Werkstoffen, Lessons Learned u.v.m. durch. Die Unterweisung in die Bildschirmarbeitsplätze sowie deren Untersuchung nimmt unsere IT wahr. Fachexperten bieten wir die Möglichkeit sich formal zum Spezialisten weiterzuentwickeln. Mit der Expertenkarriere bieten wir qualifizierten Beschäftigten einen gleichwertigen Karriereweg zur klassischen Führungslaufbahn an. Durch eine zielgerichtete Ausrichtung der Expertenkarrieren können sich die Mitarbeiter auf Fachthemen konzentrieren. Dabei entwickeln sie sich zum Spezialisten ohne disziplinarische Führungsverantwortung weiter. In den betrieblichen Versammlungen erläutern wir die Unternehmensstrategie, informieren über die Unternehmens- und Umweltziele sowie Ergebnisse und Maßnahmen. Wir wünschen uns und ermutigen unsere Mitarbeitenden, die in Kriterium 14 genannten Methoden, z.B. die Lessons-Learned-Tickets sowie die Weiterbildungsangebote aktiv zu nutzen! Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen oder aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und möglicherweise negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben, sind für uns nicht erkennbar.

## **2. Mitarbeiterfeedback- und Wie geht's Gespräche auf Augenhöhe**

Jedes Jahr führen unsere Vorgesetzten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Feedbackgespräch und zwei Wie-geht's-Gespräche durch. Die Gespräche sollen unsere Beschäftigten weiterbringen. Dabei soll ein partnerschaftlicher, kollaborativer Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskraft entstehen. In unseren Leitlinien ist explizit festgelegt, dass die Feedbackgespräche eine positive Grundausrichtung mit Fokus auf Stärken, Fachwissen, Entwicklungspotenzial und Sozialkompetenz haben sollen. Infolge unserer Führungskultur sind Führungskräfte gebrieft, Feedbackgespräche in offener und vertrauensvoller Atmosphäre zu führen, vgl. 15. Chancengerechtigkeit. Nur Kommunikation auf Augenhöhe schafft Transparenz. Jeder Mitarbeiter ist geschätzter Teil eines kollegialen, gesamtverantwortlichen Teams. So können Fehler vorbehaltlos angesprochen und im Team behoben werden. Intrinsisch motivierte Mitarbeiter sind für uns von unschätzbarem Wert. Ihre engagierte Haltung wirkt sich positiv auf die teamübergreifende Zusammenarbeit und die Arbeitsmotivation aller Mitarbeitenden aus.

## **3. Unterweisungen**

Gemäß DGU V1 und ArbSchG sind alle Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen zu unterweisen. Dies bedeutet, dass die Unterweisung auf die individuelle Arbeitssituation

zugeschnitten sein muss. Die Unterweiser erläutern den betroffenen Mitarbeitern innerhalb des ersten Quartals eines jeden Jahres, wie sie sich an ihrem Arbeitsplatz zu ihrer eigenen Sicherheit verhalten müssen. Jede Unterweisung wird schriftlich dokumentiert. Bestandteil der jährlichen Sicherheitsunterweisung sind u.a. eine Schulung zur Mülltrennung, der Freigabeprozess der Gefahrstoffe inkl. Gefahrstoffkataster, vorsorglich eine Unterweisung zu den im Vorjahr häufig aufgetretenen Arbeitsunfällen inkl. Hinweisen zum Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Grundlage der jährlichen Sicherheitsunterweisung ist unser digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept auf Basis der ISO 45001.

#### **4. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

##### **4.1 Safety Leadership**

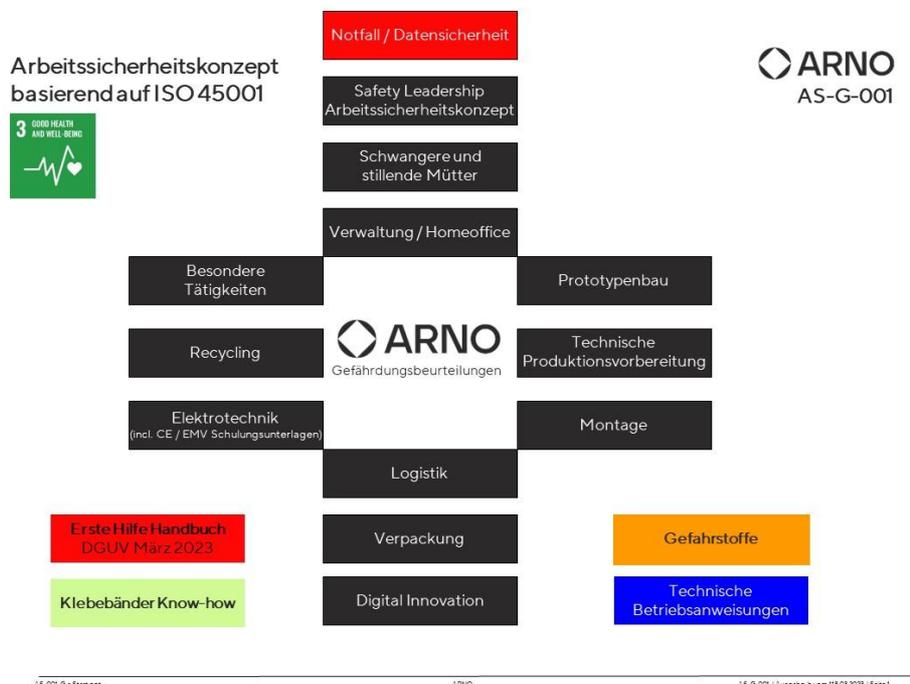
Unsere Führungskräfte übernehmen die zentrale Rolle bei der Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention. Ihre verantwortungsvolle Haltung, ihre Sensibilität für sicherheitsrelevante Themen, ein vorbildlicher Umgang mit riskanten Situationen und die Anwendung von Prozessen und Richtlinien sorgen für ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit und Gesundheitsvorsorge gewährleistet. Unterstützt vom ESG-Circle, dem Teile der Geschäftsleitung, der ESG-Manager sowie die Sicherheitskraft und Sicherheitsbeauftragte angehören, schärfen Sie das Bewusstsein für sicherheitsrelevante Themen und sorgen für ein angenehmes Arbeitsumfeld. Treten Risiko behaftete Situationen auf, ist es ihre und die Aufgabe der Sicherheitsfachkraft und Sicherheitsbeauftragten aufzuklären, Vorkehrungen zur Vermeidung ähnlicher Gefährdungen zu treffen und die Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien einzufordern. Dokumentierte Unterweisungen, die die Relevanz unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes als Know-how-Tool verdeutlichen, finden ebenso statt wie Betriebsbegehungen, die folgende Zielsetzungen haben:

- Ermittlung möglicher Risiken und denkbare Verbesserungen,
- Dialog mit Mitarbeitern am Arbeitsplatz zur Stimulation von Sicherheitsaktivitäten und Identifikation von Verbesserungspotential
- Ordnung und Sauberkeit zur Vermeidung von Sicherheitsrisiken, (5S-Methode).

##### **4.2 Digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept**

Gesetzliche Grundlage für die Unterweisung ist §12 Arbeitsschutzgesetz. Demnach muss der Arbeitgeber seine Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen. Um unseren Mitarbeitern den bestmöglichen Gesundheitsschutz zu bieten, haben wir ein digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept auf Basis der ISO 45001 innerhalb unseres integrierten Managementsystems etabliert, auf welches jeder Mitarbeiter Zugriff hat. Im Arbeitssicherheitskonzept sind allgemeine und fachspezifische Informationen zum Arbeitsschutz, z.B. Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen. Gemäß §9 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sorgen wir dafür, dass den Beschäftigten, Betriebsanweisungen für die bei der

Arbeit benutzten Arbeitsmittel in für sie verständlicher Form und Sprache zur Verfügung stehen. Betriebsanweisungen regeln arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogen das Verhalten im Betrieb mit dem Ziel Unfälle und Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Zusätzlich können sie Angaben zum Umweltschutz und Sachschadenschutz enthalten. Auch für Gefahrstoffe existiert gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung eine Betriebsanweisung. Zusätzlich sind in unserem Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept das Gefahrstoffkataster, Sicherheitsdatenblätter, diverse Notfallpläne, eine Liste der zutreffenden gesetzlichen Vorschriften, die Ersthelferliste, Informationen zum Datenschutz, für Schwangere und stillende Mütter, zur Führerscheinkontrolle, zu Batterieanlagen, zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA), Schweißerlaubnisse und vieles mehr enthalten. Eine Besonderheit ist, dass das ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept als Wissenstool zum Know-how-Aufbau genutzt wird. Für Beschäftigte ohne PC-Zugang wurde ein frei zugängliches Informationstool eingerichtet, das auch während der Arbeitszeit aufgesucht werden kann. Beim Öffnen unseres digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept gelangt man zu farbig markierten Feldern, unter welchen abteilungsspezifische Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, Notfallinformationen, ein Know-how-Tool für Klebetechnik, das ARNO Gefahrstoffkataster inkl. Sicherheitsdatenblättern und Informationen zur Abfallwirtschaft hinterlegt sind. Der Screenshot des digitalen Tools verdeutlicht die Themenauswahl.



Gefahrenhinweise oder Sicherheitsmängel können unsere Mitarbeiter jederzeit an die Sicherheitsbeauftragten oder bei der Sicherheitsfachkraft melden. Bei Bedarf werden die Mängel im ESG-Circle erörtert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Personen- und Sachschäden, vgl. GRI 403-4.

### 4.3 Vision Zero

SDG 16 Vision Zero - Null Berufsunfälle (ISSA)



VISION ZERO Safety.Health.Wellbeing.

THIS CERTIFIES THAT

ARNO GmbH

IS A COMPANY OF THE VISION ZERO CAMPAIGN

*Michael Al-Khatib Castro*  
Secretary General

*Prof. Dr. Joachim Brauer*  
President

developed by ISSA [www.visionzero.global](http://www.visionzero.global)  
#VisionZeroGlobal

Durch die Unterstützung von Vision Zero, der Aktion der International Social Security Association (ISSA) unterstreichen wir unser Engagement für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Im Rahmen des ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes erfüllen wir die Normanforderungen der ISO 45001, auch wenn wir nicht zertifiziert sind.

1

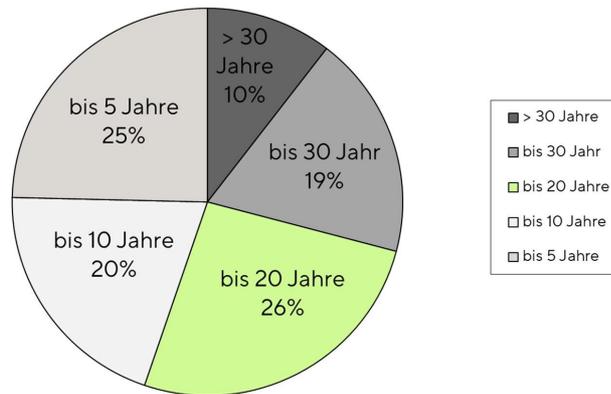
### 4.4 Angebote zur Gesundheitsprävention

Zur Gesunderhaltung bieten wir unseren Angestellten an, die Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem wahrzunehmen. Kooperationen bestehen mit dem Sportpark WOFit des TSV Wolfschlugen, in welchem unsere Mitarbeiter vergünstigt diverse Trainingsangebote nutzen können. Im 14-Wochen-Präventionsprogramm "G.U.T - gesund und trainiert im Beruf", das mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet wurde, erhalten interessierte Beschäftigte Einblicke in die Präventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung. Über JobRad kann unser Personal kostengünstig Fahrräder leasen. Zusätzlich bieten wir in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Rückentests und Basis-Checkups an. Jedes Quartal können unsere Mitarbeiter vergünstigt Punktekarten für das Nürtinger Schwimmbad erwerben. Möchten Mitarbeiter andere Fitnessclubs besuchen, bezuschussen wir diese mit monatlich 10 EUR. Arbeitsmedizinische Untersuchungen bieten wir jährlich auf freiwilliger Basis an. Durch die dargelegten Präventionsmaßnahmen möchten wir unseren Teil dazu beitragen, die Gesundheit unserer Belegschaft nachhaltig und ganzheitlich verbessern. Im Jahr 2023 betrug die Krankenquote 4,9 % (2022: 5,19 Prozent), vgl. GRI 403-9 und GRI-403-10.

### 5. Betriebszugehörigkeit

Wir tun viel, damit sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen. Neben diversen Weiterbildungs-, Sportangeboten, Workshops zu Achtsamkeit, Breath Work und diversen Veranstaltungen wie unser Brezel-Frühstück oder den Happy Thursday wollen wir das Gemeinschaftsgefühl stärken und unsere Mitarbeiter langfristig binden. Dass uns dies gelingt, geht aus unserer Betriebszugehörigkeitsstatistik hervor. 53 Prozent unserer Beschäftigten sind mehr als 10 Jahre bei ARNO beschäftigt.

**Betriebszugehörigkeit/Length of service**



**9. Onboarding - Einarbeitung neuer Mitarbeiter.**

Onboarding, die systematische Einarbeitung und Eingliederung in das ARNO Team ist uns wichtig. Die abteilungsübergreifende Einarbeitungsphase sorgt dafür, dass Neuzugänge die Prozesse verstehen und beherrschen. So können sie motiviert an ihre neue Aufgaben herangehen. Der Abteilungsdurchlauf wird mittels einer Checkliste dokumentiert, die Teil der Personalakte wird. Während der Einarbeitung finden Feedbackgespräche mit der Personalabteilung und dem Vorgesetzten statt. Zur Vorbereitung auf das Personalgespräch erhält jeder Neuzugang ein Ideen- und Innovationsformular, in welchen er sich zu Fragen wie: "Was vermisse ich bei ARNO, was läuft anders bei ARNO, was ist gut bei ARNO, etc.?" äußern kann. Sehr gern nehmen wir Verbesserungswünsche auf, die wir umsetzen und bei zukünftigen Einarbeitungen einfließen lassen.

**10. Beschäftigung und Ausbildung junger Menschen**

Schülern oder Studenten bieten wir während der Ferien an, bei uns mitzuarbeiten, um ARNO kennenzulernen. Junge Menschen bilden wir in [diversen Berufsbildern](#) aus. Unsere Auszubildenden kennen unser Unternehmen bis ins kleinste Detail. Sie identifizieren sich mit unserer Philosophie, sind weltoffen und bringen neue Ideen ein. Durch attraktive Angebote und Offerten in den Bereichen Weiterbildung und Fitness, möchten wir sie langfristig an uns binden. Zusätzlich verfügen wir über einen kompetenten IHK Prüfer, den wir gern zur Beurteilung von Prüfungsleistungen von Auszubildenden für die IHK freistellen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen

offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie**

entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

**GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen im Berichtsjahr**

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0

**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0

**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 38 / 13 Ausfalltage

**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Schnittverletzung, Sturz

**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden der Festangestellten inkl. Aushilfen wie Schüler und Studenten; 206.383

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden (Leitarbeiter): 0

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0

**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0

**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 10 / 0 Ausfalltage

**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Prellung, Schnittwunden durch Cuttermesser.

**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden der Leitarbeiter: 17.371

**c.** Arbeitsbedingte Gefahren, die das Risiko der von Verletzungen mit schweren Folgen bergen, einschließlich

**i.** wie die Gefahren bestimmt worden sind.

Ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte führen nach § 5

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) eine Beurteilung möglicher Gefährdungsrisiken aller Beschäftigten nach Art ihrer Tätigkeit durch:

- Identifizierung potenzieller Gefahrenquellen
- Ermittlung möglicher Ursachenketten für das Auftreten möglicher Gefährdungen, z. B. Nichtberücksichtigung arbeitsschutzrelevanter Forderungen (z.B. PSA), fehlendes Wissen, etc.

Die Gefährdungsbeurteilungen sind dokumentierter Bestandteil unseres digitalen Arbeitsschutzkonzeptes. Über sie werden Handlungsschwerpunkte bestimmt, betriebliche Aktivitäten zur Verbesserung des Arbeitsschutzes gesteuert und auf ihre Wirksamkeit hin beurteilt. Falls die Ausschaltung der Gefährdung durch technische Maßnahmen nicht möglich ist, werden präventive Maßnahmen festgelegt und im Arbeitssicherheitskonzept dokumentiert. Die Leitlinien sind verbindlich.

**ii.** welche dieser Gefahren im Berichtszeitraum Verletzungen mit schweren

Folgen verursacht oder dazu beigetragen haben

**iii und d.** Sämtliche ergriffene oder eingeleitete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahren und zur Minimierung von Risiken unter Anwendung der Hierarchie der Kontrollmaßnahmen; Unsere Beauftragten für Sicherheit und Gesundheitsschutz empfehlen die Verwendung von Sicherheitsmessern. Sicherheitsmesser haben einen automatischen Klängenrückzug oder verdeckte Klängen, die vor Schnittverletzungen und Beschädigung von Waren schützen. ARNO praktiziert **Safety Leadership**. Unsere Führungskräfte führen jedes Jahr eine Arbeitssicherheitsunterweisung nach §12 des Arbeitsschutzgesetzes durch. Neben dem Sicherheits- und Umweltkreis stärken Sie durch vorbildliches Verhalten in risikobehafteten Situationen und die Umsetzung der getroffenen Richtlinien die Sicherheitskultur der ARNO Group.

**e.** Berechnungsgrundlage der Raten (200.000 der 1.000.000 Arbeitsstunden); Die Raten wurden auf der Grundlage von 1.000.000 gearbeiteten Stunden berechnet.

2021:  $(5/160.284) \cdot 1.000.000 = 31$

2022:  $(16/164.050) \cdot 1.000.000 = 98$

2023:  $(13/206.383) \cdot 1.000.000 = 63$

**f.** Ob und falls ja Mitarbeiter von der Berechnung ausgeschlossen wurden; Es wurden kein Mitarbeitenden ausgeschlossen

**g.** Datenbasis; Die Daten kommen aus unserem digitalen Personalmanagementsystem

#### **GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen im Berichtsjahr**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen; 0

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen; 0

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: 0

**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen; 0

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen; 0

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen. keine

Quote der Schwereunfallrate

2021: 0

2022: 0

2023: 0

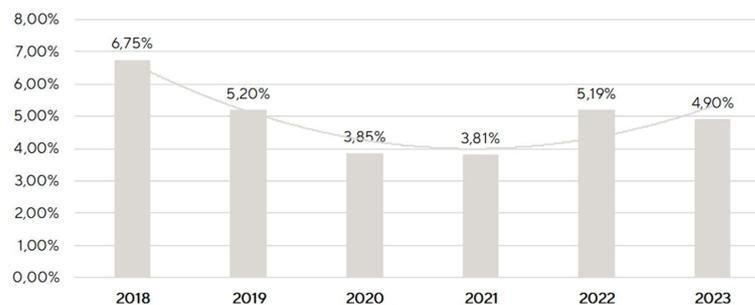
**e.** Die Berechnung erfolgte auf Basis unseres ARNO Personalmanagementsystems und des Verbandsbuches 2023.

2023 reduzierte sich der Krankenstand auf 4,9% (2022: 5,19%). Dies ist ein sensationell gutes Ergebnis, auch wenn die Erkältungskrankheiten nach der Isolation in den Corona Jahren 2021 und 2022 zunahmen. Laut Statista betrug die Krankenquote in der gesetzlichen Krankenversicherung 2023 6,76%. Der Rückgang der Krankmeldungen zeigt, dass unsere Gesundheitspräventionsmaßnahmen und Workshops zur Unternehmenskultur greifen, vgl. 16. Qualifizierung, Punkt 7. Betriebliches Gesundheitssystem.



**GRI 403-9 Krankenquote/Sickness absence rate**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Krankenquote	6,75%	5,20%	3,85%	3,81%	5,19%	4,90%
Sickness absence rate	Veränderung zu 2018/Change compared to 2018					1,85%
	Veränderung zum Vorjahr/Change from the previous year					-0,29%



**Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

**a. Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung**

2008 haben wir unser digitales Arbeitsschutzmanagementsystem eingeführt. Wir sind **Unterstützer der ISSA Kampagne "Vision Zero Global"** für Management von Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden bei der Arbeit. Auch ohne Zertifizierung praktizieren wir die ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch kontinuierliche Schulungen und Verbesserungsmaßnahmen, die für den bestmöglichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz unserer Beschäftigten bei der Ausübung der Arbeitstätigkeiten sorgen, ist unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres integrierten Managementsystems geworden! Unsere kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeitenden greifen von ihrem Arbeitsplatz oder über ein frei zugängliches Tool auf alle Dokumente, z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsdatenblätter oder unser Gefahrstoffkataster im digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept zu. Sicherheitsrelevante Inhalte, unser Krisen- und Notfallplan, Präventionsgebote, z.B. bei Schwangerschaften sowie Tipps rund um das Thema Arbeitssicherheit sorgen für umfassende Information unserer Beschäftigten. Wir praktizieren **Safety Leadership**. Damit stehen unsere Führungskräfte unter der besonderen Verantwortung gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft und den beauftragten für sicherheitsgerechtes Verhalten, den sicheren Zustand sowie den bestimmungsgemäßen Umgang von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen sowie den Schutz der Umwelt zu sorgen. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Verbandskästen werden kontinuierlich von unseren Sicherheitsbeauftragten überprüft. Besucher erhalten vor Zutritt eine Unterweisung in die Sicherheitsbestimmungen. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Unfällen oder haben Mitarbeitende Gesundheitsbeschwerden steht unser ausgebildetes Erste Hilfe Team, das seine Kenntnisse alle zwei Jahre gemäß DGUV auffrischt, sofort zur Verfügung. Über eine telefonische Notfallkette ist die Erreichbarkeit der Ersthelferinnen und Ersthelfer immer gesichert. Alle Arbeitsunfälle, auch Wegeunfälle werden in unserem ARNO Verbandsbuch erfasst und bei der BG angezeigt. Unsere Abteilungsleiter führen jährlich, die vom Gesetzgeber geforderte Arbeitssicherheitsunterweisung gemäß den Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes durch, die eine Auffrischungsschulung zur ESG, dem ARNO Code of Conduct, der Anti-Korruptionsrichtlinie, der Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie sowie zur Mülltrennung (Recycling) und den Betrieblichen Regelungen beinhaltet. Alle Unterweisungen werden schriftlich über einen Schulungsnachweis dokumentiert. Durch die Auffrischungsschulungen werden wesentliche Themen rekapituliert, so dass unsere Beschäftigten Gefahrensituationen rechtzeitig erkennen und adäquat handeln können. In den Produktions- und Logistikbereichen sind bereichsverantwortliche Sicherheitsbeauftragte bestellt. Erkennen Mitarbeiter Gefahrensituationen, müssen sie sich unverzüglich an ihren Bereichsverantwortlichen und/oder ihre Führungskraft (Safety Leadership) wenden. Diese sorgen unverzüglich für die Beseitigung der Gefährdungsquelle. Zusätzlich führen unsere bereichsverantwortlichen Sicherheitsbeauftragten rollierend Arbeitssicherheitskontrollen durch. Die Ergebnisse werden in Kontrolllisten

erfasst. Aus den Kontrolllisten geht hervor:

- ob und inwieweit die geforderten Punkte erfüllt sind ( Zahlenskala 1 = erfüllt, 2 = geringe Abweichung, 3 = kritische Abweichung/nicht erfüllt, 4 = nicht zutreffend),
- Sobald geringe Abweichungen festgestellt wurden, welche Maßnahmen bis zu welchem Termin durchgeführt werden müssen und
- wer für die Abstellmaßnahme verantwortlich ist.

Für die Überwachung und Bearbeitung der Kontrolllisten sind die jeweiligen Abteilungsleiter verantwortlich. Sind gravierende Mängel in einer Kontrollliste dokumentiert, steuert das ESG die Gefährdung beim nächsten "ESG-Circle" als Besprechungspunkt ein, vgl. b.

#### **b. ESG-Circle**

Dem ESG-Circle gehören Vertreter aus der Geschäftsleitung, Produktion, Logistik, dem Human Resources, die ausgebildete Arbeitssicherheitsfachkräfte und -beauftragte sowie der ESG-Manager an. Der ESG-Circle tagt 2-3 Mal im Jahr, bei Bedarf häufiger. Seine Aufgabe besteht darin, relevante ESG Themen zu bearbeiten, Gesetze umzusetzen, Maßnahmen zu definieren und Entscheidungen zum Arbeitsschutz und Umweltschutz zu treffen. Aufgrund der Bedeutung dieser Themen werden Entscheidungen in der Regel einvernehmlich getroffen, vgl. 16 Qualifizierung.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

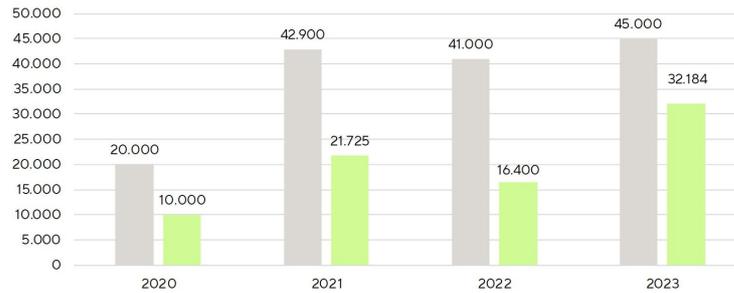
**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Neben den demografischen Informationen, vgl. Kriterium 16. Qualifizierung, Punkt 8. Betriebszugehörigkeit möchten wir auch Einblicke in die Weiterbildung und Entwicklung unserer Beschäftigten geben.

**Schulungsbudget /Training Budget**

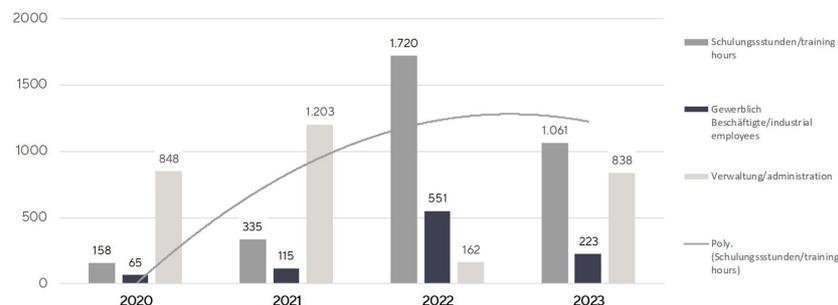
	2020	2021	2022	2023	Summe
Schulungsbudget/Training Budget €	20.000	42.900	41.000	45.000	148.900,00
Abgerufenes Budget/Training Budget used Costs) €	10.000	21.725	16.400	32.184	80.309,00
Abgerufenes Budget/Training Costs used %	50,00%	50,64%	40,00%	71,52%	53,93%



**i.-ii.** Im Berichtsjahr kamen wir auf 1.061 Schulungsstunden. 29% der Beschäftigten waren 2023 weiblich, 71% männliche Mitarbeiter. Unsere weiblichen Kräfte absolvierten 299 Schulungsstunden, anteilig 28% aller Schulungsstunden. Die männlichen Beschäftigten erhielten 762 Schulungsstunden, anteilig 72%. Damit ist der geschlechterspezifische Verteilung der Schulungsstunden nahezu ausgewogen.

**GRI 404-1 Schulungsstunden/Average hours of training**

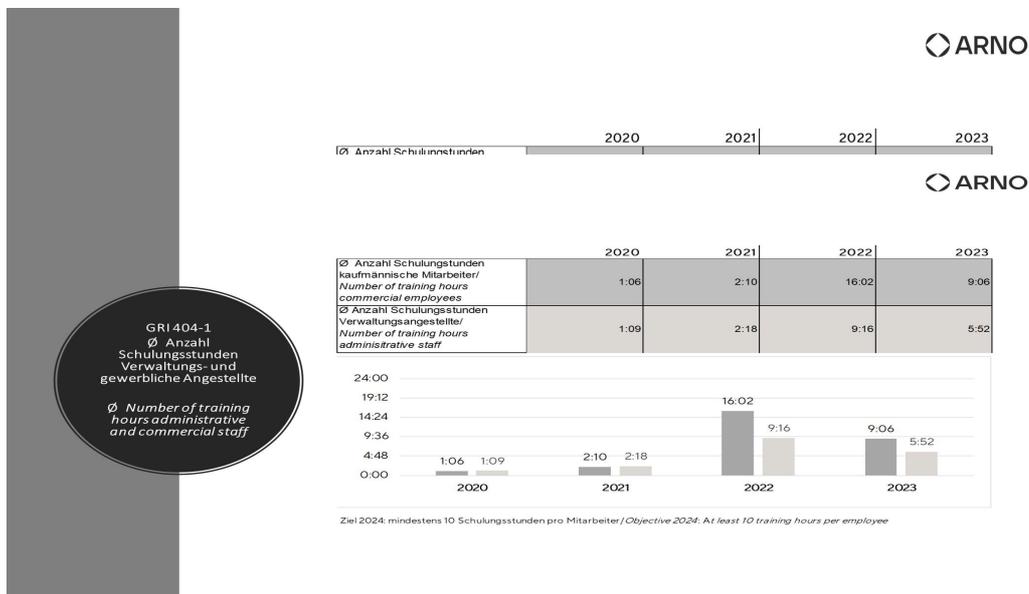
	2020	2021	2022	2023
Schulungsstunden/training hours	158	335	1.720	1.061
weiblich/female	26	101	562	299
männlich/male	132	234	1.158	762
Gewerblich Beschäftigte/industrial employees	65	115	551	223
Verwaltung/administration	848	1.203	162	838



**ii. Angestelltenkategorie**

Die durchschnittlichen Schulungsstunden verteilen sich wie folgt auf gewerbliche und kaufmännische Beschäftigte. Gewerbliche Mitarbeiter nahmen durchschnittlich 5,5 Schulungsstunden wahr. Hier lag der Fokus darauf, technische Fähigkeiten und berufliche Kompetenz zu stärken. Kaufmännische Mitarbeiter absolvierten durchschnittlich 9 Schulungsstunden, um ihre

Kenntnisse zu erweitern. Eine gezielte Weiterbildung aller Mitarbeiter reflektiert unseren Anspruch, alle Mitarbeiter in gleichem Maße weiterzuentwickeln. Ziel ist, dass sowohl gewerbliche als auch kaufmännischen Beschäftigten die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse entwickeln, ausbauen und sich nach und nach weiterqualifizieren können. Ein jährliches Schulungsbudget, vgl. 3. Ziele, 16. Qualifizierung, die Führung von Qualifikationsmatrizen für jeden Mitarbeiter, unsere detaillierten Auswertung zu den Schulungsstunden unterstreichen unser Engagement für kontinuierliche Weiterbildung und tragen dazu bei, dass unsere Belegschaft Veränderungen positiv gegenübersteht und diese bewältigen kann.



2024 stellen wir ein **Schulungsbudget in Höhe von € 120.475** bereit, vgl. 3. Ziele. Vorgabe ist, dass bereichsunabhängig mindestens 10 Schulungsstunden je Mitarbeiter durchgeführt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Beschäftigte 2023 MIT Aushilfen Employees 2023 incl. temporary staff	Anzahl Quantity	Geschlecht/gender					
		männlich/ male	%	weiblich/ femal	%	divers/ diverse	%
Geschäftsführung/Management	3	2	67%	1	33%	0	0%
Führungskräfte/Management staff	24	18	75%	6	25%	0	0%
kaufmännisch Mitarbeiter/commercial employees	60	38	63%	22	37%	0	0%
Gewerbliche Mitarbeiter inkl. Aushilfen/ Industrial employees incl. temporary staff	60	45	75%	15	25%	0	0%
Duale Studenten/students	2	2	100%	0	0%	0	0%
Auszubildende/trainees	4	3	75%	1	25%	0	0%
<b>Summe aller Beschäftigten mit Aushilfen/ Total of all employees incl. temporary staff</b>	<b>153</b>	<b>108</b>	<b>71%</b>	<b>45</b>	<b>29%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
davon Aushilfen gewerblich/ thereof tempory staff commercial	19	15	79%	4	21%	0	0%
davon Angestellte in Teilzeit/ employees in part-time	17	2	12%	15	88%	0	0%
davon Gewerbliche mit Behinderung/ thereof industrial employees with disabilities	2	2	100%	1	50%	0	0%
Kaufmännische Angestellte mit Behinderung commercial employees with disabilities	1	1	100%	0	0%	0	0%

Beschäftigte 2023 OHNE Aushilfen Employee structure 2023 without temporary staff	Anzahl Quantity	Alter der Beschäftigten/age of employees					
		< 30	%	30-50	%	> 50	%
Geschäftsführung/Management	3	0	0%	2	67%	1	33%
Führungskräfte/Management staff	24	0	0%	16	67%	8	33%
kaufmännisch Mitarbeiter/commercial employees	60	5	8%	26	43%	29	48%
Gewerbliche Mitarbeiter ohne Aushilfen/ Industrial employees without temporary staff	41	1	2%	11	27%	29	71%
Duale Studenten/students	2	2	0%	0	0%	0	0%
Auszubildende/trainees	4	3	75%	1	25%	0	0%
<b>Summe aller Beschäftigten ohne Aushilfen Total of all employees without temporary staff</b>	<b>134</b>	<b>11</b>	<b>8%</b>	<b>56</b>	<b>42%</b>	<b>67</b>	<b>50%</b>

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

**b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

<b>a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums</b>	1
<b>b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:</b>	
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall	Belästigung
ii. Umgesetzte Abhilfepläne	ARNO Code of Conduct, ARNO Leitfaden Anti-Diskriminierung
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden	Kündigung aufgrund des gemeldeten Vorfalls
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage	Der Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Anklage.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

#### **1. Weltweite Achtung der Menschenrechte**

Ethisches Verhalten und rechtmäßiges Handeln sind für uns Grundvoraussetzungen für eine Geschäftsbeziehung, Glaubwürdigkeit und unternehmerischen Erfolg. Wir setzen uns seit Jahren für die Achtung der Menschenrechte innerhalb und außerhalb des Unternehmens ein. Wir wollen die Grundsätze des UNGC in unserer Lieferkette fördern. ARNO ist ein sogenanntes KMU (kleines und mittleres Unternehmen). Als KMU ist ARNO nicht berichtspflichtig. Dennoch möchten wir unserer Sorgfaltspflicht nachkommen und dies transparent in der Öffentlichkeit darstellen. Wir unterstützen unsere Kunden gerne bei der Analyse von Risiken und helfen bei Präventiv- und/oder Abhilfemaßnahmen. Selbstverständlich bieten wir auch Unterstützung bei Beschwerdeverfahren. Wir sind uns bewusst, dass unsere Lieferketten nicht nur Chancen, sondern auch Risiken bergen. Dies gilt insbesondere für die Rechte der Arbeitnehmer innerhalb der Lieferketten. Risiken wie die Verfolgung politisch Andersdenkender, Kinderarbeit oder Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung sind denkbar. Daher verlangen wir von unseren Lieferanten, dass sie die 10 Prinzipien des UNGCs sowie die 5 Prinzipien der ILO, zu welchen Kernprinzipien, wie die Beseitigung von Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit, das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie Vereinigungsfreiheit gehören, achten und anwenden. Diese Leitlinien sind seit jeher ein fester Bestandteil unserer internationalen Unternehmensstrategie. Lieferantenaudits zur ISO 26000 ein Bestandteil der Beschaffungsstrategie.

**Wir erwarten von unseren Mitarbeitern und Lieferanten, dass sie die im folgenden genannten Regelwerke achten und umsetzen. Bei Auftragsvergaben sind diese Dokumente Bestandteil eines jeden Vertragsverhältnisses.** Formal bedeutet dies, dass wir nur die Lieferanten und Dienstleister in unseren Lieferantenpool aufnehmen, die

- die [10 Prinzipien des UN Global Compact](#) und die [5 Grundprinzipien der ILO](#) achten,
- unseren [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) schriftlich zustimmen,
- den [Leitfaden Anti Korruption](#), [Guideline Anti Corruption](#) akzeptieren,
- unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier questionnaire](#) zu unserer vollen Zufriedenheit beantworten. ARNO Lieferanten müssen Forderungen in Kapitel 7. Arbeits- und Menschenrechte vollumfänglich erfüllen und einer Vorort-Auditierung (10. Audit) zustimmen.
- unsere [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\) / Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) unterzeichnen.

Wir befürworten ein Importverbot von Produkten, die in Zusammenhang mit Zwangsarbeit und moderner Sklaverei stehen. Für die Risikoabwägung und -beurteilung unserer Lieferanten ist unser Einkauf, der sich aus Mitarbeitern des Direct Procurement und Projektmanagements zusammensetzt, zuständig. Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferanten eine zentrale Bedeutung zu. Da wir langjährige, partnerschaftliche Lieferbeziehungen pflegen und unsere Lieferanten regelmäßig an deren Produktionsstandorten besuchen, können wir mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit behaupten, dass diese ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten im Sinne der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte wahrnehmen. Um soziale oder ökologische Probleme bei potenziellen neuen Lieferanten auszuschließen, arbeiten wir ausschließlich mit Lieferanten, die uns ihre unternehmerische Verantwortung durch ein öffentliches Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte innerhalb der Lieferkette schriftlich bestätigen. Innerhalb unseres Lieferantenüberwachungs- und Lieferantenbewertungsprozesses prüfen wir, ob alle genannten Richtlinien und Vertragsbestandteile eingehalten werden. Zusätzlich besuchen wir die Produktionsstätte, ggf. führen wir ein Vor-Ort-Audit durch. Sollte der potenzielle Lieferant den Lieferantenfragebogen nicht oder unzureichend (ESG-Anforderungskriterien sind nicht ausreichend erfüllt) beantworten und/oder die geforderten Nachweise, z.B. Zertifikate, Beitritte, Nachhaltigkeitsberichte nicht vorlegen, sehen wir von einer Geschäftsbeziehung ab, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte, GRI 414-1. Bei Lieferantenbesuchen und -audits untersuchen wir in regelmäßigen Abständen, ob die vertraglich vereinbarten Regelwerke und Konditionen vor Ort eingehalten werden, vgl. GRI 412-1. Darüber hinaus präferieren wir Lieferanten, die nach ISO 9001, ISO 14001 und/oder ISO 45001 zertifiziert sind, also regelmäßig von externen Auditoren überprüft werden. Unsere aktuellen Ziele im Bereich "sozialer Verantwortung und Menschenrechte" legen wir in Kriterium 3. Ziele dar.

## **2. Inklusion von Minderheiten und benachteiligten Gruppen**

Im Zuge der jährlich terminierten Sicherheitsunterweisung führen wir eine Sensibilisierungsschulung unserer Beschäftigten durch, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse benachteiligter Gruppen zu schärfen, Stereotypen zu beseitigen, Diversität und Inklusion zu verstehen und zu schätzen. Wir legen

großen Wert darauf, eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung zu haben. Dies umfasst unter anderem die Einstellung von Mitarbeitern mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Geschlechtern und Altersgruppen. Wir machen diesbezüglich keine Unterschiede und entscheiden ausschließlich auf Basis der Eignung für den jeweiligen Job. Wir haben eine Diversitäts- und Inklusionsbeauftragte benannt, die als Ansprechpartnerin für die Belegschaft zur Verfügung steht und für die Umsetzung von Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen sorgt. Unsere Integrationsbeauftragte wird vom Integrationsfachdienst Esslingen (IFD) unterstützt. Wir bieten flexible Arbeitsmodelle, die auf die Bedürfnisse von Minderheiten und benachteiligten Gruppen zugeschnitten sind, wie z. B. Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeiten oder Homeoffice. Regelmäßige Bewertungen und angepasste Maßnahmen tragen dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem jede Person unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der sexuellen Orientierung oder seiner sozialen Schicht gleichermaßen respektiert und geschätzt wird. Zusätzlich setzen uns für die Förderung von Inklusion und Vielfalt in unseren Lieferketten ein. Dies bedeutet, dass wir sicherstellen, dass alle Lieferanten unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Faktoren gleichberechtigte Chancen und Behandlung erhalten. So gehörten Behindertenwerkstätten, wie die [Filderwerkstatt](#) oder der [Arbeitsring anerkannter Blindenwerkstätten-Schlich GmbH](#) im Jahr 2022 zu unseren Auftragnehmern. Die Kommunikation mit unseren Lieferanten ist transparent und partnerschaftlich. Wir teilen unsere Erwartungen in Bezug auf soziale Aspekte offen mit und arbeiten eng mit ihnen zusammen, um gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken, vgl. 16. Gemeinwesen (Auftragsvolumen Behindertenwerkstätten).

### **3. Meldungen von Hinweisgebern/Whistleblowern**

Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung von Risiken, die unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartner beschädigen könnten. Lieferanten werden einer umfangreichen Lieferantenanalyse unterzogen, vgl. GRI 414-1. Um Hinweisen auf Verstöße angemessen und fair nachgehen zu können, haben wir eine [Whistleblower Software](#) eingerichtet. Wir ermutigen alle Personen innerhalb und außerhalb der ARNO Group, die Regelverstöße beobachten oder davon Kenntnis erlangen, diese offen und angstfrei zu äußern. Zu Verstößen können beispielsweise Korruptions- oder Geldwäschdelikte, Bestechung, die Verletzung von Menschenrechten oder Umweltvorschriften, Verstöße gegen technische Vorgaben bzw. Normen und Machtmissbrauch gehören. Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber werden von uns umfassend geschützt. Detaillierte Information zum Schutz der Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber erhalten Sie in unserer Anti-Korruptionsrichtlinie auf Seite 4. Die eingesetzte Whistleblower Software ist ISO 27001-zertifiziert, ISAE 3000-geprüft und nutzt Initiativen wie die End-to-End-Verschlüsselung, um Schrems II-konform zu sein. Bei einer Sprachaufnahme kommt automatisch eine Sprachverzerrung zum Einsatz. Bei der Erfassung eines Compliance-Vorfalles können die Hinweisgeber auswählen, an wen die Compliance-Meldung adressiert wird. So ist gewährleistet, dass

auch Compliance-Beauftragte angezeigt werden können. Für die Bearbeitung stehen sowohl weibliche als auch männliche Compliance-Beauftragte zur Verfügung. Ist die Meldung glaubwürdig, wird eine interne Untersuchung eingeleitet. Falls erforderlich werden staatliche Institutionen eingeschaltet. Whistleblower erhalten spätestens in 7 Tagen nach ihrer Meldung über die Whistleblower Software Feedback, vgl. 14. Arbeitnehmerrechte. vgl. GRI 205-3 Korruptionsvorfälle. Ziel ist es, kein Whistleblowermeldungen zu erhalten.

#### **4. Compliance Verstöße**

Der ARNO Group hat bis einschließlich 2022 keine Meldungen zu Compliance-Verstößen erhalten. 2023 ging eine Meldung ein. Nach gründlicher Untersuchung kam es zu arbeitsrechtlicher Konsequenzen. Auch zukünftig werden wir Compliance-Verstöße mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln klären und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, vgl. GRI 406-1 Diskriminierungsfälle.

### **Erklärung im Sinne des NAP Wirtschaft und Menschenrechte**

#### **1. Grundsaterklärung zur Achtung der Menschenrechte**

**a. )** Berichten Sie, ob Ihr Unternehmen über eine eigene Unternehmensrichtlinie zur Achtung der Menschenrechte verfügt und ob diese Richtlinie die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst.

**b. )** Hat die Unternehmensleitung die Grundsaterklärung verabschiedet?

**c. )** Beschreiben Sie die interne und externe Kommunikation Ihres Unternehmens zur Grundsaterklärung.

**d. )** Auf welcher Ebene ist die Verantwortung für menschenrechtliche Belange verankert? (CSR-RUG Checkliste 1b)

**e. )** Welche Reichweite hat die Richtlinie (welche Standorte, auch Tochterunternehmen etc.)

**a.-e.)** Unser Unternehmen verfügt über eine eigene Unternehmensrichtlinie, zur Achtung der Menschenrechte, die die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst. Der ARNO Code of Conduct ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Leitlinie für unser Handeln weltweit. Die Grundsaterklärung zur Achtung der Menschenrechte wurde von der [Unternehmensleitung](#) verabschiedet und aktiv unterstützt. Als Mitglied des [United Nation Global Compact](#) (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung möchten wir unseren Beitrag für eine faire Weltwirtschaft leisten. Mit der Unterzeichnung des [UNGC Letter of Commitment](#) am 20. Februar 2022 bekennen wir uns offiziell zu den 10

universellen UNGC Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sowie zu den die [5 Grundprinzipien der ILO](#), vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen. Als Mitglied des UNGCs sind wie gleichzeitig Partner unseres lokalen [UN Global Compact Netzwerk Deutschland](#) (UN GCD).

ARNO

## SDG 16

Engagement für die Werte des UNGC und der ILO



Als Familienunternehmen liegen uns die Achtung der Menschenrechte, Fairness und Gerechtigkeit besonders am Herzen. Diese Werte sind tief in allem verwurzelt, was wir auf persönlicher und beruflicher Ebene tun.

Seit 2020 unterstützt ARNO die 10 Prinzipien des UN Global Compact und die 5 Leitlinien der International Labour Organisation (ILO).



Die interne Kommunikation erfolgt durch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen aller Mitarbeiter. Extern kommunizieren wir unsere Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte in unserem Nachhaltigkeitsbericht und auf unserer Unternehmenswebsite. Zudem sind wir offen für den Dialog mit Stakeholdern und unterstützen Transparenz und Austausch. Die Verantwortung für menschenrechtliche Belange ist auf verschiedenen Ebenen verankert. Die Unternehmensleitung trägt die Gesamtverantwortung, sie ist für die Umsetzung und Überwachung der Richtlinie zuständig. Zudem sind alle Führungskräfte und Mitarbeiter aufgefordert, aktiv zur Einhaltung der Richtlinie beizutragen. Die Reichweite unserer Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte erstreckt sich auf alle Standorte und Tochterunternehmen. Zusätzlich arbeiten wir mit Lieferanten und Partnern zusammen, die unsere Standards und Prinzipien innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette teilen und diese ihrerseits sicherstellen, vgl. 17. Menschenrechte.

2. Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte

**a. )** Berichten Sie, ob und wie Ihr Unternehmen menschenrechtliche Risiken analysiert (durch Ihre Geschäftstätigkeit, durch Geschäftsbeziehungen, durch Produkte und Dienstleistungen, an Standorten, durch politische Rahmenbedingungen) (Kriterium 17, Checkliste Aspekt 4)

**b. )** Werden besonders schutzbedürftige Personengruppen in die Risikobetrachtung mit einbezogen?

**c. )** Wie hoch werden die menschenrechtlichen Risiken und die eigenen Einflussmöglichkeiten diesen zu begegnen eingeschätzt?

**d. )** Wie werden menschenrechtliche Risiken in das Risikomanagement Ihres Unternehmens integriert?

<p>a. ) Gibt es Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Menschenrechten?</p>	<p>Unsere Abteilungsleiter:innen führen jährlich eine Auffrischungsschulung zur ESG, dem ARNO Code of Conduct, der Anti-Korruptionsrichtlinie, der Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie, den Betrieblichen Regelungen und zum Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch, vgl. GRI 403-4.</p>
<p>b. ) Berichten Sie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.</p>	<p>Wir ermutigen Personen innerhalb und außerhalb der ARNO Group, die Regelverstöße beobachten oder davon Kenntnis erlangen, diese offen und angstfrei auf unserer Whistleblower-Software zu äußern. Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber werden von uns umfassend geschützt.</p>
<p>c. ) Beschreiben Sie interne Beschwerdemechanismen und klare Zuständigkeiten im Unternehmen oder erläutern Sie, wie der Zugang zu externen Beschwerdeverfahren sichergestellt wird. ie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.</p>	<p>Hinweisgeber:innen können Compliance-Verstöße (Bedenken, Beschwerden) über unsere Whistleblower-Software anonym anzeigen. Bei einer Sprachaufnahme kommt eine Sprachverzerrungssoftware zum Einsatz. Whistleblower können auswählen, an welche Person, der Hinweis adressiert wird. Drei Personen stehen zur Auswahl. Eine End-to-End Verschlüsselung ist garantiert. Spätestens 7 Tage nach Einreichung des Verstoßes erhalten Hinweisgeber:innen Feedback. Unsere Whistleblower-Software ist ISO 27001 zertifiziert und ISAE 3000 geprüft. Falls erforderlich werden staatliche Stellen eingeschaltet.</p>
<p>d. ) Gelten Whistle-Blowing-Mechanismen auch für Zulieferer?</p>	<p>Ja, detaillierte Informationen siehe 3. Meldungen von Hinweisgebern/Whistleblowern</p>

3. Maßnahmen zur Wirksamkeitskontrolle / Element:  
Beschwerdemechanismus

**a. )** Gibt es Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Menschenrechten?

**b. )** Berichten Sie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.

**c. )** Beschreiben Sie interne Beschwerdemechanismen und klare Zuständigkeiten im Unternehmen oder erläutern Sie, wie der Zugang zu externen Beschwerdeverfahren sichergestellt wird.

**d. )** Gelten Whistle-Blowing-Mechanismen auch für Zulieferer?

In unserem Geschäftszweig sind wir im Bereich ESG Vorreiter. Brands und Handelsunternehmen aus der ganzen Welt schätzen unser Know-how, die Transparenz und Glaubwürdigkeit unserer Angaben. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, die 10 Prinzipien des UNGC und die ILO Leitlinien in der Supply Chain zu etablieren. Maßgebende Richtlinien für unsere Muttergesellschaft und alle Tochterunternehmen sind der [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) und ARNO [Leitfaden Anti-Diskriminierung](#) / [Guideline Anti-Corruption](#). Beide Leitlinien sind integraler Bestandteil unserer länderübergreifenden Unternehmensstrategie. Jährliche Auffrischungsschulungen sorgen dafür, dass unsere Mitarbeitenden standortübergreifend sensibilisiert und die festgelegten Leitsätze eingehalten werden. Die Verantwortung für menschenrechtliche Belange ist in der Geschäftsleitung, beim Group Financial Director verankert. Als Hauptverantwortlicher für Finance, ESG und Human Resources arbeitet der Group Financial Director an der Seite der Inhaber, gibt Maßnahmenempfehlungen und kümmert sich um deren Umsetzung.

4. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Wertschöpfungskette

**a. )** Gibt es einen Verhaltenskodex für zuliefernde Unternehmen, der die vier ILO-Kernarbeitsnormen umfasst?

**b. )** Berichten Sie, ob und wie eine Prüfung von menschenrechtlichen Risiken vor dem Eingehen einer Geschäftspartnerschaft durchgeführt wird.

**c. )** Werden zuliefernde Unternehmen zu Menschenrechten geschult?

**d. )** Mit welchen Prozessen stellt Ihr Unternehmen die Einhaltung von Menschenrechten bei zuliefernden Unternehmen sicher?

**e. )** Ergreifen Sie (gemeinsam mit zuliefernden Unternehmen) Maßnahmen im Konfliktfall oder kooperieren Sie mit weiteren Akteuren? Wenn ja: welchen?

**f. )** Welche Konzepte gibt es zur Wiedergutmachung? Berichten Sie über Fälle im Berichtszeitraum.

---

<p><b>a.</b> Gibt es einen Verhaltenskodex für zuliefernde Unternehmen, der die vier ILO-Kernarbeitsnormen umfasst?</p>	<p>ARNO Code of Conduct</p>
<p><b>b.</b> Berichten Sie, ob und wie eine Prüfung von menschenrechtlichen Risiken vor dem Eingehen einer Geschäftspartnerschaft durchgeführt wird.</p>	<p>Vor der Zusammenarbeit mit einem neuen Lieferanten, führen wir eine Lieferanteanalyse durch. Anhand unseres Lieferantenfragebogen (LFB)_Supplier questionnaire, der u.a. Fragen zur Achtung der Menschenrechte, der Umsetzung von Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen enthält, prüfen wir, ob dieser unsere Beschaffungsstandards erfüllt. Zudem verpflichten wir den potenziellen Lieferanten zur Einhaltung unseres ARNO Code of Conduct. Erfüllt der potenzielle Lieferant unsere Anforderungen, testen wir in drei weiteren Lieferantenphasen, ob dieser geeignet ist. Lieferanten, die unser Monitoring bestanden und unsere Standards erfüllt haben, werden in die Lieferantendatenbank der ARNO Group übernommen. Zugleich führen wir in regelmäßigen Abständen Lieferantebewertungen durch. Als zertifiziertes Unternehmen präferieren wir Lieferpartner, die umweltverträglich arbeiten und zertifiziert sind. Auf Grundlage von Auswertungen oder Vorort-Besuchen entscheiden wir, welche Lieferanten einem Lieferantenaudit unterzogen werden. Audits führen wir nach Möglichkeit vor Ort durch, sodass wir ein realistisches Bild über die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten erhalten, vgl. Kriterium 17 Menschenrechte, GRI 414-1.</p>
<p><b>c.</b> ) Werden zuliefernde Unternehmen zu Menschenrechten geschult?</p>	<p>Sollten wir bei Lieferantenaudits auf fehlende Kenntnisse zu Menschenrechten stoßen, dokumentieren wir die Maßnahmen im Auditbericht. Eine mögliche Maßnahme kann eine Schulung zu Menschenrechten sein.</p>
<p><b>d.</b> Mit welchen Prozessen stellt Ihr Unternehmen die Einhaltung von Menschenrechten bei zuliefernden Unternehmen sicher?</p>	<p>Bei Bedarf führen wir Lieferantenaudits zur ISO 26000, dem Leitfaden zur Gesellschaftlichen Verantwortung durch. Die Ergebnisse werden über Auditberichte dokumentiert, bei Abweichungen Maßnahmen eingeleitet, deren Bearbeitung und Realisierung überwacht. Falls nötig, werden Schulungen durchgeführt.</p>
<p><b>e.</b> Ergreifen Sie (gemeinsam mit zuliefernden Unternehmen) Maßnahmen im Konfliktfall oder kooperieren Sie mit weiteren Akteuren? Wenn ja: welchen?</p>	<p>Sollten wir bei einem Lieferanten gravierende ökonomische, ökologische oder soziale Unregelmäßigkeiten feststellen, brechen wir die Zusammenarbeit ab.</p>
<p><b>f.</b> Welche Konzepte gibt es zur Wiedergutmachung? Berichten Sie über Fälle im Berichtszeitraum</p>	<p>Bislang wurden keine Fälle identifiziert, somit waren keine Konzepte notwendig.</p>

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

a.-b. Wir legen großen Wert auf Transparenz und Nachhaltigkeit unserer Geschäftsaktivitäten, über die wir offen berichten. Erhebliche Investitionssummen sind für uns Investitionen ab 100.000 Euro pro Auftragsnehmer. 2023 flossen Investitionen in eine Dokumentenmanagementsoftware, Solidworks, Server und eine Software zur Erweiterung des Warehouse Management Systems. Investitionen vergeben wir präferiert an europäische Geschäftspartner. Als Teil dieser Verpflichtung begrüßen wir die Richtlinien GRI 412-3, die sich auf die Bewertung und Transparenz von Investitionen im Zusammenhang mit sozialen und Umweltaspekten konzentrieren. Wir verpflichten unsere Auftragsnehmer zur Einhaltung des [ARNO Code of Conduct](#), die Menschenrechtsverletzungen jeder Art ausdrücklich verbietet sowie der [ARNO Anti-Korruption-Richtlinie](#). Ab 2024 wird die Vergabe von Investitionsaufträgen erst nach Prüfung und Akzeptanz des ESG-Fragebogens durch den Group Financial Director erfolgen. Ab 2025 werden wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßige Finanzanlagen-Investitionen durchführt, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren und nicht aufgrund von Messgrößen erfolgen, vgl. 3. Ziele.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf den Schutz der Menschenrechte. Ein Ziel, das seit 1945 in Artikel 1 der Charta der Vereinten Nationen festgeschrieben ist. Diese eigens auferlegte Verpflichtung spiegelt sich nicht nur in unseren Prinzipien wider, sondern auch in den konkreten Maßnahmen, die darauf abzielen, dass die Betriebsstätten in unserer Lieferkette den höchsten Menschenrechtsstandards entsprechen. Unsere Bemühungen um die Gewährleistung von Menschenrechten in unserer Lieferkette sind integraler Bestandteil unserer operativen Abläufe. Weltweit verpflichten wir jeden Lieferanten über die in Kriterium 17. Menschenrechte, GRI 414-1 beschriebenen Prozesse und Dokumente zur Einhaltung der Menschenrechte. Wir unterziehen alle Betriebsstätten, sei es durch Audits oder Lieferantenbesuche, einer kontinuierlichen Überprüfung hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechtsstandards. Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle für uns tätigen Betriebsstätten in Übereinstimmung mit international anerkannten Menschenrechtsnormen arbeiten. Unsere Audits sind umfassend und beinhalten Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung, Arbeitszeiten und Entlohnung. Bei Lieferantenbesuchen können wir überwachen, ob die Menschenrechtsrichtlinien vor Ort eingehalten und die Arbeitskräfte respektvoll behandelt werden. Wir möchten eine Unternehmenskultur, die auf Inklusion und Vielfalt basiert. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen Merkmalen setzen wir uns für Gleichbehandlung in unseren Betriebsstätten als auch bei unseren Lieferanten ein. Wir haben unmissverständliche Richtlinien und Governance-Strukturen implementiert, die sicherstellen, dass Menschenrechte standortübergreifend berücksichtigt werden. Zusätzlich führen wir jährlich Sensibilisierungsschulungen zum ARNO Code of Conduct durch, bei welchen wir zusätzlich auf unsere Whistleblower Software bei Zuwiderhandlung hinweisen, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte - 3. Meldungen von Hinweisgebern/Whistleblowern und Konsequenzen. Wir unterstützen Organisationen und Initiativen, die sich für Menschenrechte einsetzen. Diese Partnerschaften stärken nicht nur unsere eigenen Bemühungen, sondern tragen auch dazu bei, positive Veränderungen auf Branchenebene zu bewirken. Sowohl in der Entwicklung als auch in der Serienfertigung arbeiten wir mit einem über Jahrzehnte gewachsenen Lieferantennetzwerk. Wir sind fest davon überzeugt, dass der Respekt vor Menschenrechten nicht nur eine ethische Verantwortung ist, sondern auch die Grundlage für eine nachhaltige,

verantwortungsbewusste Unternehmenskultur und Geschäftstätigkeit bildet.



GRI 412-1 Auf Menschenrechte geprüfte Betriebsstätten/  
*Operations subject to human rights reviews*

Verstöße/ <i>Violations</i> ISO 26000	2020		2021		2022		2023	
	ARNO Code of Conduct dokumentiert/ <i>reported</i>	Vor Ort identifiziert <i>On-site identified</i>	ARNO Code of Conduct dokumentiert/ <i>reported</i>	Vor Ort identifiziert <i>On-site identified</i>	ARNO Code of Conduct dokumentiert/ <i>reported</i>	Vor Ort identifiziert <i>On-site identified</i>	ARNO Code of Conduct dokumentiert/ <i>reported</i>	Vor Ort identifiziert <i>On-site identified</i>
Gesetze und gesellschaftliche Normen/ <i>Laws and societal norms</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
ARNO Code of Conduct	0	0	0	0	0	0	0	0
Diskriminierung <i>Discrimination</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz <i>Health &amp; Safety</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Meldungen durch Hinweisgeber <i>Whistleblowing</i>	0	0	0	0	0	0	0	0

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Als Mitglied des UNGC setzen wir uns für die Wahrung internationaler Standards innerhalb unserer Lieferketten ein. In gängigen Bewertungsprozessen werden Lieferanten schwerpunktmäßig nach Produktqualität, Lieferzeiten und Preis-Leistungs-Verhältnis beurteilt. ARNO reicht dieses Vorgehen nicht aus. Innerhalb eines 4stufigen Lieferantenfreigabeprozesses sind ökologische und soziale Aspekte Teil der Bestandsaufnahme. Qualifizierter Lieferpartner, d.h. Mitglied unseres Lieferantennetzwerks werden nur die Lieferanten und Dienstleister, die das Prüfverfahren bestanden haben.

**Lieferantenqualifizierung in 4 Phasen:**

- 1. Phase:** Vor Beginn einer neuen Geschäftsbeziehung erwarten wir, dass uns der potenzielle Lieferpartner seine unternehmerische Verantwortung durch die Ratifizierung unseres [ARNO Code of Conduct](#) erteilt. Zusätzlich erhält der Lieferant unseren [Lieferantenfragebogen/Supplier questionnaire](#), der Fragen zu Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen, SA 8000, UN Global Compact, Arbeits- und Menschenrechten, REACH, zur Gleichberechtigung, seiner Vergütungspolitik, den von ihm erwarteten Qualitätssicherheitsmaßnahmen und vieles mehr, enthält. Der ARNO Code of Conduct sowie ein vollständige ausgefüllter Lieferantenfragebogen sind

- elementarer Vertragsbestandteile jeder Geschäftsbeziehung. Sollte der potenzielle Lieferant den Lieferantenfragebogen nicht oder unzureichend erfüllen, d.h. unsere CSR Anforderungskriterien nicht akzeptieren und/oder die geforderten Nachweise, z.B. Zertifikate, Beitritte, Nachhaltigkeitsberichte nicht vorlegen, sehen wir von einer Geschäftsbeziehung ab. In dieser Phase händigen wir dem Lieferant als drittes Dokument unsere ARNO Technische Liefervereinbarung (ATV) aus.
2. **Phase:** Ein Erstbesuch beim Lieferanten findet statt. Die erste Anfrage wird nur dann platziert, wenn der Lieferant eine Vertraulichkeitsvereinbarung, unsere [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\)](#) sowie Allgemeine Geschäftsbedingungen akzeptiert hat und die Produktionsbedingungen des Lieferanten den UNGC und ILO Standards entsprechen. Erfüllt der potenzielle Lieferant diese Standards nicht, sehen wir von einer gemeinsamen Zusammenarbeit ab. Die Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) beinhaltet Anforderungen zum Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung. In Kapitel 5.3 des Dokuments ist geregelt, dass der Lieferant die gültigen länderspezifischen und regionalen Umweltgesetze sowie die Verordnungen der Europäischen Union einhalten muss. In Kapitel 5.5 sichert der Lieferant zu, dass alle gesetzlichen Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen des Herstellerlandes bei der Produktion der Produkte eingehalten werden. In Kapitel 5.4. verpflichten wir ihn schriftlich zur Einhaltung des ARNO Code of Conduct. In Kapitel 5.1 behalten wir uns vor, Lieferantenaudits durchzuführen.
  3. **Phase:** Das Angebot des potenziellen Lieferanten wird intern bewertet. Bei Eignung erfolgt eine teamübergreifende Entscheidung zur Lieferantenfregabe.
  4. **Phase:** Der Lieferant ist etabliert. Beide Parteien sind dem Null-Fehler-Ziel verpflichtet. Stichprobenweise führen wir Sozialaudits, bevorzugt bei Lieferanten aus Nicht-EU-Ländern durch, um Menschenrechtsverletzungen sicher ausschließen zu können. Dabei prüfen wir, ob die Arbeitssicherheitsbestimmungen, gesetzlichen Regelungen und unser ARNO Code of Conduct eingehalten werden. Sollten gravierende Abweichungen ökologischer, ökonomischer oder sozialer Natur festgestellt werden, brechen wir die Geschäftsbeziehung ab, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte, vgl. Kriterien 17. Menschenrechte

Bei Sozialaudit zur ISO 26000 untersuchen wir, ob die Anforderungen in den Produktionsstätten unserer Lieferanten tatsächlich eingehalten werden. Priorisiert überwachen wir Lieferanten, die aus Nicht-EU-Ländern stammen. Dabei orientieren wir uns an den UNGC Prinzipien, den ILO Kernarbeitsnormen und allen geltenden Gesetze. Faire Bezahlung, angemessene Arbeitszeiten, keine Zwangs- oder Kinderarbeit, sichere Arbeitsbedingungen und das Recht auf gewerkschaftliche Organisation sind wesentliche Elemente der Bestandsaufnahme. Stellen wir Mängel fest, werden Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen festgelegt und die Behebung durch den Lieferant überwacht. Ist erkennbar, dass ein Lieferant nicht über das

notwendige Wissen zur ISO 26000 verfügt, ordnen wir Schulungen und  
Umsetzungsmaßnahmen an.



GRI 414-1 Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten/  
*New suppliers subject to social screening*



Land <i>Country</i>	Neue Lieferanten <i>New Supplier</i>	Rücklauf/ Lieferanten- Fragebogen <i>Return Supplier questionnaire</i>	Rücklauf QSV <i>Return QAA</i>	Einhaltung 7. Arbeits- und Menschenrechte NOMINAL Basis = neue Lieferanten Compliance 7. Labour and Human Rights NOMINAL Basis= new supplier	DIN ISO 9001 Zertifikat <i>Certificate</i>	DIN ISO 14001 Zertifikat <i>Certificate</i>	Einhaltung 7. Arbeits- und Menschenrechte* PROZENTUAL Basis = neue Lieferanten Compliance 7. Labour and Human Rights PERCENTAGE Basis= new supplier	Einhaltung 7. Arbeits- und Menschenrechte PROZENTUAL Basis = Rückläufer Compliance 7. Labour and Human Rights PERCENTAGE Basis = Respondents
DE	1	1	1	1	1	1	100%	100%
RO	1	1	1	1	1	1	100%	100%
TR	3	3	3	3	3	1	100%	100%
Summe/ <i>Total</i>	5	5	5	5	5		100%	100%

Unser ESG Lieferantenauswahl- und Lieferantenbewertungsverfahren ermöglicht es uns, verantwortungsbewusste Entscheidungen bei der Auswahl neuer Lieferanten zu treffen und sicherzustellen, dass unsere sozialen Werte und Standards den Leitlinien unseren Partnern entsprechen. Wir sind davon überzeugt, dass eine ethische Lieferkette nicht nur Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern widerspiegelt, sondern auch "unser Erfolgsrezept für eine wirtschaftlich erfolgreiche und gleichzeitig nachhaltige Supply Chain" ist. Wir sind fest entschlossen, unsere ESG- Aktivitäten fortzusetzen, um unseren eigenen sozialen Verpflichtungen gerecht zu werden und eine positive Veränderung in der Lieferkettenbranche insgesamt zu bewirken.

---

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Noch vor der Übernahme eines neuen Lieferanten in unseren Lieferantenstamm prüfen wir, ob der zukünftige Lieferant unsere Standards erfüllt. Daher sind tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen nahezu ausgeschlossen. Unabhängig davon veranlassen wir bei Bedarf, d.h. bei erkennbaren Unregelmäßigkeiten, z.B. während eines Lieferantenbesuchs oder einer Produktfreigabe ein ISO 26000 Audit.

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	10 potenzielle Lieferanten wurden gemäß unseren Standards, d.h. 4 Lieferantenphasen untersucht, vgl. Kriterien 17. Menschenrechte und GRI 412-1.
b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurde	Null (0)
c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.	Null (0)
d.) Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	Null (0)
e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung	Null (0)

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

In Zeiten von wachsenden Ungleichheiten möchten wir als Familienunternehmen der dritten Generation aktiv zum Gemeinwesen in den Regionen beitragen, in welchen wir unsere Geschäftstätigkeit ausüben. Wir suchen den Dialog mit gemeinnützigen Initiativen und öffentliche Einrichtungen und fördern diese, vgl. Kriterium 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen. Unser Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen einen nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten. Dies umfasst die Unterstützung lokaler Bildungs- und Gesundheitsprojekte, die Förderung von Kultur und Sport sowie die Stärkung der lokalen Wirtschaft. Jährlich setzen wir uns konkrete Ziele, die im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms festgelegt und regelmäßig überprüft werden. Unser Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen einen nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten. Die Unternehmensführung ist aktiv in die Planung und Umsetzung unserer Gemeinweseninitiativen eingebunden. Dies gewährleistet, dass unsere Aktivitäten mit den strategischen Zielen des Unternehmens im Einklang stehen

und nachhaltig wirken. Unsere Geschäftsführung überprüft und genehmigt die vorgeschlagenen Maßnahmen und stellt die notwendigen Ressourcen bereit. Zusätzlich haben wir Prozesse zur Überprüfung der Wirksamkeit unserer Gemeinweseninitiativen etabliert. Durch Gespräche und die Einholung von Feedbacks von den betroffenen Gemeinschaften prüfen wir die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Die Ergebnisse fließen in die Planung künftiger Maßnahmen ein.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt gemäß den in den Kriterien 1-7 dargelegten Unternehmensprozessen. Zwei Bausteine prägen unsere Entscheidungen:

1. Gesellschaftliche Partnerschaften
2. Befähigung zur Bildung

### **1. GESELLSCHAFTLICHE PARTNERSCHAFTEN**

In Gesprächen mit sozialen Organisationen erhalten wir ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Menschen. Durch monetäre Zuwendungen und Sachspenden investieren wir in unser Umfeld. Wir fördern sowohl kommunal als auch weltweit Projekte, die gesellschaftlich und ökologisch Antworten auf drängende Fragen geben. Außerdem unterstützen wir von unseren Mitarbeitern initiierte Aktionen, z.B. das Sammeln von Sachspenden für die Ukraine oder den Kauf von Weihnachtssternen für bedürftige Kinder und Bürgergeldempfänger.

#### **1.1 Spendenpartner diverser sozialer Organisationen**

Seit 23 Jahren unterstützen wir [Plan International](#), eine Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert. 2023 spendeten wir an die [Caritas Deutschland, STELP e.V.](#), einer Hilfsorganisation aus Stuttgart, die sich für soziale und gesellschaftliche Themen einsetzt und einen Beitrag für ein friedliches und faires Miteinander weltweit leistet sowie an die [Deutsche Stiftung Weltbevölkerung \(DSW\)](#). 2021 haben wir gebrauchte, funktionsfähige Laptops mit integrierter Kamera und Mikrofon an "[heyalter](#)", einer ehrenamtlichen Aktion, die 2020 mit dem „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ und dem Braunschweiger Präventionspreis 2020 ausgezeichnet wurde, gespendet. Heyalter bringt alte Rechner und Laptops auf Vordermann und verteilt sie an Schüler, die sich keinen Rechner leisten können.

#### **1.2 Förderung nachhaltiger Städte und Gemeinden**

Gerne fördern wir heimische Sportvereine, damit diese ihre Spielbetriebskosten finanzieren und die Jugendarbeit ausbauen können. Seit 2007 sind wir regelmäßiger Sponsor der Handballabteilung des TSV Wolfschlugen. 2019 haben wir den SV Hardt bei der Ausrichtung der Hardter Highland Games, 2023 den TSV Wolfschlugen beim Sauhag Lauf unterstützt.

#### **1.3 Fairtrade-Kaffee & Essenzusschuss Kantine**

Unsere Mitarbeiter und Gäste können sich kostenlos am Kaffeeautomat in unserem Foyer bedienen. Wir schenken ausschließlich Fairtrade-Kaffee aus.

---

Mitarbeitende und Aushilfen (Schüler, Studenten, Leasingpersonal), erhalten einen Essenszuschuss für die Kantine von 2,50 EUR pro Tag.

**1.4 Veranstaltungen für unser Mitarbeiter** Jeden Donnerstag treffen sich unsere Mitarbeiter zum "Happy Thursday" einem After-Work-Drink in unserer ARNO Lounge. Alle Getränke sind kostenlos. Das Treffen dient dem persönlichen Austausch in einer ungezwungenen, fröhlichen Atmosphäre. Gemeinsam mit unseren Beschäftigten veranstalten wir Sommergrill- und Weihnachtsfeste. In geselliger, lockerer Runde gibt es ein Spielangebot, einen DJ, wir essen gemeinsam und tauschen uns aus. Dies stärkt den Teamgeist, fördert die Kommunikation und wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus. Zusätzlich sponsern wir unsere sportlichen Mitarbeiter bei Laufveranstaltungen.

## **2. BEFÄHIGUNG DURCH BILDUNG**

Als Teil der Weltwirtschaft sehen wir unsere Aufgabe darin, die Gesellschaft durch Bildung für die Zukunft zu befähigen. Unsere Angebote zur Ausbildung, interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen unterstreichen dies, vgl. 15. Chancengerechtigkeit und 16. Qualifizierung.

### **2.1 Industrie- und Handelskammer (IHK)**

Zusammen mit der IHK bilden wir unsere Auszubildenden aus, wir nehmen Seminare und Lehrgänge zur Fortbildung in Anspruch. Zur regelkonformen Umsetzung unseres Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzkonzeptes informieren wir uns bei der IHK über die rechtlichen Bestimmungen sowie neuesten Entwicklungen im Arbeitsschutzmanagement. Gern stellen einen unserer Mitarbeiter als Ausbildungsprüfer zur Verfügung.

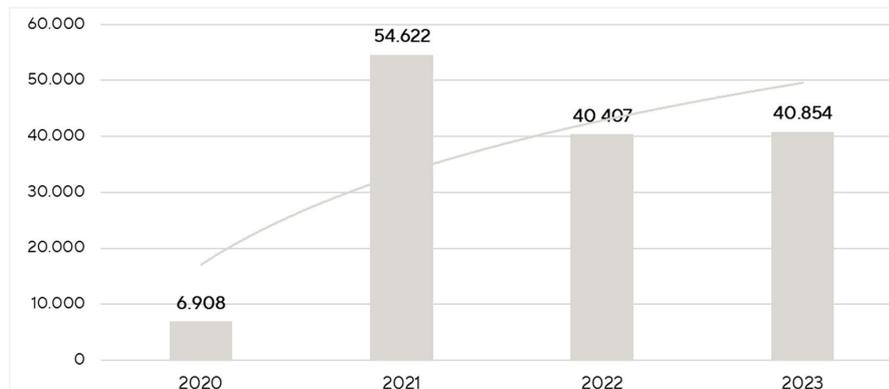
### **2.2 Kooperation mit dem GARP Bildungszentrum**

Hier liegt der Fokus darauf, junge arbeitslose Menschen, ältere und eingeschränkte Menschen sowie Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

### **2.3 Behindertenwerkstätten**

Wir arbeiten eng mit Behindertenwerkstätten zusammen, z.B. der Filderwerkstatt, der Schwarzwaldwerkstatt und der Behindertenförderung Linsenhofen e.V. Im Jahr 2023 haben wir Aufträge in Höhe von 40.854 Euro vergeben.

**Auftragsvergaben an Behindertenwerkstätten**  
Order volume for sheltered workshops



**2.4 Gemeinsam für ein Projekt "Mensch - Wirtschaft - Umwelt"**

Seit August 2021 überlassen wir unsere Altpaletten kostenlos der Stark Dynamics GmbH und unterstützen damit indirekt das Stark-Projekt [Mensch, Wirtschaft, Umwelt](#)". Stark Dynamics bereitet Altholz auf und führt dieses in den Holzmarkt zurück. 2023 erhielt die Stark Dynamics GmbH 510 aussortierte Paletten. Die Altpaletten werden sortiert, in defekte oder intakte Paletten unterteilt, stark beschädigte Paletten in Einzelteile zerlegt, brauchbare Einzelteile zur Reparatur anderer Paletten verwendet. Da die Tätigkeiten von Menschen, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden, ausgeführt werden, wird das Projekt von der Agentur für Arbeit und der BruderhausDiakonie Reutlingen unterstützt. Im Jahr 2023 gingen 22 Tonnen defekte Paletten an StarkDynamics. 60% der Holzverpackungen kamen nach der Instandsetzung in die Wiederverwendung. Durch die zirkuläre Wertschöpfung wurden 20 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden, siehe [Stark Dynamics Umweltkonformitätsbericht ARNO GmbH 2023](#)

**2.5 Langjährige Hochschulkooperationen mit der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf und der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd**

Die Förderung des kreativen Nachwuchses ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Im Rahmen von studentischen Projekten beteiligen wir uns aktiv an der nachhaltigen Förderung und Unterstützung von Junior Designern. Die Arbeit mit Studierenden ist eine Win-Win-Situation. Synergieeffekte sind gleichermaßen vorhanden. Dank der Zusammenarbeit mit jungen kreativen Köpfen bleiben wir stets am Puls der Zeit. Gleichzeitig können wir unser Wissen aus über 80 Jahren Retail Business an die junge Generation weitergeben.

**2.6 Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGhm)** Die BGhm unterstützt uns bei der Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Bei der BGhm bilden wir unsere

---

Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte aus.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
  - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
  - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.
-

a.i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;	26.482.204 €
a.ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;	24.652.773 €
a. iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.	1.829.431 €
b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.	Eine Trennung nach nationaler oder regionaler Bedeutung bzw. auf Marktebene hat für uns keine Bedeutung. Da wir Projektfertiger sind, betrachten wir unsere Projekte ausschließlich auf Projektebene.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Da wir unabhängige Entscheidungen treffen wollen und diese auch von unseren Geschäftspartnern erwarten, üben wir keinerlei politische Einflussnahme aus. Wir tätigen weder Parteispenden noch unterstützen wir Politiker oder politische Vereinigungen. ARNO ist in folgenden Vereinigungen Mitglied:

- B.A.U.M. e.V. Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften
- Bund der Steuerzahler
- Bund der Selbständigen (BDS)
- Creditsafe (Bonitätsauskunft)
- Die Familienunternehmer
- Industrie- und Handelskammer (IHK)
- RKW Baden-Württemberg
- UN Global Compact

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

a. Wir tätigen keine Parteispenden, somit ist der Leistungsindikator GRI SRS-415-1 für uns nicht relevant.

b. Null Euro

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

ARNO hat eine umfassende Compliance-Struktur etabliert, um die Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen und insbesondere Korruption zu verhindern. Die Struktur umfasst verschiedene Maßnahmen:

- Unser umfassender [ARNO Code of Conduct](#) und dem [ARNO Leitfaden Anti-Korruption](#)
- **Schulungen, Unterweisungen und Sensibilisierungskampagnen** für alle Mitarbeiter zur Sensibilisierung für Korruption und andere Gesetzesverstöße. Diese Maßnahmen sorgen dafür, **dass unsere Beschäftigten ihre Tätigkeiten regelkonform ausführen können.**
- [ARNO Whistleblower Software](#)

Compliance bedeutet für uns die vollständige Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Regelwerke. Unser Ziel ist es, sämtliche gesetzlichen und

regulatorischen Anforderungen zu 100% zu erfüllen. Diese Zielsetzung unterstreicht unser Bekenntnis zu einer klaren Positionierung und Haltung gegenüber Regelwerken, die durch eine robust funktionierende Prozessumgebung gewährleistet wird. Dieses qualitative Ziel wird durch die kontinuierliche Überwachung und Anpassung unserer Prozesse, wie in Kriterium 3 beschrieben, erreicht. Wir stellen sicher, dass die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden Standards sowie die gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften fortlaufend überprüft werden. Prüfungen zu neuen oder geänderten gesetzlichen Vorschriften erfolgen regelmäßig und systematisch. Derzeit haben wir keine spezifischen quantitativen Ziele definiert. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der umfassenden Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Standards. Dies ermöglicht es uns, flexibel auf regulatorische Änderungen zu reagieren und unsere Compliance-Ziele konsequent und zu erreichen.

### **Prozesse zur Einhaltung aller relevanten Regularien**

- **Rechtskataster:** Wir haben ein umfassendes System zur Überwachung und Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen implementiert. Jeder Mitarbeiter hat digitalen Zugriff auf dieses System. Für jedes Gesetz und jeden Bereich ist ein namentlich benannter Mitarbeiter verantwortlich, der die Aktualität und Einhaltung dieser Vorschriften sicherstellt.
- **Normenkataster:** Bei der Überprüfung relevanter Normen für die Produktentwicklung unterscheiden wir zwischen grundlegenden und projektspezifischen Normen. Grundlegende Normen werden regelmäßig vom Head of Development überwacht und aktualisiert. Bei neuen Projekten prüft das Projektmanagement vor Projektbeginn, welche projektspezifischen Normen anzuwenden, welche länderspezifischen bzw. regionalen Gesetze und welche Richtlinien und Umweltschutzverordnungen zu berücksichtigen sind.
- **Risikobewertung:** Bei den Zusammenkünften des ESG-Circle, der sich aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, der Führungsebene, der ESG-Managerin und unserem Sicherheits- und Umweltkreis (vgl. 17. Menschenrechte) zusammensetzt, steht das Rechtskataster regelmäßig auf der Agenda. Hier werden Gesetzesänderungen diskutiert, deren Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet, überwacht und auf Konformität geprüft. Regelmäßige Risikoanalysen zur Identifizierung potenzieller Schwachstellen und zur Entwicklung präventiver Maßnahmen sind ebenfalls Teil der Agenda. Feedback-Schleifen sorgen dafür, dass interne Kontrollen sowie interne und externe Prüfungen optimal zusammengeführt werden.
- **Externe und Interne Kontrollen:** Strenge interne Kontrollmechanismen, einschließlich interner Audits und Überprüfungen durch den ESG-Circle, gewährleisten die Regelkonformität unserer Geschäftsprozesse. Jährliche Audits durch die Auditoren des TÜV Süd

überprüfen im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001, ob unser Rechtskataster aktuell ist und alle geltenden Gesetze und Standards eingehalten werden. 2023 erzielten wir 100% Konformität, vgl. [ARNO Kombi Auditbericht des TÜV Süd](#). Sollten interne oder externe Personen bzw. Organisationen Gesetzesverstöße feststellen, fordern wir sie auf, dies über unsere ARNO Whistleblower Software zu melden. Dokumentationen aus internen und externen Audits zeigen, dass die Compliance-Systeme effektiv arbeiten. Zur Messung der Wirksamkeit der Compliance-Maßnahmen erfassen wir Leistungskennzahlen (KPI).

Auch wenn wir nicht nach ISO 45001 zertifiziert sind, stellen wir durch eine interne Prozessumgebung sicher, dass die aktuellen Normanforderungen Anwendung finden. Im Rahmen der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen jährlichen Sicherheitsunterweisung zur Unfallvermeidung verpflichten wir unsere Führungskräfte im 1. Quartal eines jeden Jahres, ihre Mitarbeitenden präventiv zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu schulen. Innerhalb unseres Arbeitssicherheitskonzeptes kann jede Abteilung auf Gefährdungsbeurteilungen, technische Betriebsanweisungen und weitere Informationen zum Arbeitsschutz zugreifen, vgl. 16. Qualifizierung. Unser Group Financial Director sorgt dafür, dass alle behördlichen Genehmigungen vorliegen und bestehenden Genehmigungen, sofern erforderlich angepasst werden. Genehmigungsbescheide, Erlaubnisse und behördliche Anordnungen werden hinsichtlich umweltbezogenen Auflagen geprüft. Das Hauptziel des Compliance-Managements ist die Risikovermeidung. Bestechung und Korruption beeinträchtigen den fairen Wettbewerb und schädigen das Vertrauen in unser Unternehmen. Ansprechpartner für Compliance Themen sind unser Group Financial Director und die ESG Managerin. Gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft, die für arbeitssicherheitsrelevante Themen zuständig ist, unterstützen sie die Mitarbeiter bei der Einhaltung der Compliance Richtlinien.

Durch diese, in unserem **integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem** beschriebenen Prozessabläufe ist gewährleistet, dass alle relevanten Bestimmungen und sonstigen Anforderungen erkannt, erfüllt und im Rechtskataster verankert werden. Falls nötig, legen wir unser Rechtskataster einer öffentlichen Institution zur unabhängigen Prüfung vor. Legal Compliance, die Wirksamkeit der Gesetzeskonformität ist durch diese Vorgehensweise dokumentiert und ein Höchstmaß an Rechtssicherheit erreicht.

Infolge Ihrer Bedeutung möchten wir auf ein paar wichtige Gesetze aus unsere Liste der gesetzlichen Vorschriften eingehen.

### **Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)**

In der Arbeitsstättenverordnung ist festgelegt, was der Arbeitgeber beim Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten in Bezug auf die Sicherheit und den Schutz der Gesundheit der Beschäftigten zu beachten hat. Die

Anforderungen werden von uns vollumfänglich erfüllt.

### **ARNO Leitfaden Anti-Korruption**

Im ARNO Leitfaden Anti-Korruption legen wir unseren Beschäftigten dar, wie sie korrumpierendes Verhalten erkennen und dieses verhindern können. Wir zeigen die Maßnahmen zur Einhaltung und die Meldung von Verstößen auf. Deutliches Signal ist, dass ARNO sich jeder Form von Betrug, Untreue, Bestechung und Korruption vehement entgegen stellt. Klare Zielsetzung ist "Null Korruption". Zur Vorbeugung und Sensibilisierung schulen wir unsere Beschäftigten "jährlich" zum ARNO Code of Conduct und dem Leitfaden Anti-Korruption. Als Mitglied des United Nation Global Compact (UNGC) verpflichten wir unsere Lieferanten die Regularien des UNGC, der ILO sowie der SA 8000 zu wahren. Mögliche Bestechungsrisiken bestehen ausschließlich im Bereich der Beschaffung. Deshalb haben wir einen Lieferantenfreigabeprozess verankert, dass wir nur die Lieferanten in unseren Lieferantenstamm aus, die den Lieferantenfreigabeprozess, in welchem Umwelt und soziale Aspekte berücksichtigt sind, erfüllt. Vgl. GRI 412-1. Die Aufnahme eines Lieferanten in den Lieferantenstamm erfolgt nicht durch "eine" Person, sondern generell im Team. Nach der Angebotseinholung erfolgt die Auftragsvergabe an einen Lieferant über ein Projektteam, das festgelegte Vergabekriterien erfüllen muss. Bestellungen werden über einen in SAP hinterlegten wertabhängigen Freigabemechanismus von unterschiedlichen Personen freigegeben. Je nach Auftragswert liegt die Freigabe und damit die Entscheidungsverantwortung bei anderen Verantwortlichen. Bis dato sind bei ARNO keine Fälle von Korruption bekannt, vgl. GRI-412-3, GRI 412-1, GRI 414-1, GRI 205-1. Bestechung und Korruption schließen wir aus. Möglicherweise hängt dies damit zusammen, dass unsere Branche spezifisch ist, d.h. weder illegale Machenschaften noch Schwarzarbeit öffentlich bekannt wurden, vgl. 17. Menschenrechte.

### **Corporate Social Reporting Directive (CSRD) und Lieferkettengesetz (LkSG)**

Es ist uns ein Anliegen die Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten wahrzunehmen. Am 1. Januar 2023 tritt das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG), ab 2024 die CSRD in Kraft. Aufgrund unserer Betriebsgröße sind wir nicht zur Berichterstattung verpflichtet. Dennoch unterstützen wir ein zweckdienliches EU-Lieferkettengesetz sowie die European Sustainability Reporting Standards, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte. Erste Anfragen von Kunden haben wir erfüllt.

### **Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**

Gemäß Artikel 37 DSGVO haben wir einen unabhängigen betrieblichen Datenschutzbeauftragten (DSB) und Datenschutzkoordinator bestellt. Der Datenschutzbeauftragte nimmt die ihm kraft Gesetzes zugewiesenen Aufgaben

unter Anwendung seines Fachwissens sowie seiner beruflichen Qualifikation wahr. Dies schließt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch externe Dienstleister ein. Der Datenschutzbeauftragte unterrichtet und berät unsere Geschäftsleitung und die Beschäftigten bezüglich ihrer Datenschutzpflichten. Des Weiteren überwacht er die Einhaltung der Datenschutzvorschriften, die Zuweisung von Zuständigkeiten und die Schulungen der Mitarbeiter. Für den Datenzugriff ist ein interner Freigabeprozess installiert. Personenbezogene Daten unserer Beschäftigten, Kunden sowie Geschäftspartner verarbeiten wir in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Personenbezogene Daten von Beschäftigten erheben wir nur dann, wenn uns eine schriftliche Zustimmung der Person vorliegt. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verwahren wir Daten nur so lange, wie sie innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses notwendig sind. In der ARNO Datenschutzrichtlinie ist festgelegt, welche Arten von personenbezogenen Daten erhoben, wie diese Daten genutzt, an wen sie übermittelt werden und welche Wahlmöglichkeiten und Rechte betroffene Personen im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer Daten haben. Die Richtlinie regelt die datenschutzkonforme Informationsverarbeitung, die Verantwortlichkeiten sowie die Einhaltungspflicht durch die Mitarbeitenden sowie den betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Gern erläutern wir, mit welchen Maßnahmen wir die Sicherheit der Daten gewährleisten und wie betroffene Personen Kontakt mit uns aufnehmen können, wenn Sie Fragen zu unserer Datenschutzpraxis haben.

### **Datensicherheit (Compliance Audit)**

Neben der Bereitstellung funktionsfähiger und verlässlicher IT-Dienste ist die wichtigste Aufgabe der IT, für die erforderliche Datensicherheit zu sorgen, vgl. 2. Wesentlichkeit. Vorkehrungen zur Datensicherheit sind in den Anweisungen zur Datensicherheit, Datenschutz und Passwortschutz enthalten. Daneben sorgen eine starke Hardware-Firewall und ein IT-Provider für die Sicherheit der Daten. 2022 betrug unser Spam-Aufkommen 0,01 %. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen, einer sich ständig ändernden, dynamischen Bedrohungslage und rechtlicher Anforderungen wird unser Datensicherheitskonzept regelmäßig angepasst. Einmal im Jahr findet ein Compliance IT-Audit statt. Unabhängige IT Sicherheitsexperten prüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsvorschriften, der Datenschutz und die Vorschriften zur Datenaufbewahrung eingehalten werden. Aufgrund der Sensibilität der Daten, kann der der Auditbericht zur IT-Systemprüfung nur beim Head of IT eingesehen werden.

### **EU Umweltkennzeichen für elektronische Displays (Monitore und digitale Signage Displays) - BESCHLUSS (EU) 2020/1804**

Elektronische Displays, die energieeffizient und reparabel sind, leicht zerlegt (Rückführung in den Wertstoffkreislauf) werden können, einen Mindest-Rezyklatanteil aufweisen und nur eine begrenzte Menge an gefährlichen Stoffen enthalten, erhalten das EU Umweltzeichen. Unsere Maxime ist, ausschließlich EU-Umweltzeichen deklarierte Displays in unseren Systemen einzusetzen.

### **EUDR (EU-Deforestation Regulation/Entwaldungsverordnung)**

Die EUDR ist integraler Bestandteil des Green Deals. Unser Development Director nimmt die notwendigen Due Diligence Pflichten wahr.

### **LUCID**

ARNO ist im Verpackungsregister LUCID registriert.

### **Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)**

Produktwarnungen oder Rückrufe von Produkte sind nicht aufgetreten.

### **REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)**

ARNO ist als Hersteller von Präsentationssystemen im Sinne von REACH ein so genannter „nachgeschalteter Anwender“. Unsere Produkte stellen gemäß REACH, der EU Chemikalienverordnung komplexe Gegenstände dar und unterliegen nach Artikel 7 keiner Registrierungspflicht. Als nachgeschalteter Anwender setzen wir Stoffe zur Weiterverarbeitung in unseren Produkten ein, die vorregistriert bzw. registriert und zugelassen sind. Im eigenen Interesse und im Interesse unserer Kunden stehen wir im Dialog mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass alle gelieferten Produkte REACH-konform sind. Wir erfüllen die aus Artikel 33 resultierende Informationspflicht gegenüber unseren Abnehmern und bestätigen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und nach aktuellem Kenntnisstand keine in der ECHA Kandidatenliste (Artikel 59 (1)) genannten Stoffe mit einem größeren Anteil als 0,1 Massenprozent in den Erzeugnissen enthalten sind. Davon ausgenommen können von uns eingesetzte Verbindungselemente sein, die jedoch eine untergeordnete Rolle spielen bzw. kaum ins Gewicht fallen. Komplexe Gegenstände, welche aus mehreren Erzeugnissen bestehen, können auf mechanische Weise (Verbindungselemente wie Muffen, Bolzen, etc.) oder mit Hilfe eines Stoffes verbunden werden. Die von uns eingesetzten Verbindungselemente (Muffen, Schweiß- und Verbindungsbolzen, etc.) können einen höheren Bleianteil als 0,1 Massenprozent besitzen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei der Verwendung unserer **Produkte keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind.**

### **RoHs (Restriction of Hazardous Substances)**

ARNO Produkte unterliegen der RoHS-Richtlinie, wenn diese gemäß der Richtlinie als Elektro- oder Project Management Director erstellt.

### **Sanktionslistenprüfung**

Selbstverständlich beachten wir die gesetzliche Verordnungen zu [internationalen Wirtschaftssanktionen](#). Mit der Sanktionslistenprüfung haben wir einen externen Dienstleister beauftragt. Dieser prüft "jeden" Geschäftspartnern gegen die veröffentlichten nationalen und internationalen Sanktionslisten. Das Sanktionslistenprüfung erfolgt für den Export, den Import sowie alle inländischen Transaktionen.

### **Stiftung EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte Register)**

Die Stiftung EAR ist die „Gemeinsame Stelle der Hersteller“ im Sinne des ElektroG. Ihr wurden durch das Umweltbundesamt durch Beilegung hoheitliche Aufgaben aus dem ElektroG übertragen. ARNO meldet einmal im Jahr die Mengen an Elektrogeräten, die in Deutschland in Umlauf gebracht wurden.

### **Zugelassener Ausführer**

ARNO ist zugelassener Ausführer. Für zugelassene Ausführer entfällt die sogenannte Gestellungspflicht, eine 24stündige Wartezeit, in der sich das Zollamt die Möglichkeit einer Warenbeschau vor Ort offenhält. Durch eine vordeklarierte Anzahl von Zolltarifnummern erhalten wir die Ausfuhrbestätigung innerhalb von 24 Stunden.

### **PRODUKTZERTIFIZIERUNGEN**

#### **CE (Conformité Européenne)**

Unsere Produkte unterliegen den geltenden europäischen Richtlinien. Die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren werden durchgeführt.

#### **UL (Underwriters Laboratories)**

Das nordamerikanische Pendant zum CE-Prüfzeichen ist die UL-Kennzeichnung. Elektrifizierte Produkte, die nach Nordamerika exportiert werden sollen, können wir nach UL zertifizieren. Wir beauftragen ein qualifiziertes Testlabor, dass die Konformität mit den US-Sicherheitsregeln nachweist und somit den Marktzutritt vereinfacht.

#### **UKCA (UK Conformity Assessed)**

Anfang August hat die britische Regierung bekannt gegeben, dass es Herstellern über den 31. Dezember 2024 hinaus gestattet ist, Produkte, die die CE-Kennzeichnung tragen, in den britischen Markt einzubringen. Damit werden die CE-Kennzeichnung und die EU-Konformitätserklärung den entsprechenden UK-Elementen als Alternativen auch nach Ende 2024 gleichgestellt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

**a.** An unseren Standorten besteht kein erkennbares Korruptionsrisiko. Wir verpflichten unsere Mitarbeiter werksübergreifend zur Einhaltung des [Anti-Korruptionsleitfadens](#) / [Guideline Anti Corruption](#) und ARNO Code of Conduct. Mit der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung bekennen sich die Führungskräfte aller Standorte zur verbindlichen Einhaltung der festgelegten Leitlinien, die ein Korruptionsverbot einschließt. Einmal im Jahr werden alle Beschäftigten im Rahmen der Sicherheitsunterweisung zum ARNO Code of Conduct und dem Anti Korruptionsleitfaden geschult. Dabei wird von jedem Beschäftigten eine schriftliche Bestätigung zur Umsetzung der Regelwerke eingeholt. Unser Managing Director und Group Financial Director sind regelmäßig zur Konformitätsprüfung in den Betriebsstätten. Bislang wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt oder gemeldet, weshalb wir auf strukturierte Untersuchungen verzichten. Sollten Verstöße bekannt oder über unsere [Whistleblower Software](#) gemeldet werden, sind arbeitsrechtliche Konsequenzen die Folge.

**b.** Mögliche Bestechungsrisiken bestehen ausschließlich im Beschaffungsbereich. Für die Lieferantenfreigabe und die Vergabe von Bestellungen haben wir Prozesse in unserem Qualitätsmanagementhandbuch fixiert. Die Lieferantenauswahl wird unter Berücksichtigung definierter Auswahlkriterien durch ein Projektteam vollzogen. Nach Einholung und Erfassung diverser Angebote erfolgt die anschließende Bestellfreigabe über einen wertabhängigen, in SAP-System hinterlegten Freigabemechanismus. In Abhängigkeit vom Bestellwert obliegt die Freigabe und somit die Entscheidungsverantwortung zur Freigabe der Bestellung unterschiedlichen Führungskräften. Durch diesen Freigabeprozess sind korruptive Auftragsvergaben ausgeschlossen.

Fälle der Korruption sind in der ARNO Group bis dato nicht bekannt.

---

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

**a.-d.** Im Berichtszeitraum hat es bei ARNO keine Hinweise oder Vorfälle, die auf Korruption hingedeutet haben, gegeben. Über unsere Whistleblower Software wurden keine Vorfälle gemeldet.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

**a.i-iii,b.-c.** Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder, sonstige Strafen oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften an ARNO verhängt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.